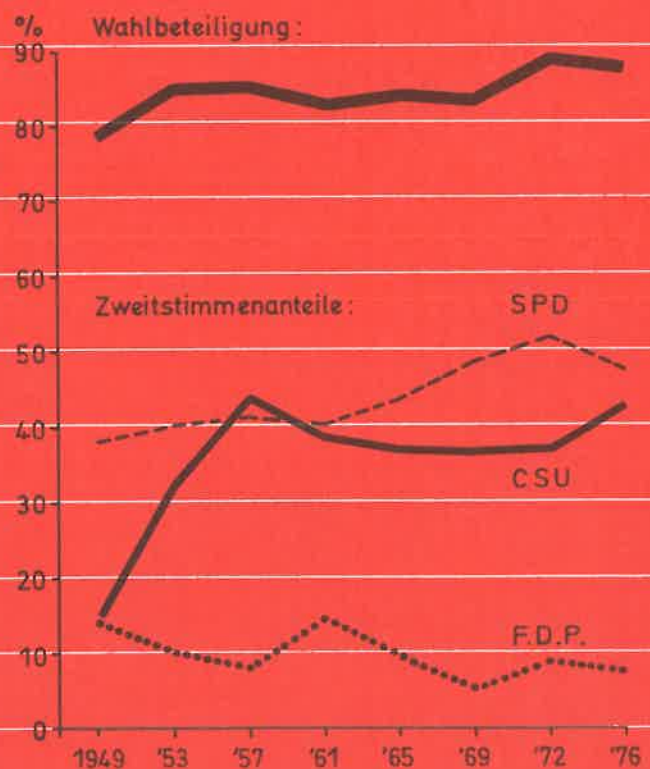


Statistische Nachrichten

der Stadt Nürnberg

Vor der Bundestagswahl 1980

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile
bei den Bundestagswahlen in Nürnberg



Amt für Stadtforschung
und Statistik

Inhalt

● TEXTTEIL

	Seite:
1. ZUM WAHLVERFAHREN	
1.1 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren	3
1.2 Wahlkreise und Wahlbezirke in Nürnberg	4
2. RÜCKBLICK AUF DIE FRÜHEREN BUNDESTAGSWAHLEN IN NÜRNBERG	
2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung	6
2.2 Nichtwähler und ungültige Stimmen	7
2.3 Erststimmenverteilung und Wahlkreismandate	8
2.4 Verteilung der Zweitstimmen	10
3. ANALYSE DER LETZTEN WAHLERGEBNISSE IM HINBLICK AUF DIE BEVORSTEHENDE BUNDESTAGSWAHL	
3.1 Ergebnisse der Bundestagswahl 1976, der Landtagswahl 1978 und der Europawahl 1979 für die Gesamtstadt und für die Wahlkreise 230 (Nürnberg-Nord) und 231 (Nürnberg-Süd)	12
3.2 Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter der Wähler	15
3.3 Die letzten Wahlen in kleinräumiger Gliederung	20

● TABELLENTEIL

1. Nürnberger Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949	27
2. Ergebnisse der Bundestagswahlen von 1949 bis 1976, der Landtagswahl 1978 und der Europawahl 1979 für die Wahlkreise 230 und 231 sowie für die Stadt Nürnberg	28
3. Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile bei den bisherigen Bundestagswahlen in Nürnberg, in Bayern und im Bundesgebiet	29
4. Wahlbeteiligung und Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Altersgruppen bei den letzten Wahlen in Nürnberg	30
5. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den letzten Wahlen in den Stadtteilen	31
6. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den letzten Wahlen in den Bezirken	32
7. Die Wahlberechtigten nach dem Geschlecht und nach Altersgruppen 1980 und 1976 in Nürnberg und in den Wahlkreisen 230 und 231	34
8. Die Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter in den Stadtteilen (Stand: 1.1.1980)	35
9. Die Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter in den Bezirken (Stand: 1.1.1980)	36
10. Die Wahlberechtigten nach dem Alter in den Wahlbezirken (Stand: 1.1.1980)	40

● KARTEN UND SCHAUWÄNDER

nach Seite:

1. NÜRNBERG - Stadtteile, Bezirke mit Wahlkreisgrenzen	4
2. BUNDESTAGSWAHL 1980 - Einteilung in Wahlkreise und Wahlbezirke	6
3. Stimmenanteile der Parteien in Nürnberg seit 1946	12
4. Relative Abweichung der CSU-Stimmenanteile in den Bezirken 1976, 1978 und 1979	22
5. Relative Abweichung der SPD-Stimmenanteile in den Bezirken 1976, 1978 und 1979	24



1. ZUM WAHLVERFAHREN

1.1 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren

Die gesetzlichen Grundlagen für die bevorstehende Wahl des 9. Deutschen Bundestages sind hauptsächlich im Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung vom 20. Juli 1979 und in der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung vom 8. November 1979 enthalten. Bei der letzten Novellierung des Bundeswahlgesetzes wurden 11 von 56 Paragraphen geändert und 2 Paragraphen neu eingefügt. Die entsprechende Anpassung der Bundeswahlordnung erfaßte 37 von 90 Paragraphen und 4 kamen neu hinzu.

Neben einer Korrektur der Wahlkreiseinteilung wurden Detailänderungen hauptsächlich in folgenden Bereichen vorgenommen:

- Wahlorgane (§§ 8, 9, 11 BWG),
- Ausschluß vom Wahlrecht (§ 13 BWG),
- Wahlvorschläge (§§ 20, 21, 25, 27 BWG),
- Wahlhandlung (§§ 32, 26 BWG).

In die Übergangs- und Schlußbestimmungen wurden neu eingefügt der § 49 a "Ordnungswidrigkeiten" und der § 53 a "Fristen und Termine".

Unverändert blieben die Grundsätze des Wahlsystems. Jeder Wähler verfügt über zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird die Hälfte der Abgeordneten in den Wahlkreisen mit einfacher Mehrheit direkt gewählt. Die Zweitstimmen für die Landeslisten der Parteien bilden die Grundlage für die Zuweisung der Sitze insgesamt an die Parteien; die in den Wahlkreisen errungenen Direktmandate werden dabei mit angerechnet. Hat eine Partei in den Wahlkreisen mehr Sitze erhalten als ihr nach ihrem Zweitstimmenergebnis zustehen würden, so verbleiben ihr diese als sog. Überhangmandate. Die Gesamtzahl der Sitze im Bundestag erhöht sich dann entsprechend.

Das Bundesgebiet ist in 248 Wahlkreise eingeteilt, somit sind 496 Bundestagsmandate zu vergeben. Bezieht man auch die vom Berliner Abgeordnetenhaus zu wählenden 22 Bewerber mit ein, so zählt der Bundestag 518 Mitglieder.

DIE WAHLKREISE NACH LÄNDERN 1976 UND 1980

Stand	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bund (ohne Berlin)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1976	11	8	30	3	73	22	16	36	44	5	248
1980	11	7	31	3	71	22	16	37	45	5	248

Entsprechend der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Bundesländern wurde die Aufteilung in Wahlkreise für die bevorstehende Wahl nach den in § 3 BWG niedergelegten Grundsätzen korrigiert. Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen erhielten je einen Wahlkreis mehr als bisher, dafür mußten Hamburg einen und Nordrhein-Westfalen zwei Wahlkreise abgeben.

1.2 Wahlkreise und Wahlbezirke in Nürnberg

Die beiden Wahlkreise 230 (Nürnberg-Nord) und 231 (Nürnberg-Süd) blieben gegenüber 1976 unverändert. Ihre Beschreibung im Anhang zum Bundeswahlgesetz lautet:

230 Nürnberg-Nord

Die Bezirke 01 bis 03, 05 bis 13, 23 bis 30, 70 bis 87, 90 bis 95.

231 Nürnberg-Süd

Die Bezirke 04, 14 bis 22, 31 bis 38, 40 bis 55, 60 bis 65, 96, 97.

Der Verlauf der Wahlkreisgrenzen kann der Karte "NÜRNBERG - Stadtteile, Bezirke mit Wahlkreisgrenzen" entnommen werden.

Nach einer Auszählung der Einwohnerdatei am 1. 1. 1980 werden in Nürnberg bei der bevorstehenden Bundestagswahl rund 353 300 Personen stimmberechtigt sein und zwar etwa 155 100 (44 %) Männer und 198 200 (56 %) Frauen.

Etwa 178 000 (50,4 %) der Wahlberechtigten haben ihren Wohnsitz im Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord), die verbleibenden 175 300 (49,6 %) im Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd).

NÜRNBERG

STADTTEILE · BEZIRKE

EINTEILUNG GEM. STADTRATSBESCHL. VOM 18.12.68 UND 24.7.74

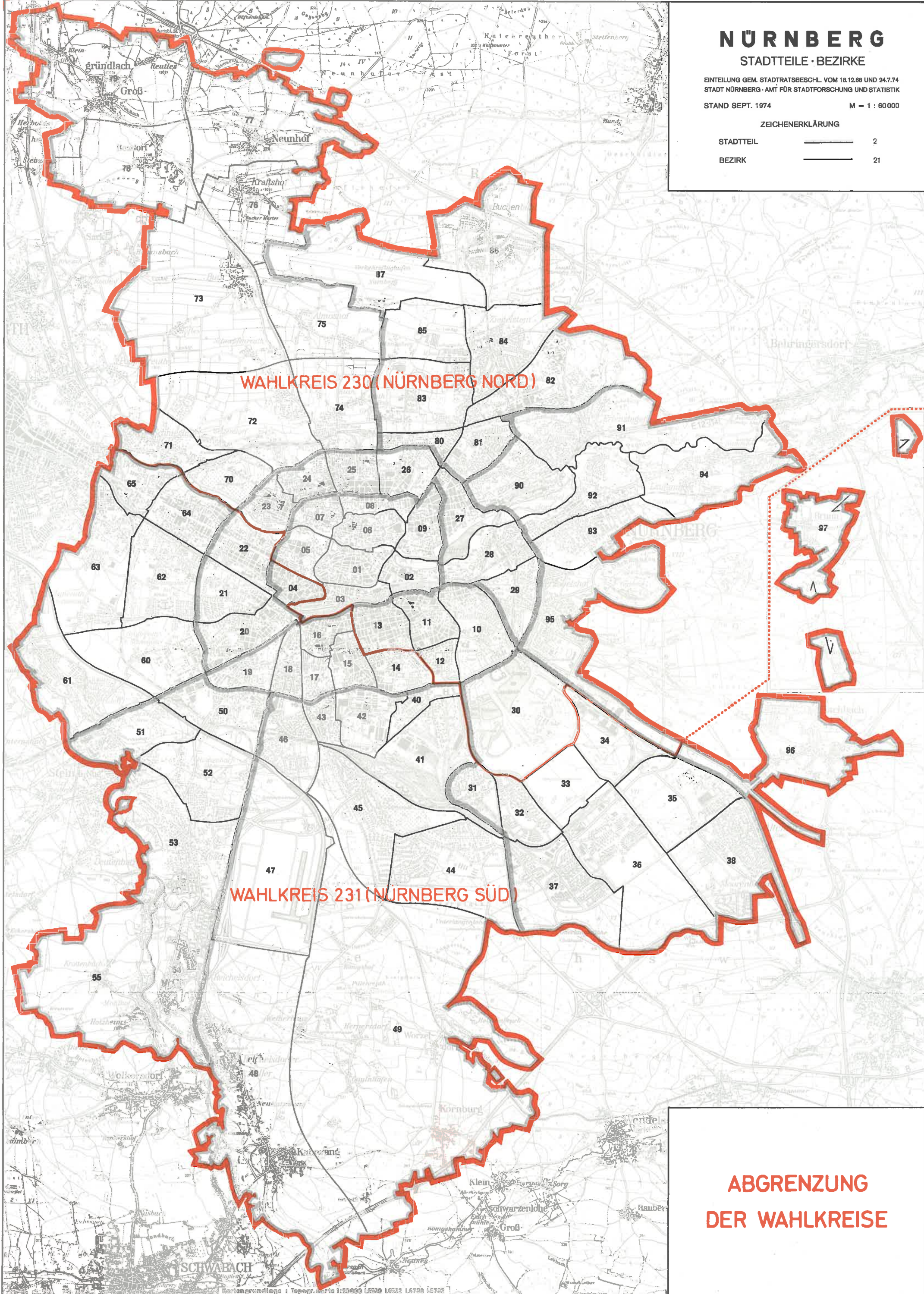
STADT NÜRNBERG · AMT FÜR STADTFORSCHUNG UND STATISTIK

STAND SEPT. 1974

M = 1 : 60 000

ZEICHENERKLÄRUNG

STADTTEIL	—	2
BEZIRK	—	21



Im Vergleich zur Bundestagswahl 1976 ging im Wahlkreis 230 die Zahl der Wahlberechtigten um 4 351 oder 2,4 % zurück, im Wahlkreis 231 war dagegen eine geringfügige Zunahme um 473 Personen oder 0,3 % zu verzeichnen. Für die Gesamtstadt ist eine Abnahme der Wahlberechtigten um knapp 3 900 Personen oder 1,1 % zu registrieren.

WAHLBERECHTIGTE IN DEN WAHLKREISEN UND IN DER GESAMTSTADT 1980 UND 1976 ¹⁾

Gebiet Stand	Wahlberechtigte insgesamt		d a v o n					
			Männer			Frauen		
	Zahl	%	Zahl	%	% von Sp. 1	Zahl	%	% von Sp. 1
	1	2	3	4	5	6	7	8

Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord):

Stand 1. 1. 1980	178 007	50,4	76 092	49,1	42,7	101 915	51,4	57,3
Bundestagswahl 1976	182 358	51,1	78 407	49,9	43,0	103 951	52,0	57,0
Veränderung 76/80	- 4 351	- 2,4	- 2 315	- 3,0	-	- 2 036	- 2,0	-

Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd):

Stand 1. 1. 1980	175 284	49,6	79 035	50,9	45,1	96 249	48,6	54,9
Bundestagswahl 1976	174 811	48,9	78 697	50,1	45,0	96 114	48,0	55,0
Veränderung 76/80	+ 473	+ 0,3	+ 338	+ 0,4	-	+ 135	+ 0,1	-

Stadt Nürnberg insgesamt:

Stand 1. 1. 1980	353 291	100	155 127	100	43,9	198 164	100	56,1
Bundestagswahl 1976	357 169	100	157 104	100	44,0	200 065	100	56,0
Veränderung 76/80	- 3 878	- 1,1	- 1 977	- 1,3	-	- 1 901	- 1,0	-

1) Nach einer Auszählung der Einwohnerdatei am 1. 1. 1980 und nach dem Ergebnis der Bundestagswahl von 1976

Die bestehende Wahlbezirkseinteilung wurde, soweit möglich, nicht verändert. Als Folge von Neubebauung mußten aber sechs Wahlbezirke neu gebildet werden, da sonst die bisher bestehenden zu groß geworden wären. Durch Teilung kamen neu hinzu die Wahlbezirke 2615, 2703, 3302, 3632, 6312 und 8221. In vier weiteren Gebieten genügten Grenzkorrekturen zur Beseitigung der allmählich entstandenen Ungleichmäßigkeiten.

Das Stadtgebiet ist damit in 516 Wahlbezirke eingeteilt. Davon gehören 260 Wahlbezirke zum Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord) und 256 zum Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd). Durchschnittlich entfallen auf jeden Wahlbezirk 685 Wahlberechtigte. Bei der Bundestagswahl 1976 gab es 496 Wahlbezirke mit je 728 Wahlberechtigten.

Die Lage und die Grenzen der Wahlbezirke sind aus der beigegebenen Karte "BUNDESTAGSWAHL 1980 - Einteilung in Wahlkreise und Wahlbezirke" ersichtlich.

2. RÜCKBLICK AUF DIE FRÜHEREN BUNDESTAGSWAHLEN IN NÜRNBERG ¹⁾

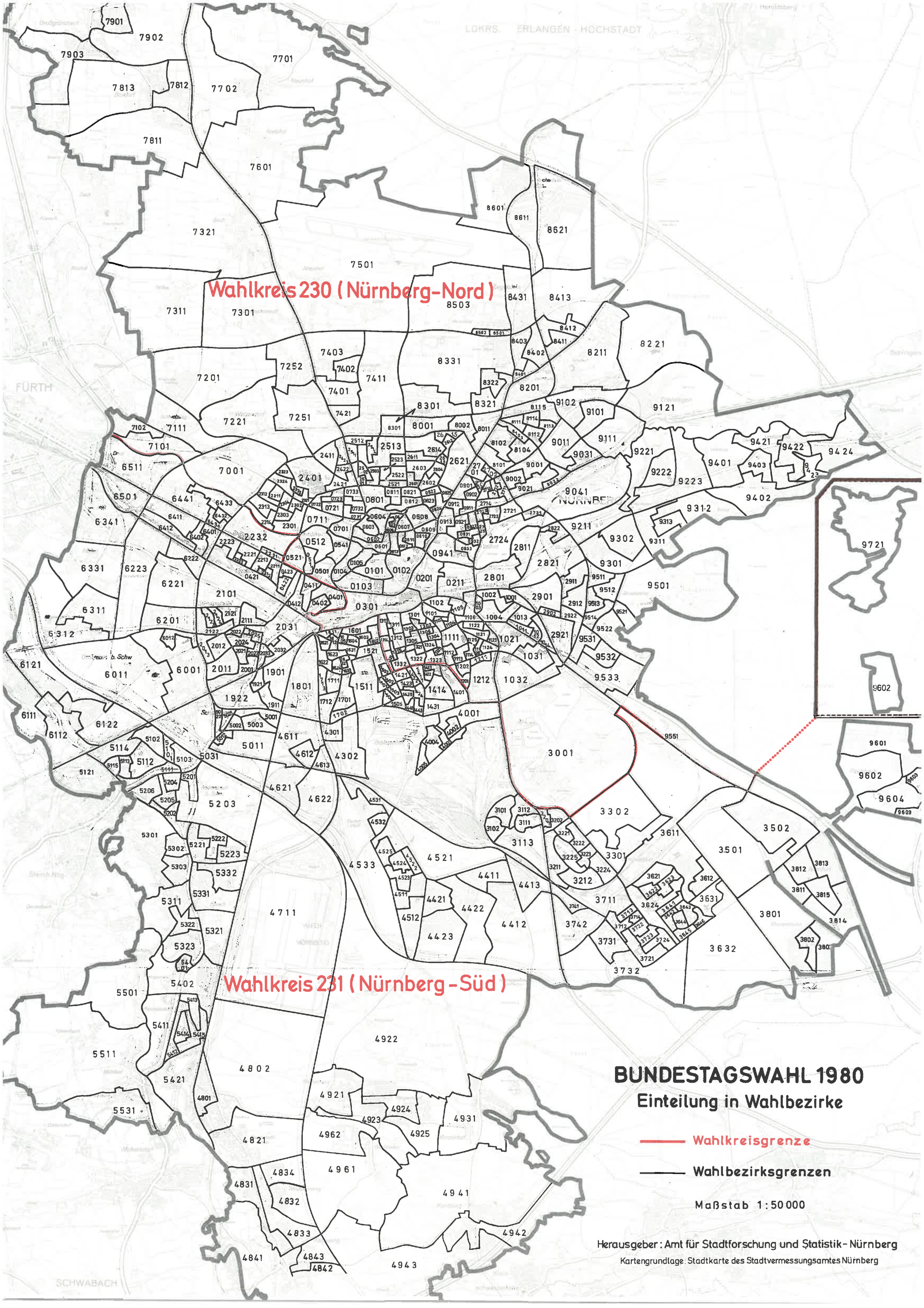
2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung

Die Zahl der Wahlberechtigten im derzeitigen Nürnberger Stadtgebiet stieg von der ersten Bundestagswahl im Jahre 1949 bis 1965 fortlaufend an. Bei den folgenden Wahlen war sie dann stets rückläufig, was allerdings durch die Herabsetzung des Wahlalters auf 18 Jahre seit 1972 verdeckt wird. Von 1972 ging die Zahl der Wahlberechtigten bis 1976 um 10 876 oder 3 % auf 357 169 zurück. Von diesem Verlust entfielen allein 9 366 auf den Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord).

WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER UND WAHLBETEILIGUNG BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1949 BIS 1976 IN NÜRNBERG UND IN DEN WAHLKREISEN 230 UND 231 (Gebietsstand 1980)

Bundes- tags- wahl	Nürnberg			Wahlkreis 230 (Nord)			Wahlkreis 231 (Süd)		
	Wahl- berech- tigte	Wähler		Wahl- berech- tigte	Wähler		Wahl- berech- tigte	Wähler	
		Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1949	266 312	210 575	79,1	138 730	109 678	79,1	127 582	100 897	79,1
1953	292 851	250 080	85,4	152 554	130 254	85,4	140 297	119 826	85,4
1957	327 477	279 983	85,5	170 593	145 829	85,5	156 884	134 154	85,5
1961	351 906	294 072	83,6	183 318	153 167	83,6	168 588	140 905	83,6
1965	356 336	300 641	84,4	185 626	156 589	84,4	170 710	144 052	84,4
1969	355 431	298 800	84,1	190 089	159 240	83,8	165 342	139 560	84,4
1972	368 045	329 061	89,4	191 724	171 390	89,4	176 321	157 671	89,4
1976	357 169	315 159	88,2	182 358	160 609	88,1	174 811	154 550	88,4

1) Zur Herstellung der Vergleichbarkeit wurden die Ergebnisse der früheren Wahlen soweit möglich auf den derzeitigen Gebietsstand der Gesamtstadt und der Wahlkreise umgerechnet. Abweichungen von früher veröffentlichten Ergebnissen nach damaligem Gebietsstand sind daher möglich.



Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord)

Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd)

BUNDESTAGSWAHL 1980
Einteilung in Wahlbezirke

— Wahlkreisgrenze

— Wahlbezirksgrenzen

Maßstab 1:50 000

Herausgeber: Amt für Stadtforschung und Statistik - Nürnberg
Kartengrundlage: Stadtkarte des Stadtvermessungsamtes Nürnberg

Die bisher höchste Wahlbeteiligung wurde 1972 mit 89,4 % erreicht, am geringsten war das Interesse 1949 mit 79,1 %. Die Wahlbeteiligung stimmte in den beiden Wahlkreisen bei nahezu allen Wahlen überein, lediglich 1969 und 1976 gab es geringe Differenzen.

2.2 Nichtwähler und ungültige Stimmen

Der Stimmenausfall, sei es durch Nichtwähler oder durch ungültige Stimmen, ging seit der ersten Bundestagswahl von 1949 erheblich zurück. So verzichteten damals noch knapp 21 % der Wahlberechtigten auf eine Stimmabgabe, 1972 dagegen nur noch 10,6 % und 1976 nur 11,8 %.

Bei den Erststimmen war 1976 mit nur 0,9 % die niedrigste Ausfallquote durch Ungültigkeit zu verzeichnen. 1969 dagegen waren 5,2 % der von den Wählern abgegebenen Erststimmen ungültig. Zu rund 90 % war dies darauf zurückzuführen, daß Wähler von Parteien ohne Direktkandidaten auf ihre Erststimme verzichteten.

Die Zweitstimmenausfälle wurden zusehends niedriger: Von 3,8 % im Jahre 1953 gingen sie nahezu stetig zurück auf nur noch 0,5 % bei der letzten Bundestagswahl im Jahre 1976.

Auf eine getrennte Darstellung nach Wahlkreisen in der folgenden Tabelle konnte verzichtet werden, da sich die Ergebnisse stets nahezu deckten und ein unterschiedliches Verhalten der Wahlberechtigten bzw. Wähler nicht gegeben war.

AUSFÄLLE DURCH NICHTWÄHLER, UNGÜLTIGE ERST- UND ZWEITSTIMMEN BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN IN NÜRNBERG 1949 BIS 1976 (Gebietsstand 1980)

Bundestagswahl	Nichtwähler		Erststimmen			Zweitstimmen		
	Zahl	% der Wahlberechtigten	ungültige		Ausfall in % d. WB durch Sp. 1 + Sp. 3	ungültige		Ausfall in % d. WB durch Sp. 1 + Sp. 6
			Zahl	% der Wähler		Zahl	% der Wähler	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1949	55 737	20,9	-	-	-	7 734	3,7	23,8
1953	42 771	14,6	7 746	3,1	17,3	9 513	3,8	17,9
1957	47 494	14,5	5 858	2,1	16,3	10 065	3,6	17,6
1961	57 834	16,4	4 607	1,6	17,7	9 913	3,4	19,3
1965	55 695	15,6	5 145	1,7	17,1	5 337	1,8	17,1
1969	56 631	15,9	15 487	5,2	20,3	5 810	1,9	17,6
1972	38 984	10,6	3 793	1,2	11,6	1 954	0,6	11,1
1976	42 010	11,8	2 709	0,9	12,5	1 544	0,5	12,2

2.3 Erststimmenverteilung und Wahlkreismandate

Bei der Bundestagswahl 1953 wurde die Direktwahl der Wahlkreisbewerber eingeführt. Seitdem fielen in Nürnberg diese Direktmandate stets den Kandidaten der CSU und der SPD zu, die Bewerber anderer Wahlvorschläge konnten bisher nie auch nur in Nähe erfolversprechender Stimmenanteile vordringen.

Von 1953 bis 1961 bildete der nördliche, östliche und südliche Teil des damaligen Stadtgebietes mit etwa 70 % der Nürnberger Wahlberechtigten den Wahlkreis 227 (Nürnberg), die Altstadt, der Westen und der Nordwesten der Stadt waren mit der Stadt Fürth zum Wahlkreis 228 (Nürnberg-Fürth) vereint.

In diesen beiden Wahlkreisen kam es bei den Abstimmungen über die Vergabe der Direktmandate zu folgenden Resultaten (der gewählte Bewerber ist jeweils zuerst genannt):

Bundestagswahl	227 (Nürnberg)			228 (Nürnberg-Fürth)		
	Partei	Bewerber	Erststimmenanteil %	Partei	Bewerber	Erststimmenanteil %
1953	SPD	Sassnick, Walter	41,2	SPD	Seidel, Max	40,7
	CSU	Schäfer, Karl	33,5	CSU	Dr. Winter, Friedrich	32,8
1957	CSU	Stiller, Georg	43,8	CSU	Dr. Winter, Friedrich	43,2
	SPD	Strobel, Käte	42,0	SPD	Seidel, Max	42,3
1961	SPD	Strobel, Käte	41,1	SPD	Seidel, Max	40,9
	CSU	Stiller, Georg	39,4	CSU	Dr. Winter, Friedrich	39,1

Seit 1965 bestehen, wenn auch mit mehrfach geänderter Abgrenzung, die zwei Wahlkreise 230 (Nürnberg-Nord) und 231 (Nürnberg-Süd). In diesen Wahlkreisen entschieden sich die Wähler bisher wie folgt:

Bundes- tags- wahl	230 (Nürnberg-Nord)			231 (Nürnberg-Süd)		
	Partei	Bewerber	Erst- stimmen- anteil %	Partei	Bewerber	Erst- stimmen- anteil %
1965	SPD	Kurlbaum, Georg	42,4	SPD	Strobel, Käte	47,0
	CSU	Dr. Rost, Sieghard	40,4	CSU	Stiller, Georg	36,8
1969	SPD	Batz, Hans	47,1	SPD	Strobel, Käte	54,5
	CSU	Dr. Schneider, Oscar	39,3	CSU	Cantzler, Roland	34,0
1972	SPD	Batz, Hans	51,9	SPD	Lutz, Egon	58,0
	CSU	Dr. Schneider, Oscar	40,3	CSU	Cantzler, Roland	36,0
1976	SPD	Batz, Hans	46,4	SPD	Lutz, Egon	51,9
	CSU	Dr. Schneider, Oscar	46,0	CSU	Höffkes, Peter	41,1

Von den bei den bisherigen Bundestagswahlen vergebenen vierzehn Direktmandaten gewann somit die SPD zwölf, nur im Jahre 1957 fielen beide Sitze an die CSU.

Hätten aber die seit der letzten Bundestagswahl im Jahre 1976 festgelegten Wahlkreisgrenzen schon immer gegolten, so würde sich folgendes Bild ergeben (die jeweiligen Gewinner sind unterstrichen):

Bundestagswahl	Erststimmenanteile in den Wahlkreisen nach der Abgrenzung von 1980					
	230 (Nürnberg-Nord)			231 (Nürnberg-Süd)		
	CSU	SPD	Abstand in %-Punkten	CSU	SPD	Abstand in %-Punkten
	1	2	3	4	5	6
1953	35,7	<u>37,5</u>	1,8	31,3	<u>44,9</u>	13,6
1957	<u>46,8</u>	38,0	8,8	41,0	<u>46,0</u>	5,0
1961	<u>42,3</u>	36,2	6,1	37,0	<u>45,4</u>	8,4
1965	<u>41,4</u>	41,1	0,3	36,3	<u>48,2</u>	11,9
1969	39,2	<u>47,4</u>	8,2	34,5	<u>54,0</u>	19,5
1972	40,4	<u>52,0</u>	11,6	35,4	<u>58,5</u>	23,1
1976	46,0	<u>46,4</u>	0,4	41,1	<u>51,9</u>	10,8

Im Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord) wäre dreimal (1957, 1961 und 1965) das Direktmandat an den CSU-Bewerber gefallen mit einem Vorsprung zwischen 8,8 %-Punkten 1957 und 0,3 %-Punkten 1965. Bei den vier anderen Wahlen hätte die SPD den Sieger gestellt, wobei es 1972 den größten Vorsprung mit 11,6 %-Punkten gegeben hätte. 1976 machte der Abstand allerdings nur noch 0,4 %-Punkte aus.

Im Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd) wäre bei allen Wahlen der Wahlkreissitz an die SPD gefallen, wobei der Abstand zwischen 5,0 %-Punkten (1957) und 23,1 %-Punkten (1972) betragen hätte.

2.4 Verteilung der Zweitstimmen

Bei den für die Gesamtsitzzuweisung maßgebenden Zweitstimmen stellt sich die Entwicklung in Nürnberg wie folgt dar:

- Die CSU konnte in der Gesamtstadt von zunächst nur 15 % im Jahre 1949 bis zu einem Höchststand von 44 % im Jahre 1957 ihren Stimmenanteil ausbauen. Mit diesem bisherigen Bestergebnis war sie zugleich auch bei einer Bundestagswahl erstmals stärkste Partei in Nürnberg. 1961 ging ihr Stimmenanteil auf 39 % zurück und pendelte sich bei den dann folgenden drei Wahlen auf Werte zwischen 37 % und 38 % ein. Bei der letzten Bundestagswahl im Jahre 1976 kam die CSU mit 43,2 % bis auf einen Prozentpunkt an das Rekordresultat von 1957 heran.

Bei sämtlichen Bundestagswahlen war der Stimmenanteil der CSU im Gebiet des Wahlkreises 230 (Nürnberg-Nord) höher als im Gebiet des Wahlkreises 231 (Nürnberg-Süd). Die Abstände lagen in der Größenordnung von 1,9 %-Punkten (1949) bis zu 5,5 %-Punkten (1957). 1976 machte dieser Abstand 4,3 %-Punkte aus.

- Bei der SPD stiegen die Zweitstimmenanteile von 38 % im Jahre 1949 nahezu kontinuierlich bis auf 52 % im Jahre 1972 an, wobei lediglich bei der Bundestagswahl von 1961 einmal ein geringfügiges Absinken zu beobachten war. Bei der letzten Bundestagswahl im Jahre 1976 wurde dieser Aufwärtstrend allerdings unterbrochen: Mit einem Zweitstimmenanteil von 47,6 % wurde die absolute Mehrheit nicht wieder erreicht und auch das Niveau von 1969 noch verfehlt. Im Gesamtstadtgebiet lag die SPD, mit Ausnahme des Jahres 1957, stets an erster Stelle. Im Gegensatz zur CSU war sie im südlichen Wahlkreis 231 immer erheblich erfolgreicher als im Norden: Zwischen 4,9 %-Punkten (1969) und 7,8 %-Punkten (1961) lagen ihre Zweitstimmenanteile in den beiden Wahlkreisen auseinander. 1976 betrug die Differenz 5,7 %-Punkte.
- Die F.D.P. hatte ihre Höhepunkte in Nürnberg mit Stimmenanteilen von 14 - 15 % in den Jahren 1949 und 1961. Den bisher geringsten Zweitstimmenanteil hatte diese Partei 1969 mit 5,7 %, doch konnte sie bei den folgenden Wahlen von 1972 und 1976 mit 9,0 % bzw. 7,9 % ihre Position wieder etwas ausbauen. Wie die CSU erzielte die F.D.P. im Gebiet des Wahlkreises 230 (Nürnberg-Nord) stets bessere Resultate als im Bereich des Wahlkreises 231 (Nürnberg-Süd).
- Die Bedeutung der sonstigen Parteien, deren zusammengefaßte Ergebnisse in der Zweitstimmenübersicht ebenfalls enthalten sind, sank bei den letzten Bundestagswahlen praktisch auf den Nullpunkt. Während sie ursprünglich fast ein Drittel aller Zweitstimmen auf sich vereinen konnten, mußten sie sich 1976 mit nur noch 1,3 % begnügen. Abweichungen zwischen dem Norden und Süden gab es hierbei nicht.

ZWEITSTIMMENANTEILE BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN 1949 BIS 1976 IN NÜRNBERG UND IN DEN WAHLKREISEN 230 UND 231 (Gebietsstand 1980)

Bundes- tags- wahl	Nürnberg				Wahlkreis 230 (Nord)				Wahlkreis 231 (Süd)			
	CSU	SPD	F.D.P.	Son- stige	CSU	SPD	F.D.P.	Son- stige	CSU	SPD	F.D.P.	Son- stige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1949	15,2	38,1	14,1	32,5	16,1	35,7	15,5	32,7	14,2	40,8	12,7	32,2
1953	32,9	40,2	10,5	16,4	34,9	37,3	11,5	16,4	30,8	43,3	9,4	16,5
1957	44,2	41,3	8,0	6,5	46,8	38,0	8,7	6,5	41,3	44,9	7,2	6,5
1961	39,2	40,1	14,6	6,0	41,6	36,4	16,0	6,1	36,7	44,2	13,2	6,0
1965	37,6	43,6	9,6	9,2	39,9	40,6	10,5	9,1	35,2	46,8	8,7	9,4
1969	37,2	48,4	5,7	8,7	38,6	46,1	6,4	8,8	35,6	51,0	4,8	8,6
1972	37,5	52,0	9,0	1,5	39,8	49,0	9,8	1,5	35,1	55,3	8,0	1,5
1976	43,2	47,6	7,9	1,3	45,3	44,8	8,5	1,3	41,0	50,5	7,2	1,3

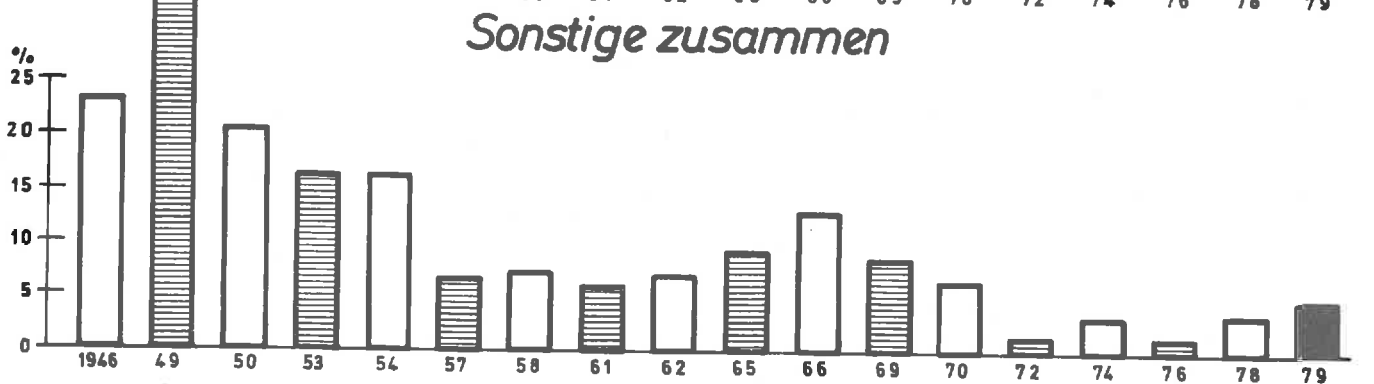
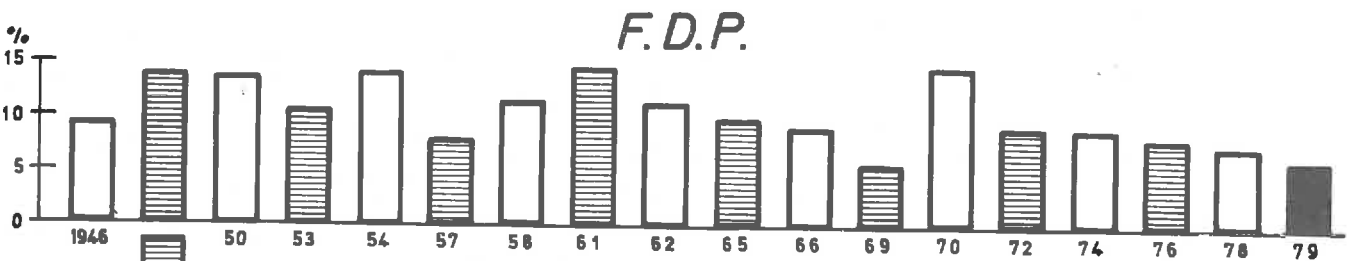
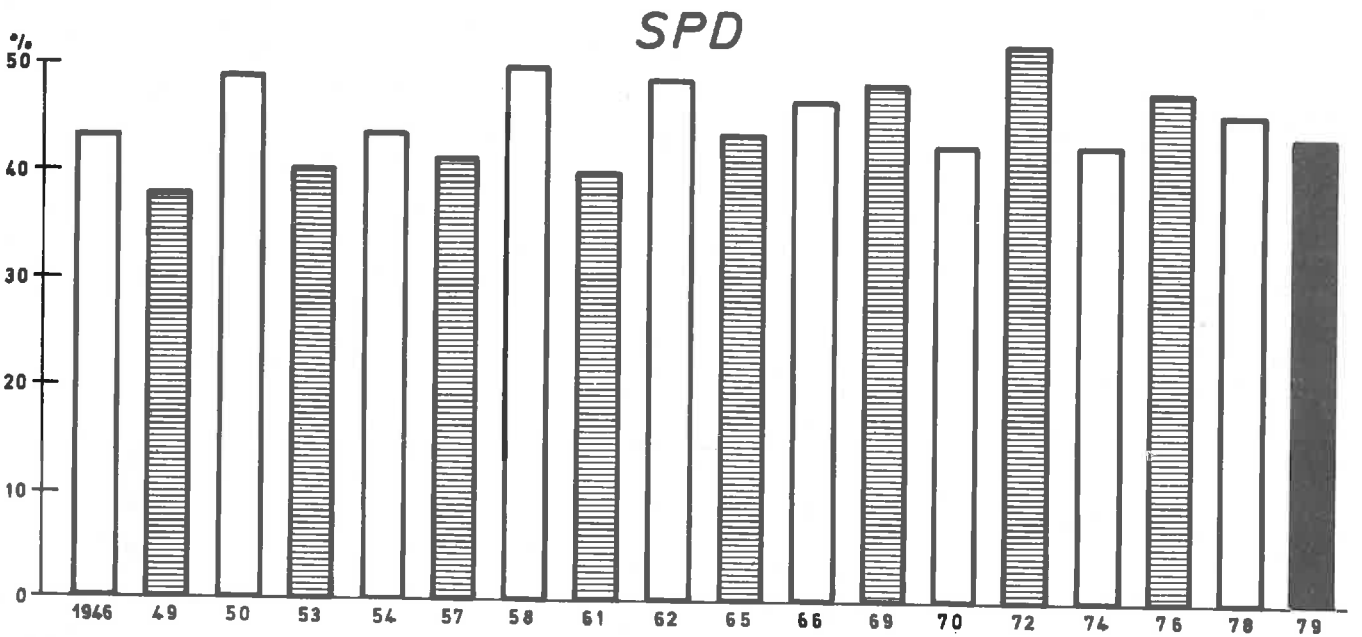
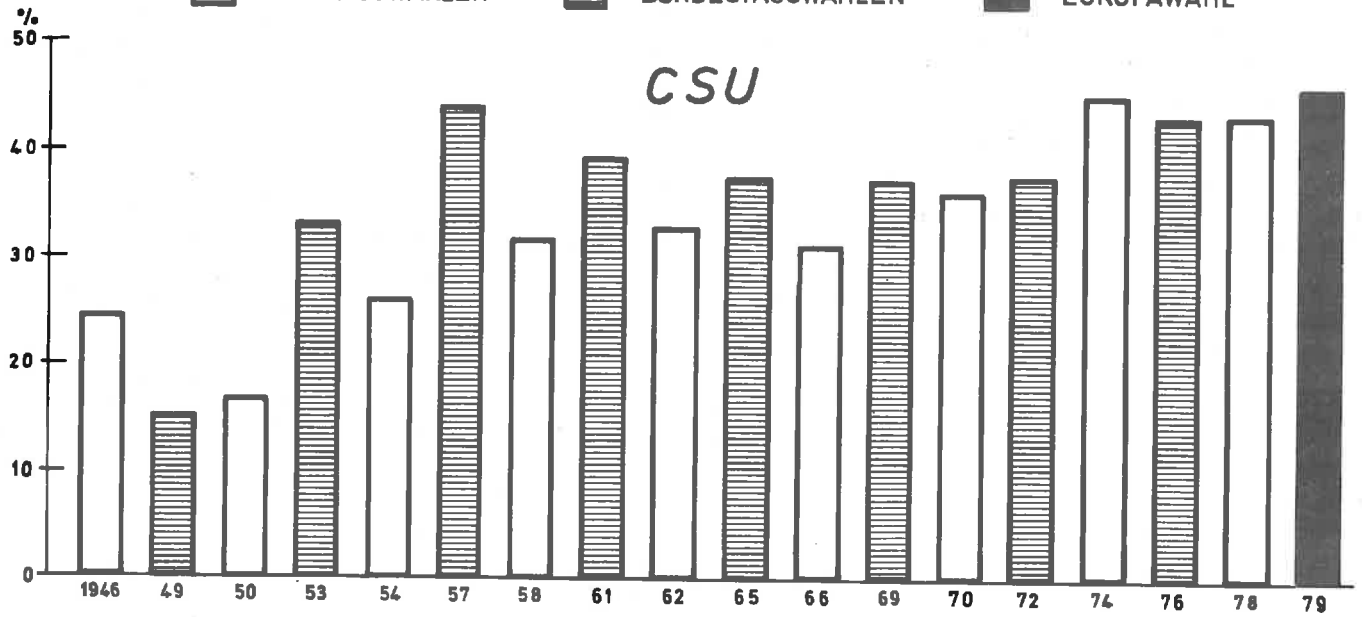
3. ANALYSE DER LETZTEN WAHLERGEBNISSE IM HINBLICK AUF DIE BEVORSTEHENDE BUNDESTAGSWAHL

3.1 Ergebnisse der Bundestagswahl 1976, der Landtagswahl 1978 und der Europawahl 1979 für die Gesamtstadt und die Wahlkreise 230 (Nürnberg-Nord) und 231 (Nürnberg-Süd)

Zweifellos lassen sich aus den zeitlich nicht so weit zurückliegenden Ergebnissen von anderen Wahlen aktuellere Erkenntnisse gewinnen, als von den Resultaten der früheren Bundestagswahlen. Dem mehr historischen Rückblick im vorigen Kapitel soll daher eine kurze Bewertung des Ausgangs der drei letzten überregionalen Wahlen in Nürnberg folgen. Die Problematik eines solchen Vergleiches unterschiedlicher Wahlarten wird dabei nicht verkannt, sind doch die Motive der Wahlberechtigten über Beteiligung bzw. Nichtbeteiligung an den Wahlen und über das Votum für eine bestimmte Partei hierbei z. T. recht verschieden. Andererseits ließen aber die Ergebnisse der letzten Wahlen auch erkennen, daß die Mehrzahl der Wähler jeweils "ihrer" Partei die Treue hielten und daß die sog. Wechselwähler nur einen verhältnismäßig geringen Prozentsatz der Gesamtwählerschaft ausmachten. Bei relativ knappen Ergebnissen, wie bei der Landtagswahl 1978 und bei der Europawahl 1979, reichte ihr Einfluß allerdings aus, um über den Gewinn der Mehrheit in Nürnberg ein entscheidendes Wort mitzusprechen.

Stimmenanteile der Parteien in Nürnberg seit 1946

LANDTAGSWAHLEN
 BUNDESTAGSWAHLEN
 EUROPAWAHL



Der Entwicklung der Einwohnerzahl folgend ging auch die Zahl der Wahlberechtigten seit 1976 zurück, sie stabilisierte sich indes bei den letzten beiden Wahlen. Die Abnahme betraf allein den Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord). Im Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd) waren bei der Europawahl 1979 ebensoviele Personen wahlberechtigt wie bei der Bundestagswahl 1976. Die Quoten der Wahlbeteiligung drückten das unterschiedliche Interesse aus, das der Bundes-, der Landes- und der Europawahl entgegengebracht wurde.

Die drei etablierten Parteien hatten bei der Bundestagswahl 1976 und bei der Landtagswahl 1978 folgende Veränderungen ihrer Stimmenanteile (in %-Punkten) gegenüber den entsprechenden Vorwahlen aufzuweisen:

	<u>CSU</u>	<u>SPD</u>	<u>F.D.P.</u>
Bundestagswahlen 1976 - 1972:	+ 5,7	- 4,4	- 1,1
Landtagswahlen 1978 - 1974:	- 1,7	+ 2,9	- 1,4

In der grafischen Darstellung nach Seite 12 läßt sich die Entwicklung der Stimmenanteile dieser Parteien bei Bundestags- und Landtagswahlen auch weiter zurück verfolgen. Im Vergleich der 3 Wahlen von 1976 bis 1979 ergibt sich folgendes Bild:

Die CSU konnte bei den auf die Bundestagswahl 1976 folgenden überregionalen Wahlen ihre Stimmenanteile erhöhen: Bei der Landtagswahl 1978 erreichte sie zwar mit 43,3 % nur einen geringfügigen Stimmenzuwachs von 0,1 %-Punkten, doch bei der Europawahl 1979 kam sie auf 45,6 % der gültigen Stimmen, was einer weiteren Erhöhung ihres Stimmenanteils um 2,3 %-Punkte entsprach. Im Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord), wo sie seit jeher stärker war als im Süden, erhielt sie bei der Europawahl 47,1 % der Stimmen und gewann damit 1,8 %-Punkte gegenüber der Bundestagswahl 1976 hinzu. Im Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd) stieg ihr Stimmenanteil gleichzeitig um 3,1 %-Punkte auf 44,1 %. Mit diesen Stimmenanteilen belegte sie in der Gesamtstadt 1976 und 1978 den 2. Platz, 1979 aber Rang 1. Im Wahlkreis 230 lag sie, mit Abständen von 0,5 bis 6,0 %-Punkten vor der SPD, immer in Front. Im Wahlkreis 231 mußte sich die CSU stets mit dem 2. Platz hinter der SPD zufriedengeben, doch schmolz deren Vorsprung von ursprünglich 9,5 %-Punkten (1976) auf 1,7 %-Punkte zusammen.

Die Stimmenanteile der SPD waren bei diesen Wahlen rückläufig: Sowohl in der Gesamtstadt als auch in den beiden Wahlkreisen gingen sie bei diesen Wahlen durchschnittlich um je 2 %-Punkte zurück. In der Gesamtstadt stimmten 1976 noch 47,6 % der Wähler für die SPD, 1979 dagegen nur 43,4 %. Im Wahlkreis 230 (Nürnberg-Nord) ging ihr Anteil von 44,8 % auf 41,1 % zurück und im Wahlkreis 231 (Nürnberg-Süd) von 50,5 % auf 45,8 %.

In welchem Umfang die Stimmenanteile der beiden großen Parteien von der geringeren Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl und speziell bei der Europawahl beeinflusst wurden, wird sich wohl erst nach der Bundestagswahl 1980 genauer beurteilen lassen.

Die F.D.P. mußte gleichfalls erhebliche Einbußen hinnehmen: Während sich für sie im Gesamtstadtgebiet bei der Bundestagswahl 1976 noch 7,9 % der Wähler entschieden, waren dies bei der Europawahl 1979 nur 5,9 %.

Durch das Auftreten der GRÜNEN wurde die Parteienlandschaft bei diesen Letzten Wahlen am auffälligsten verändert: Sie erreichten, praktisch bei Null beginnend, einen Stimmenzuwachs von 4 %-Punkten in Nürnberg (zum Vergleich: CSU + 2,4, SPD - 4,2, F.D.P. - 2,0). Im Wahlkreis 230 kamen sie bei der Europawahl auf 4,4 %, im Wahlkreis 231 auf 3,7 %.

Es wäre allerdings verfehlt, nur durch eine Trendverlängerung den Ausgang der bevorstehenden Bundestagswahl in Nürnberg zu prognostizieren. Dem steht schon die Tatsache entgegen, daß bei einer zu erwartenden Wahlbeteiligung in der Größenordnung von 90 % rund 112 000 Wähler mehr als bei der Europawahl 1979 und knapp 50 000 Wähler mehr als bei der Landtagswahl 1978 ihre Stimme abgeben werden. An deren Wahlentscheidung können aber allenfalls spekulative Erwartungen geknüpft werden.

ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHL 1976, DER LANDTAGSWAHL 1978 UND DER EUROPAWAHL 1979 IN NÜRNBERG UND IN DEN WAHLKREISEN 230 (NÜRNBERG-NORD) UND 231 (NÜRNBERG-SÜD)

	Stadt Nürnberg insgesamt			Wahlkreis 230 (Nbg.-Nord)			Wahlkreis 231 (Nbg.-Süd)		
	BTW '76	LTW '78	EuW '79	BTW '76	LTW '78	EuW '79	BTW '76	LTW '78	EuW '79
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wahlberechtigte	357 169	352 959	353 430	182 358	178 969	178 611	174 811	173 990	174 819
Wähler	315 159	270 529	205 694	160 609	137 274	105 096	154 550	133 255	100 598
Wahlbet. in %	88,2	76,6	58,2	88,1	76,7	58,8	88,4	76,6	57,5
von 100 gültigen Stimmen erhielten 1)									
C S U	43,2	43,3	45,6	45,3	45,1	47,1	41,0	41,5	44,1
S P D	47,6	45,6	43,4	44,8	43,1	41,1	50,5	48,2	45,8
F.D.P.	7,9	7,5	5,9	8,5	8,1	6,4	7,2	6,8	5,5
DIE GRÜNEN 2)	0,1	2,0	4,1	0,1	2,1	4,4	0,1	1,8	3,7
Sonstige	1,2	1,6	1,0	1,2	1,6	1,0	1,2	1,7	1,0

1) Bundestagswahl: Zweitstimmen, Landtagswahl: Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen, Europawahl: Gesamtstimmen
 2) bei der Bundestagswahl: AUD

3.2 Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter der Wähler

Vertiefen lassen sich bei der Analyse der Gesamtergebnisse gewonnene Erkenntnisse durch eine Betrachtung der Wahlresultate in den sog. repräsentativen Wahlbezirken. Die Wählerschaft dieser Bezirke (rund 5 bis 6 % aller Wähler) stellt in bezug auf demografische Struktur und Wahlverhalten ein verkleinertes Abbild der Gesamtwählerschaft dar. Die Ergebnisse dieser Auswahlbezirke lagen jeweils so dicht bei den Gesamtstadtergebnissen, daß auch die Gültigkeit der Teilresultate nach Geschlecht und Alter für die Gesamtstadt unterstellt werden darf.

Die Wahlbeteiligung war, wie schon dargelegt, bei den drei Wahlen der jüngsten Vergangenheit sehr unterschiedlich. Erstmals war die Wahlbeteiligung der Frauen bei der Europawahl höher als die der Männer. Auch hinsichtlich des Interesses der verschiedenen Altersgruppen ergaben sich einige Änderungen: Während bei der Bundestagswahl und bei der Landtagswahl jeweils die jüngsten Wähler zwischen 18 und 25 Jahren sich relativ am wenigsten an der Wahl beteiligten, waren dies bei der Europawahl die 25 bis 35jährigen. Zurückzuführen war dies auf die doch recht hohe Wahlbeteiligung der Männer diesen Alters. Auffällig war auch das überdurchschnittliche Interesse, das von seiten der Wähler im Alter von mehr als 60 Jahren der Europawahl entgegengebracht wurde. Es ist indes zu vermuten, daß dieses von der Norm abweichende Verhalten von Jungwählern und Senioren bei der höheren Wahlbeteiligung einer Bundestagswahl zum großen Teil wieder eingeebnet wird.

WAHLBETEILIGUNG NACH GESCHLECHT UND ALTER IN NÜRNBERG ¹⁾

im Alter von .. bis unter .. Jahren	Männer			Frauen			Männer und Frauen		
	BW 1976	LW 1978	EuW 1979	BW 1976	LW 1978	EuW 1979	BW 1976	LW 1978	EuW 1979
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18 - 25	83,0	65,2	49,5	81,0	60,8	45,1	81,9	63,0	47,3
25 - 35	84,8	67,9	44,3	84,5	69,2	45,1	84,6	68,6	44,6
35 - 45	89,0	76,8	53,1	90,4	77,0	54,0	89,7	76,9	53,5
45 - 60	92,9	83,7	61,2	90,4	79,4	60,5	91,4	81,2	60,7
60 u. älter	92,8	86,5	71,1	89,3	79,5	67,8	90,5	81,9	68,9
Auswahlbez. zus.	89,5	78,1	58,0	88,3	76,0	58,8	88,8	76,9	58,5
Gesamtstadt	88,8	78,4	57,8	87,8	75,3	58,5	88,2	76,6	58,2

1) bei der Bundestagswahl 1976 in 28, bei der Landtagswahl 1978 und der Europawahl 1979 jeweils in 32 repräsentativen Wahlbezirken. Bei der Ermittlung der Wahlbeteiligung sind auch die Briefwähler berücksichtigt.

Bevor auf die Stimmenverteilung in den Geschlechts- und Altersgruppen näher eingegangen wird sei auf zwei Punkte hingewiesen, ohne deren Kenntnis sich leicht Fehlinterpretationen ergeben könnten:

1. Repräsentative Stimmenaushaltungen erfolgen nur in normalen Wahlbezirken, nicht aber bei Briefwählern. Bei ihrem Vergleich mit Gesamtstadtergebnissen sollte daher auch immer möglichst das Ergebnis der Urnenwahl herangezogen werden.
2. Den Stimmenanteilen der einzelnen Altersgruppen kommt im Rahmen des Gesamtergebnisses wegen der sehr unterschiedlichen Besetzung dieser Gruppen auch ein unterschiedliches Gewicht zu. So verteilten sich die gültigen Stimmen nach Altersgruppen bei den drei letzten Wahlen wie folgt:

im Alter von .. bis unter .. Jahren	gültige Stimmen von Wählern in repräsentativen Wahlbezirken					
	Bundestagswahl 1976		Landtagswahl 1978		Europawahl 1979	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
18 - 25	1 376	8,8	1 261	8,3	881	8,1
25 - 35	2 396	15,4	2 010	13,2	1 181	10,9
35 - 45	2 990	19,2	2 868	18,9	1 792	16,5
45 - 60	3 774	24,2	4 017	26,5	2 844	26,2
60 u. älter	5 054	32,4	5 024	33,1	4 165	38,3
Gültige Stimmen zusammen	15 590	100	15 180	100	10 863	100

Für die bevorstehende Bundestagswahl wurden tabellarische Übersichten über die Aufgliederung der Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter für die Gesamtstadt und die Wahlkreise sowie für Stadtteile, Bezirke und Wahlbezirke im Anhang beigelegt.

Vergleicht man die aktuellsten Ergebnisse, also die der Europawahl 1979, mit den Resultaten aus der unmittelbar vorausgegangenen Landtagswahl 1978 und aus der Bundestagswahl 1976, dann wird anhand des Wählerverhaltens in den Auswahlstimmbezirken folgende Entwicklung deutlich:

- Die CSU lag insgesamt gesehen in einem Aufwärtstrend. Gegenüber 1978 betrug ihr Gewinn 2,4 %-Punkte, gegenüber 1976 machte er 1,5 %-Punkte aus. Geringer wurden ihre Stimmenanteile nur bei den jüngeren Wählern und zwar speziell bei den 25 - 35jährigen. Hier machten die Verluste gegenüber der Bundestagswahl 6,3 %-Punkte und gegenüber der Landtagswahl 1,9 %-Punkte aus. In den darüber liegenden Altersgruppen gab es nur Gewinne, die besonders bei den 35 - 45jährigen recht beträchtlich waren (zur Bundestagswahl + 4,4 %-Punkte, zur Landtagswahl + 5,1 %-Punkte).

VERÄNDERUNG DER STIMMENANTEILE VON MÄNNERN UND FRAUEN NACH ALTERSGRUPPEN BEI DER EUROPAWAHL 1979 GEGENÜBER DER BUNDESTAGSWAHL 1976 UND DER LANDTAGSWAHL 1978 IN NÜRNBERG

VERÄNDERUNG DER STIMMENANTEILE VON MÄNNERN UND FRAUEN NACH ALTERSGRUPPEN BEI DER EUROPAWAHL 1979 GEGENÜBER DER BUNDESTAGSWAHL 1976 UND DER LANDTAGSWAHL 1978 IN NÜRNBERG

Altersgruppe von .. bis .. unter Jahren	+/- %-Punkte gegenüber BW 1976				+/- %-Punkte gegenüber LW 1978				
	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige zusammen	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	
								zus.	dar. GRÜNE
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

bei den Männern:

18 - 25	- 2,0	- 6,9	- 4,3	+ 13,2	- 0,3	- 6,6	- 1,6	+ 8,5	+ 8,3
25 - 35	- 7,1	- 0,1	- 2,7	+ 9,7	- 1,3	- 3,9	- 0,5	+ 5,6	+ 5,5
35 - 45	+ 3,4	- 2,0	- 4,3	+ 3,0	+ 3,6	- 2,0	- 3,0	+ 1,4	+ 2,2
45 - 60	+ 2,5	- 1,6	- 2,5	+ 1,5	+ 5,0	- 2,8	- 2,0	- 0,1	+ 1,4
60 und mehr	+ 1,7	- 1,9	- 0,9	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,3	- 1,1	- 0,3	+ 0,9
zusammen	+ 1,1	- 2,0	- 2,7	+ 3,9	+ 2,6	- 2,3	- 1,8	+ 1,7	+ 2,5

bei den Frauen:

18 - 25	- 3,1	- 6,7	- 2,5	+ 12,2	+ 0,7	- 7,5	- 1,1	+ 7,8	+ 8,3
25 - 35	- 5,4	- 0,3	- 2,5	+ 8,1	- 2,3	- 0,7	- 1,7	+ 4,6	+ 4,3
35 - 45	+ 5,2	- 5,2	- 4,1	+ 4,1	+ 6,4	- 4,6	- 3,9	+ 2,0	+ 2,4
45 - 60	+ 2,2	- 1,8	- 1,7	+ 1,4	+ 2,1	- 0,8	- 1,3	+ 0,1	+ 1,0
60 und mehr	+ 1,9	- 3,1	- 0,3	+ 1,5	+ 0,9	- 0,9	- 0,6	+ 0,5	+ 0,7
zusammen	+ 1,9	- 3,1	- 2,0	+ 3,3	+ 2,1	- 2,0	- 1,7	+ 1,4	+ 1,8

bei Männern und Frauen zusammen:

18 - 25	- 2,5	- 6,9	- 3,4	+ 12,9	+ 0,2	- 7,0	- 1,4	+ 8,3	+ 8,3
25 - 35	- 6,3	- 0,2	- 2,5	+ 9,0	- 1,9	- 2,2	- 1,1	+ 5,2	+ 4,9
35 - 45	+ 4,4	- 3,6	- 4,3	+ 3,6	+ 5,1	- 3,3	- 3,5	+ 1,8	+ 2,3
45 - 60	+ 2,4	- 1,7	- 2,0	+ 1,4	+ 3,4	- 1,7	- 1,6	- 0,1	+ 1,2
60 und mehr	+ 1,8	- 2,7	- 0,5	+ 1,4	+ 1,0	- 0,5	- 0,8	+ 0,3	+ 0,8
zusammen	+ 1,5	- 2,7	- 2,3	+ 3,5	+ 2,4	- 2,2	- 1,6	+ 1,6	+ 2,1

- Die S P D mußte insgesamt gegenüber der Landtagswahl Verluste von 2,2 %-Punkten und gegenüber der Bundestagswahl eine Abnahme um 2,7 %-Punkte hinnehmen. Besonders deutlich fielen diese bei den 18 - 25jährigen Jungwählern aus. Hier gingen im Vergleich zur Bundestagswahl 6,9 %-Punkte, im Vergleich zur Landtagswahl 7,0 %-Punkte verloren. Einziger positiver Aspekt war eine Erhöhung des Stimmenanteils um 0,3 %-Punkte bei den über 60jährigen Männern gegenüber der Landtagswahl.
- Für die F.D.P. muß ebenfalls von einer fallenden Tendenz berichtet werden. Ihr Stimmenanteil reduzierte sich bei der Europawahl um 1,6 %-Punkte gegenüber der Landtagswahl und um 2,3 %-Punkte gegenüber der Bundestagswahl. Die Verluste verteilten sich auf alle Altersgruppen, waren aber bei der Mittelgruppe der 35 - 45jährigen am stärksten ausgeprägt.
- Die GRÜNEN, bei der Bundestagswahl 1976 noch nicht aufgetreten, waren bei der Europawahl in allen Altersgruppen, und damit auch im Gesamtergebnis, erfolgreicher als bei der Landtagswahl. Insgesamt war ihr Stimmenzuwachs mit 2,1 %-Punkten fast so groß wie bei der CSU (+ 2,4 %-Punkte). Am stärksten brachten sie das Stimmgefüge bei der Gruppe der 18 - 25jährigen in Bewegung. Dort machte ihr Gewinn 8,3 %-Punkte aus; die entsprechenden Minusposten bei anderen Parteien wurden bereits aufgezeigt.
- Alle sonstigen Parteien zusammen kamen, nach 1,3 % bei der Bundestagswahl 1976, maximal auf 1,6 % der Gesamtstimmen bei der Landtagswahl 1978. Bei der Europawahl sank dieser Anteil sogar auf 1 % ab. Mit den wenigen, diesen geringen Stimmenanteilen zugrundeliegenden Stimmen können Schlüsse auf alters- und geschlechtsspezifisches Wahlverhalten nicht gezogen werden.

WAHLENTSCHEID NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN IN NÜRNBERG 1)

von .. bis unter .. Jahren	von je 100 Stimmen der Wähler nebenstehenden Alters erhielten											
	C S U			S P D			F.D.P.			GRÜNE 2)		
	BW 76	LW 78	EuW 79	BW 76	LW 78	EuW 79	BW 76	LW 78	EuW 79	BW 76	LW 78	EuW 79
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

bei den Männern:

18 - 25	33,8	32,1	31,8	53,9	53,6	47,0	10,1	7,4	5,8	.	5,4	13,7
25 - 35	39,5	33,7	32,4	48,6	52,4	48,5	10,4	8,2	7,7	.	4,1	9,6
35 - 45	41,8	41,6	45,2	47,3	47,3	45,3	9,6	8,3	5,3	.	1,5	3,7
45 - 60	43,0	40,5	45,5	47,2	48,4	45,6	8,0	7,5	5,5	.	1,4	2,8
60 u. mehr	44,3	44,9	46,0	48,1	45,9	46,2	5,8	6,0	4,9	.	0,6	1,5
zusammen	41,6	40,1	42,7	48,3	48,6	46,3	8,3	7,4	5,6	0,1	2,0	4,5

bei den Frauen:

18 - 25	33,5	29,7	30,4	55,9	56,7	49,2	9,7	8,3	7,2	.	4,2	12,5
25 - 35	40,2	37,1	34,8	48,6	49,0	48,3	10,5	9,7	8,0	.	2,5	6,8
35 - 45	42,8	41,6	48,0	46,9	46,3	41,7	9,3	9,1	5,2	.	2,1	4,5
45 - 60	43,4	43,5	45,6	48,1	47,1	46,3	7,2	6,8	5,5	.	1,0	2,0
60 u. mehr	45,8	46,8	47,7	48,2	46,0	45,1	5,2	5,5	4,9	.	0,7	1,4
zusammen	42,9	42,7	44,8	48,6	47,5	45,5	7,5	7,2	5,5	0,1	1,5	3,3

bei Männern und Frauen zusammen:

18 - 25	33,6	30,9	31,1	54,9	55,0	48,0	9,9	7,9	6,5	.	4,8	13,2
25 - 35	39,9	35,5	33,6	48,6	50,6	48,4	10,4	9,0	7,9	.	3,3	8,2
35 - 45	42,3	41,6	46,7	47,1	46,8	43,5	9,5	8,7	5,2	.	1,8	4,1
45 - 60	43,2	42,2	45,6	47,7	47,7	46,0	7,5	7,1	5,5	.	1,1	2,3
60 u. mehr	45,3	46,1	47,1	48,2	46,0	45,5	5,4	5,7	4,9	.	0,7	1,5
zusammen	42,4	41,5	43,9	48,5	48,0	45,8	7,9	7,2	5,6	0,1	1,7	3,8
Stimmenzahl ³⁾	6603	6305	4764	7562	7279	4977	1227	1100	603	.	258	413

Zum Ver- gleich:												
Urnenwahl %	42,3	42,4	44,1	48,7	46,7	45,3	7,7	7,4	5,8	0,1	1,8	3,8
Stimmen (i. Tsd.)	117,1	100,0	75,0	135,0	110,2	77,0	21,4	17,6	9,8	0,4	4,3	6,5
Gesamt %	43,2	43,3	45,6	47,6	45,6	43,4	7,9	7,5	5,9	0,1	2,0	4,1
Stimmen (i. Tsd.)	135,5	115,4	93,2	149,2	121,6	88,6	24,6	20,0	12,1	0,4	5,3	8,3

1) bei der Bundestagswahl 1976 in 28, bei der Landtagswahl 1978 und der Europawahl 1979 jeweils in 32 repräsentativen Wahlbezirken

2) 1976: AUD

3) Man beachte: 1976 nur aus 28 Wahlbezirken

3.3 Die letzten Wahlergebnisse in kleinräumiger Gliederung

Bereits ein Blick auf die Ergebnisse in den zehn Stadtteilen, der ersten Grobgliederung in der hierarchisch aufgebauten Einteilung des Stadtgebietes, zeigt die unterschiedliche Wählerstruktur innerhalb des Stadtgebietes auf.

Schon bei der Betrachtung der Wahlbeteiligung sind beträchtliche Schwankungen um den jeweiligen Stadtdurchschnitt festzustellen: Spitzenreiter mit der höchsten Wahlbeteiligung war jeweils der Stadtteil 9 (östliche Außenstadt). Das relativ geringste Interesse wurde den Wahlen dagegen in den Stadtteilen 0 (Altstadt und engere Innenstadt) und 1 (Weiterer Innentadtgürtel-Süd) entgegengebracht.

Die CSU erreichte ihre Bestwerte immer im Stadtteil 9, sie übertraf dabei jeweils die 50 %-Marke. Sie erzielte bei der Europawahl 1979 in allen Stadtteilen höhere Stimmenanteile als bei der Bundestagswahl 1976 und bei der Landtagswahl 1978. Die größten Stimmengewinne erreichte sie gegenüber der Bundestagswahl mit 2,3 %-Punkten im Stadtteil 4 (Südliche Außenstadt) und gegenüber der Landtagswahl mit 2,4 %-Punkten im Stadtteil 3 (Südöstliche Außenstadt). Stärkste Partei war die CSU bei der Bundestagswahl und bei der Landtagswahl in zwei Stadtteilen, bei der Europawahl in vier Stadtteilen.

ERGEBNISSE DER LETZTEN WAHLEN IN DEN STADTTTEILEN

Stadtteil	Wahlbeteiligung					C S U					S P D				
	BW 76	LW 78	EuW 79	+/- %-Punkte		BW 76	LW 78	EuW 79	+/- %-Punkte		BW 76	LW 78	EuW 79	+/- %-Punkte	
				76/79	78/79				76/79	78/79				76/79	78/79
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0 Altstadt u. eng. Innenstadt	85,5	72,4	55,6	-29,9	-16,8	43,4	43,7	44,7	+1,3	+1,0	47,1	44,0	43,1	-4,0	-0,9
1 Weit. Innentadtgürtel-Süd	86,7	73,8	55,3	-31,4	-18,5	39,5	40,1	41,7	+2,2	+1,6	52,7	50,7	49,3	-3,4	-1,4
2 " " -West,Nord,Ost	87,9	74,1	56,7	-31,2	-17,4	40,7	40,8	42,2	+1,5	+1,4	50,6	48,7	47,5	-3,1	-1,2
3 Südöstliche Außenstadt	89,9	78,7	58,6	-31,3	-20,1	40,4	40,2	42,6	+2,2	+2,4	50,7	49,4	47,6	-3,1	-1,8
4 Südliche Außenstadt	90,9	81,1	61,4	-29,5	-19,7	40,2	40,3	42,5	+2,3	+2,2	51,0	49,6	47,7	-3,3	-1,9
5 Südwestliche Außenstadt	89,5	77,3	58,5	-31,0	-18,8	43,7	43,6	45,6	+1,9	+2,0	46,7	44,9	43,6	-3,1	-1,3
6 Westliche Außenstadt	87,9	75,8	57,1	-30,8	-18,7	41,1	40,7	42,9	+1,8	+2,2	50,1	49,3	47,2	-2,9	-2,1
7 Nordwestliche Außenstadt	90,9	81,1	61,1	-29,8	-20,0	48,3	49,3	50,0	+1,7	+0,7	43,0	40,7	40,0	-3,0	-0,7
8 Nordöstliche Außenstadt	89,7	79,3	60,8	-28,9	-18,5	41,1	40,9	42,5	+1,4	+1,6	49,4	47,7	46,4	-3,0	-1,3
9 östliche Außenstadt	91,1	81,7	63,8	-27,3	-17,9	50,4	50,1	51,8	+1,4	+1,7	37,0	35,3	33,9	-3,1	-1,4
Gesamtstadt	88,2	76,6	58,2	-30,0	-18,4	43,2	43,3	45,6	+2,4	+2,3	47,6	45,6	43,4	-4,2	-2,2

1) BW 76: AUD

Die SPD mußte bei der Europawahl in den Stadtteilen 0 (Altstadt und engere Innenstadt) und 5 (Südwestliche Außenstadt) den ersten Rang an die CSU abtreten. Erstmals blieb sie bei dieser Wahl in allen Stadtteilen unter der 50 %-Schwelle. Sie hatte bei allen drei Wahlen ihre Domäne im Stadtteil 1 (Weiterer Innenstadtgürtel-Süd) mit Stimmenanteilen zwischen 52,7 % und 49,3 %. Gegenüber den Vorwahlen erlitt sie bei der Europawahl in allen Stadtteilen Verluste: Diese waren gegenüber der Bundestagswahl mit 4,0 %-Punkten im Stadtteil 0 (Altstadt und engere Innenstadt), gegenüber der Landtagswahl im Stadtteil 6 (Westliche Außenstadt) mit 2,1 %-Punkten am größten.

Die F.D.P. belegte, wenn auch mit großem Abstand auf den jeweiligen Zweiten, in allen Stadtteilen immer den dritten Platz. Wie die CSU hatte sie bei allen Wahlen im Stadtteil 9 (Östliche Außenstadt) ihre besten Ergebnisse aufzuweisen. Diese lagen zwischen 11,5 % bei der Bundestagswahl und 8,8 % bei der Europawahl. In allen Stadtteilen waren die F.D.P.-Stimmenanteile rückläufig. Am stärksten im Stadtteil 9, wo bei der Europawahl gegenüber der Bundestagswahl 2,7 %-Punkte und gegenüber der Landtagswahl 2,1 %-Punkte verloren gingen.

F.D.P.					GRÜNE 1)					Sonstige zus.					Stadtteil Nr.
BW 76	LW 78	EuW 79	+/- %-Punkte		BW 76	LW 78	EuW 79	+/- %-Punkte		BW 76	LW 78	EuW 79	+/- %-Punkte		
			76/79	78/79				76/79	78/79				76/79	78/79	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
7,9	8,3	6,3	-1,6	-2,0	0,2	2,1	4,9	+4,7	+2,8	1,4	1,8	1,0	-0,4	-0,8	0
6,4	6,0	4,9	-1,5	-1,1	0,1	1,4	3,2	+3,1	+1,8	1,3	1,8	0,9	-0,4	-0,9	1
6,9	6,6	5,0	-1,9	-1,6	0,1	1,8	4,1	+4,0	+2,3	1,7	2,0	1,2	-0,5	-0,8	2
7,8	7,2	5,4	-2,4	-1,8	0,2	1,6	3,5	+3,3	+1,9	0,9	1,6	0,9	± 0	-0,7	3
7,4	6,8	5,5	-1,9	-1,3	0,2	1,8	3,4	+3,2	+1,6	1,2	1,6	1,0	-0,2	-0,6	4
8,3	8,2	6,2	-2,1	-2,0	0,1	1,8	3,9	+3,8	+2,1	1,2	1,6	0,8	-0,4	-0,8	5
7,3	6,7	5,6	-1,7	-1,1	0,1	1,7	3,3	+3,2	+1,6	1,4	1,5	1,1	-0,3	-0,4	6
7,9	7,3	5,5	-2,4	-1,8	0,1	1,7	3,8	+3,7	+2,1	0,7	1,0	0,7	± 0	-0,3	7
8,0	7,9	6,1	-1,9	-1,8	0,1	1,9	3,8	+3,7	+1,9	1,4	1,5	1,2	-0,2	-0,3	8
11,5	10,9	8,8	-2,7	-2,1	0,2	2,5	4,7	+4,5	+2,2	0,9	1,3	0,8	-0,1	-0,5	9
7,9	7,5	5,9	-2,0	-1,6	0,1	2,0	4,1	+4,0	+2,1	1,2	1,6	1,0	-0,2	-0,6	Gesamtstadt

Die GRÜNEN fanden bei der Europawahl in allen Stadtteilen mehr Zuspruch als bei der Landtagswahl. Die Spanne ihrer Gewinne reichte von 1,6 %-Punkten in den Stadtteilen 4 (Südliche Außenstadt) und 6 (Westliche Außenstadt) bis zu 2,8 %-Punkten im Stadtteil 0 (Altstadt und engere Innenstadt). Sie kamen im Stadtteil 0 auf einen Stimmenanteil von 4,9 % und im Stadtteil 9 (Östliche Außenstadt) auf 4,7 % und rückten damit der begehrten 5 %-Grenze in Teilen des Stadtgebietes schon ziemlich nahe. Bei der Bundestagswahl 1976 traten die GRÜNEN noch nicht an. Durch einen Vergleich mit den damals der AUD zugeflossenen Stimmenanteilen werden indes ihre seither erzielten Erfolge bei der Bemühung um die Wählergunst verdeutlicht.

Alle Sonstigen Wahlvorschläge erreichten zusammen in keinem der Stadtteile mehr als 2 % der gültigen Stimmen. Bei der Europawahl schrumpften die ohnehin niedrigen Stimmenanteile im Vergleich zur Landtagswahl noch mehr zusammen.

Für die 86 Bezirke werden seit der Bundestagswahl 1969 Wahlergebnisse ermittelt. Da deren Abgrenzung, im Gegensatz zur Wahlbezirkseinteilung, nicht verändert werden mußte, sind sie für Zeitvergleiche von Wahlresultaten in regionaler Feingliederung am geeignetsten. Wegen der Abgrenzung der Bezirke darf auf die Karte "NÜRNBERG - Stadtteile, Bezirke" verwiesen werden. Alle Einzeldaten der drei letzten Wahlen finden sich in Tabelle 6 des Anhangs, außerdem wird dort in Tabelle 9 eine Übersicht über die gegenwärtige Gliederung der Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter gegeben.

Bei den Wahlergebnissen können im folgenden Teil für einige Bezirke keine Angaben nachgewiesen werden, da sie entweder ganz unbewohnt sind (Nr. 34 und Nr. 87), oder nur sehr wenige wahlberechtigte Einwohner aufzuweisen haben. Diese sind dann bei den Wahlbezirken benachbarter Bezirke mit aufgeführt (Nr. 41 und Nr. 42 erscheinen mit unter Nr. 40). Es können daher nur die Werte für 82 Bezirke mitgeteilt werden. Bei der Bundestagswahl 1976 stehen nur Angaben für 81 Bezirke zur Verfügung, weil seinerzeit auch der Bezirk Nr. 33 (Langwasserwiese) noch unbewohnt war.

NÜRNBERG

STADTTEILE · BEZIRKE

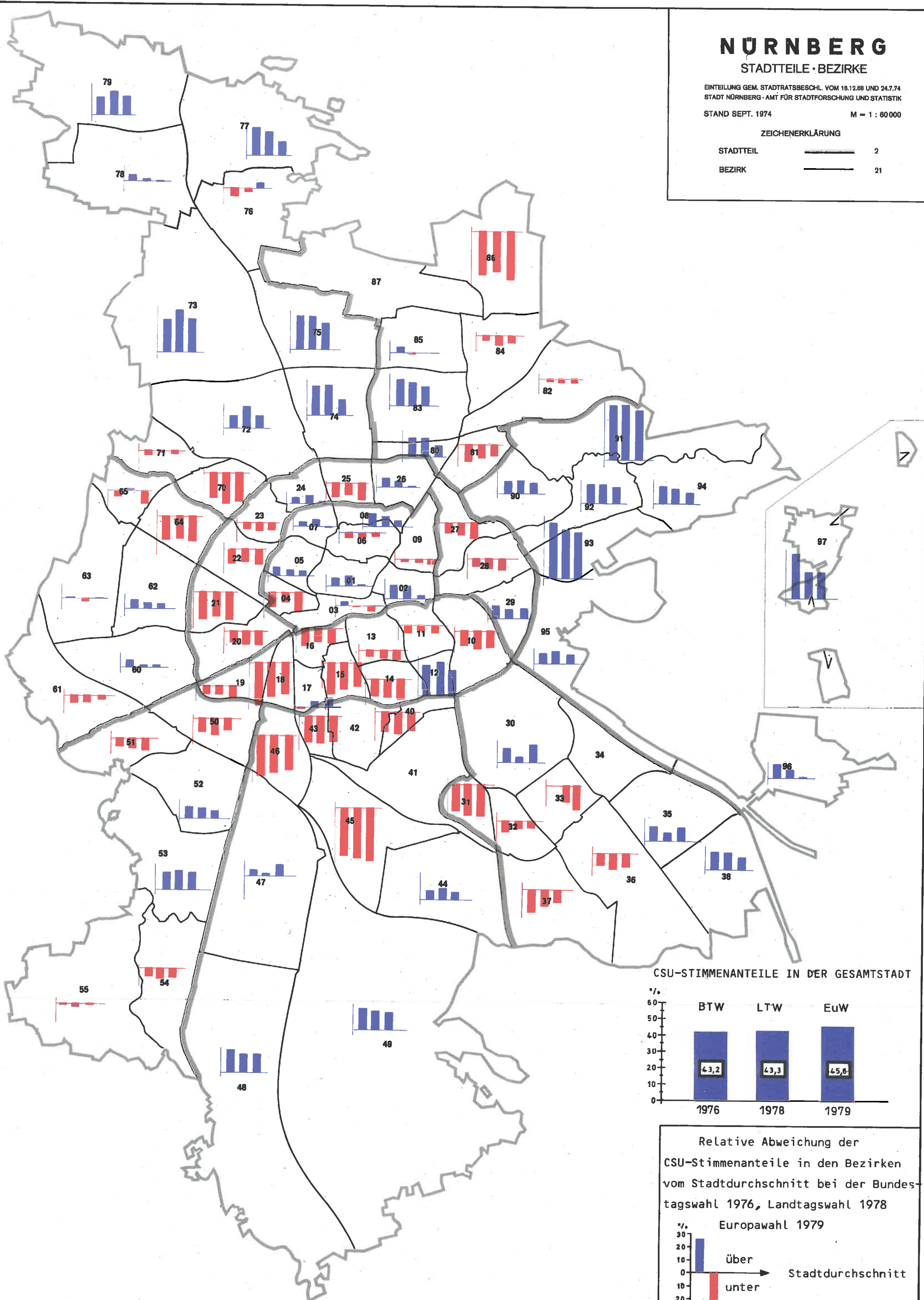
EINTEILUNG GEM. STADTRATSBESCHL. VOM 18.12.68 UND 24.7.74
STADT NÜRNBERG · AMT FÜR STADTFORSCHUNG UND STATISTIK

STAND SEPT. 1974

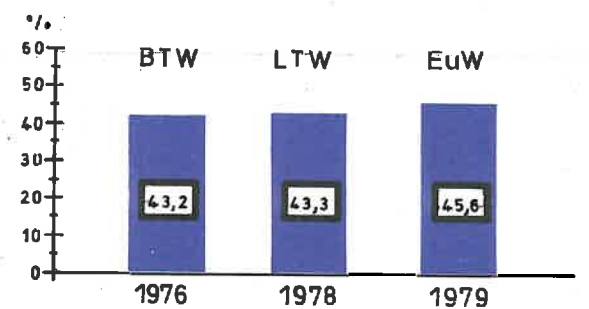
M = 1 : 60 000

ZEICHENERKLÄRUNG

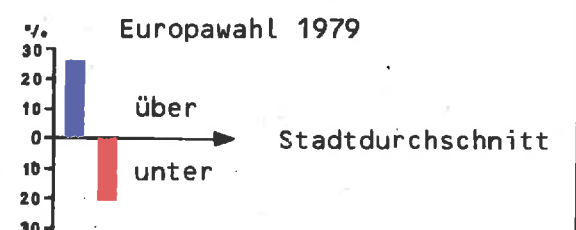
STADTTEIL ————— 2
BEZIRK ————— 21



CSU-STIMMENANTEILE IN DER GESAMTSTADT



Relative Abweichung der CSU-Stimmenanteile in den Bezirken vom Stadtdurchschnitt bei der Bundestagswahl 1976, Landtagswahl 1978



In allen Bezirken fielen Platz 1 und 2 bei den drei letzten Wahlen an die CSU und an die SPD. Die CSU wurde bei der Europawahl 1979 in 43 Bezirken stärkste Partei, bei der Landtagswahl 1978 und bei der Bundestagswahl 1976 jeweils in 34 Bezirken. Die SPD belegte bei der Europawahl in 39 Bezirken Rang 1, bei der Landtagswahl in 48 und bei der Bundestagswahl in 47 Bezirken.

Die CSU kam in den Bezirken auf Stimmenanteile zwischen 62,6 % im Bezirk 91 (Erlenstegen) bei der Europawahl 1979 und 26,5 % im Bezirk 45 (Gartenstadt) bei der Landtagswahl 1978. Die absolute Mehrheit fiel ihr 1979 in 17 Bezirken zu, 1978 war es ihr in 11 Bezirken und 1976 in 10 Bezirken gelungen, mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen zu erhalten. Am häufigsten erhielt sie bei allen Wahlen Stimmenanteile zwischen 40 % und 45 % bzw. 45 % und 50 %.

Gegenüber der Bundestagswahl 1976 erzielte die CSU bei der Europawahl 1979 in 72 Bezirken Stimmengewinne, darunter als Maximum 6,7 %-Punkte im Bezirk 76 (Kraftshof). In 9 Bezirken gingen die Stimmenanteile zurück, am stärksten um 3,0 %-Punkte im Bezirk 97 (Brunn).

Wie weit die Stimmenanteile der CSU in den Bezirken bei den angesprochenen Wahlen vom Stadtdurchschnitt abweichen, geht aus der beigegebenen Karte hervor.

STIMMENANTEILE DER CSU IN DEN BEZIRKEN

von .. bis unter .. %	Zahl der Bezirke		
	Bundestagswahl 1976	Landtagswahl 1978	Europawahl 1979
25 - 30	4	2	2
30 - 35	5	6	3
35 - 40	15	17	11
40 - 45	23	24	24
45 - 50	24	22	25
50 - 55	7	8	12
55 - 60	1	2	3
60 - 65	2	1	2
Gesamtstadt	43,2 %	43,3 %	45,6 %
Höchstwert	61,2 % (93-Schmausenbuck)	61,2 % (91-Erlenstegen)	62,6 % (91-Erlenstegen)
Niedrigstwert	27,1 % (45-Gartenstadt)	26,5 % (45-Gartenstadt)	27,3 % (45-Gartenstadt)

Die SPD erreichte ihr bestes Bezirksergebnis mit jeweils 66,1 % im Bezirk 45 (Gartenstadt) bei der Bundestagswahl und bei der Landtagswahl. Sie war am schwächsten mit 20,2 % im Bezirk 91 (Erlenstegen) bei der Europawahl. Die absolute Mehrheit gewann die SPD bei der Bundestagswahl in 33 Bezirken, bei der Landtagswahl in 24 Bezirken und bei der Europawahl in 19 Bezirken. 1976 wurden in der Häufigkeitsverteilung zwei Spitzenwerte angezeigt: In je 21 Bezirken lagen die Stimmenanteile zwischen 40 % - 45 % bzw. 50 % - 55 %. Auch 1979 war dies der Fall, nun aber lagen je 22 Bezirke jeweils eine Stufe niedriger, nämlich bei Stimmenanteilen von 35 % - 40 % bzw. 45 % - 50 %.

Im Vergleich zur Bundestagswahl konnte die SPD bei der Europawahl nur in 3 Bezirken Stimmengewinne verzeichnen, darunter im Bezirk 97 (Brunn) den größten mit 2,6 %-Punkten. In 78 Bezirken nahmen ihre Stimmenanteile ab und zwar maximal um 9,4 %-Punkte im Bezirk 18 (Sandreuth).

Auch für die SPD werden die Abweichungen ihrer Bezirksergebnisse von der Stadtnorm bei den drei letzten Wahlen in kartografischer Darstellung beigefügt.

STIMMENANTEILE DER SPD IN DEN BEZIRKEN

von .. bis unter .. %	Zahl der Bezirke		
	Bundestagswahl 1976	Landtagswahl 1978	Europawahl 1979
unter 30	3	2	2
30 - 35	-	3	3
35 - 40	9	16	22
40 - 45	21	14	14
45 - 50	15	23	22
50 - 55	21	14	12
55 - 60	8	6	5
60 u.mehr	4	4	2
Gesamtstadt	47,6 %	45,6 %	43,4 %
Höchstwert	66,1 % (45-Gartenstadt)	66,1 % (45-Gartenstadt)	65,2 % (45-Gartenstadt)
Niedrigstwert	24,0 % (91-Erlenstegen)	22,0 % (91-Erlenstegen)	20,2 % (91-Erlenstegen)

NÜRNBERG

STADTTEILE · BEZIRKE

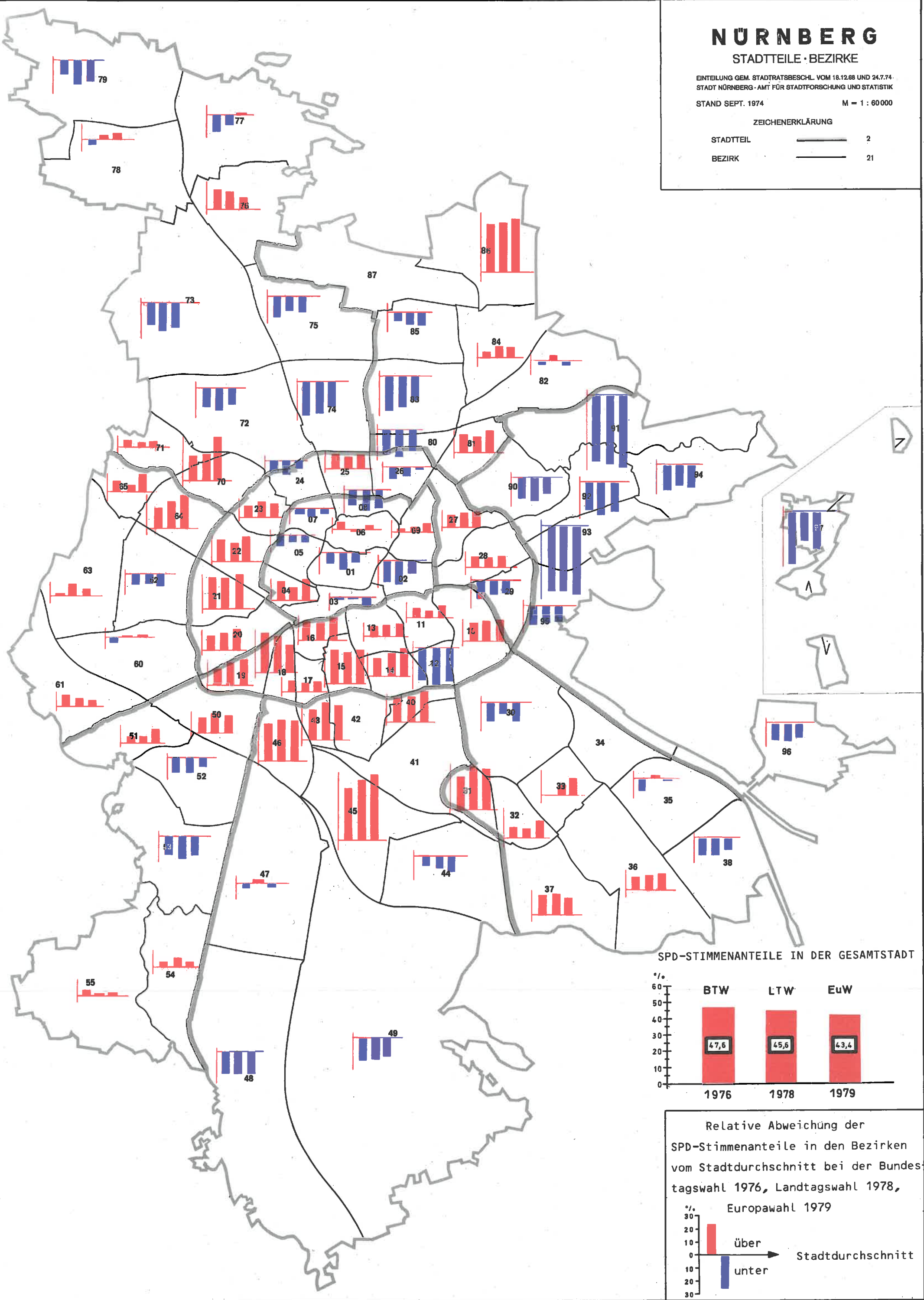
EINTEILUNG GEM. STADTRATSBESCHL. VOM 18.12.88 UND 24.7.74.
STADT NÜRNBERG · AMT FÜR STADTFORSCHUNG UND STATISTIK

STAND SEPT. 1974

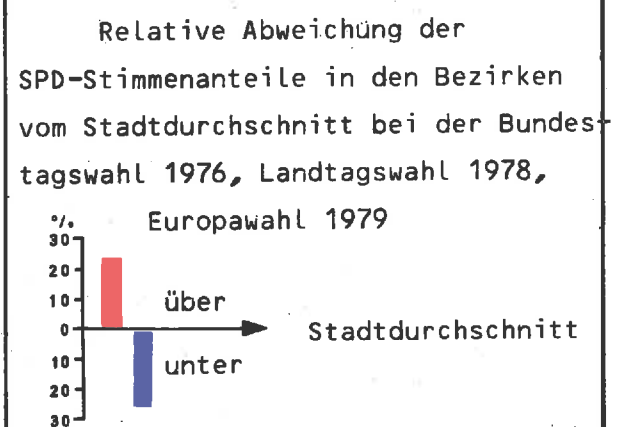
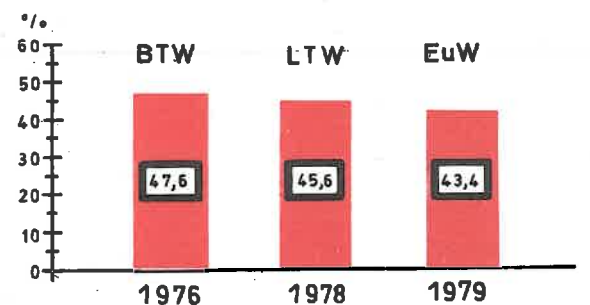
M = 1 : 60000

ZEICHENERKLÄRUNG

STADTTEIL ——— 2
BEZIRK ——— 21



SPD-STIMMENANTEILE IN DER GESAMTSTADT



Die F.D.P. erreichte ihr bestes Bezirksergebnis bei der Bundestagswahl 1976 mit 14,3 % im Bezirk 91 (Erlenstegen), am wenigsten Anklang fand sie mit nur 0,5 % bei der Europawahl 1979 im Bezirk 75 (Almoshof). Bei der Bundestagswahl und bei der Landtagswahl wurden in 61 Bezirken Stimmenanteile zwischen 5 % und 10 % erreicht, bei der Europawahl verlagerte sich der Schwerpunkt auf die Größenordnung zwischen 2,5 % und 7,5 %.

Seit der Bundestagswahl 1976 büßte die F.D.P. in 79 von 81 Bezirken Stimmen ein. Nur in 2 Bezirken war sie 1979 stärker als 1976: Um 0,7 %-Punkte im Bezirk 3 (Tafelhof) und um 2,7 %-Punkte im Bezirk 18 (Sandreuth).

Bei der Europawahl belegte die F.D.P. in 75 von 82 Bezirken den dritten Platz, zum Teil hart bedrängt von den GRÜNEN. In zwei weiteren Bezirken lagen diese Parteien gleichauf und in den verbleibenden fünf Bezirken mußte sich die F.D.P. mit Platz 4 zufriedengeben.

STIMMENANTEILE DER F.D.P. IN DEN BEZIRKEN

von .. bis unter .. %	Zahl der Bezirke		
	Bundestagswahl 1976	Landtagswahl 1978	Europawahl 1979
unter 2,5	-	-	1
2,5 - 5,0	7	12	29
5,0 - 7,5	31	30	35
7,5 - 10,0	30	31	15
10,0 - 12,5	11	7	2
12,5 u.mehr	2	2	-
Gesamtstadt	7,9 %	7,5 %	5,9 %
Höchstwert	14,3 % (91-Erlenstegen)	13,9 % (93-Schmausenbuck)	12,2 % (93-Schmausenbuck)
Niedrigstwert	3,9 % (75-Almoshof)	3,1 % (75-Almoshof)	0,5 % (75-Almoshof)

Die GRÜNEN überraschten mit ihren Ergebnissen, vor allem bei der Europawahl. Hier erzielten sie auch mit 7,2 % ihr bisher bestes Bezirksergebnis im Bezirk 3 (Tafelhof).

Demgegenüber blieb bei der Bundestagswahl 1976 die hier zu Vergleichszwecken aufgeführte Vorgängerin AUD in 12 Bezirken ohne jede Stimme. Am häufigsten erreichten die GRÜNEN bei der Europawahl Stimmenanteile zwischen 3 % und 4 % (in 35 Bezirken), bei der Landtagswahl 1978 war dies nur in 5 Bezirken der Fall. Damals lagen ihre Stimmenanteile noch in 51 Bezirken unter 2 %.

STIMMENANTEILE DER GRÜNEN IN DEN BEZIRKEN

von .. bis unter .. %	Zahl der Bezirke		
	Bundestagswahl 1976 (AUD)	Landtagswahl 1978	Europawahl 1979
unter 2	81	51	4
2 - 3	-	26	10
3 - 4	-	5	35
4 - 5	-	-	18
5 - 6	-	-	10
6 u.mehr	-	-	5
Gesamtstadt	0,1 %	2,0 %	4,1 %
Höchstwert	0,9 % (97-Brunn)	3,4 % (91-Erlenstegen)	7,2 % (3-Tafelhof)
Niedrigstwert	keine Stimmen in 12 Bez.	0,5 % (19-Schweinau)	1,3 % (17-Gibitzenhof)

Hans Hertlein

TABELLENTEIL

1. NÜRNBERGER ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHLEN SEIT 1949 ¹⁾
(nach derzeitigem Gebietsstand)

Zweitstimmen	Bundestagswahl							
	1949	1953	1957	1961	1965	1969	1972	1976
Stimmenanteil in %	Die drei großen Parteien in Nürnberg:							
55,0 bis unter 60,0								
50,0 bis unter 55,0								
45,0 bis unter 50,0								
40,0 bis unter 45,0								
35,0 bis unter 40,0								
30,0 bis unter 35,0								
25,0 bis unter 30,0								
20,0 bis unter 25,0								
15,0 bis unter 20,0								
10,0 bis unter 15,0								
5,0 bis unter 10,0								
0,0 bis unter 5,0								
Prozentpunkte	Abstand von der stärksten zur zweitstärksten Partei:							
	22,9	7,3	2,9	0,9	6,0	11,2	14,5	4,4
Stimmenanteil CSU	Veränderung gegenüber der Wahl vorher in Prozentpunkten:							
Stimmenanteil SPD	. +17,7	+11,3	- 5,0	- 1,6	- 0,4	+ 0,4	+ 5,7	
Stimmenanteil F.D.P.	. + 2,0	+ 1,1	- 1,2	+ 3,5	+ 4,8	+ 3,6	- 4,4	
Stimmenanteil übr.	. - 3,6	- 2,5	+ 6,6	- 5,0	- 3,9	+ 3,3	- 1,1	
Wahlbeteiligung	. -16,0	- 9,9	- 0,5	+ 3,2	- 0,5	- 7,2	- 0,2	
	. + 6,3	+ 0,1	- 1,9	+ 0,8	- 0,3	+ 5,3	- 1,2	
Stimmenanteil CSU	Abstand des Ergebnisses in Nürnberg gegenüber dem Landesdurchschnitt in Prozentpunkten:							
Stimmenanteil SPD	-14,0	-15,0	-13,0	-15,7	-18,0	-17,2	-17,6	-16,8
Stimmenanteil F.D.P.	+15,4	+16,9	+14,9	+10,0	+10,5	+13,8	+14,2	+14,8
Stimmenanteil übr.	+ 5,5	+ 4,3	+ 3,4	+ 5,8	+ 2,3	+ 1,6	+ 2,9	+ 1,7
Wahlbeteiligung	- 7,0	- 6,2	- 5,3	- 0,2	+ 5,2	+ 1,8	+ 0,5	+ 0,4
	- 2,0	- 0,4	- 2,2	- 3,6	- 1,5	- 1,1	- 0,4	- 1,4

1) Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt und eigene Daten

2. ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHLEN VON 1949 BIS 1976, DER LANDTAGSWAHL 1978 UND DER EUROPAWAHL 1979 FÜR DIE WAHLKREISE 230 UND 231 SOWIE FÜR DIE STADT NÜRNBERG (nach dem derzeitigen Gebietsstand)

Gebiet	Wahl	Wahl- betei- ligung	Erststimmen 1)				Zweitstimmen 2)			
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige
			1	2	3	4	5	6	7	8
230 Nürnberg-Nord	B 1949	79,1	16,1	35,7	15,5	32,7	16,1	35,7	15,5	32,7
	1953	85,4	35,7	37,5	12,6	14,2	34,9	37,3	11,5	16,4
	1957	85,5	46,8	38,0	9,4	5,8	46,8	38,0	8,7	6,5
	1961	83,6	42,3	36,2	15,7	5,8	41,6	36,4	16,0	6,1
	1965	84,4	41,4	41,1	9,3	8,2	39,9	40,6	10,5	9,1
	1969	83,8	39,2	47,4	5,5	7,9	38,6	46,1	6,4	8,8
	1972	89,4	40,4	52,0	5,8	1,8	39,8	49,0	9,8	1,5
	1976	88,1	46,0	46,4	6,1	1,5	45,3	44,8	8,5	1,3
	L 1978	76,7	45,0	43,4	8,0	3,6	45,1	43,1	8,1	3,7
	E 1979	58,8	47,1	41,1	6,4	5,4	47,1	41,1	6,4	5,4
231 Nürnberg-Süd	B 1949	79,1	14,2	40,8	12,7	32,3	14,2	40,8	12,7	32,3
	1953	85,4	31,3	44,9	9,5	14,3	30,8	43,3	9,4	16,5
	1957	85,5	41,0	46,0	7,2	5,9	41,3	44,9	7,2	6,5
	1961	83,6	37,0	45,4	11,9	5,6	36,7	44,2	13,2	6,0
	1965	84,4	36,3	48,2	7,1	8,5	35,2	46,8	8,7	9,4
	1969	84,4	34,5	54,0	3,9	7,7	35,6	51,0	4,8	8,6
	1972	89,4	35,4	58,5	4,4	1,7	35,1	55,3	8,0	1,5
	1976	88,4	41,1	51,9	5,3	1,8	41,0	50,5	7,2	1,3
	L 1978	76,6	41,2	48,4	6,9	3,4	41,5	48,2	6,8	3,5
	E 1979	57,5	44,1	45,8	5,5	4,7	44,1	45,8	5,5	4,7
Stadt Nürnberg insgesamt	B 1949	79,1	15,2	38,1	14,1	32,5	15,2	38,1	14,1	32,5
	1953	85,4	33,6	41,0	11,1	14,3	32,9	40,2	10,5	16,4
	1957	85,5	44,0	41,8	8,4	5,8	44,2	41,3	8,0	6,5
	1961	83,6	39,8	40,6	13,9	5,7	39,2	40,1	14,6	6,0
	1965	84,4	38,9	44,5	8,3	8,3	37,6	43,6	9,6	9,2
	1969	84,1	37,0	50,5	4,8	7,8	37,2	48,4	5,7	8,7
	1972	89,4	38,0	55,1	5,1	1,8	37,5	52,0	9,0	1,5
	1976	88,2	43,6	49,1	5,7	1,7	43,2	47,6	7,9	1,3
	L 1978	76,6	43,1	45,9	7,5	3,5	43,3	45,6	7,5	3,6
	E 1979	58,2	45,6	43,4	5,9	5,1	45,6	43,4	5,9	5,1

1) Gesamtstimmenanteil bei der Europawahl 1979

2) Summe der Erst- und Zweitstimmen bei der Landtagswahl 1978, Gesamtstimmen bei der Europawahl 1979

3. WAHLBETEILIGUNG UND ZWEITSTIMMENANTEILE BEI DEN BISHERIGEN BUNDESTAGSWAHLEN IN NÜRNBERG, IN BAYERN UND IM BUNDESGBEIT

Wahltag	Wahlbeteili- gung	von 100 Zweitstimmen erhalten				Zweitstimmenanteile der 'Sonstigen Parteien' 1)																	
		CSU/ CDU	SPD	F.D.P.	Sonstige zusammen	ADF	AUD	AVP	BP	CBV	DFU	DKP	EAP	EFP	EP	5 %- Block	FSU	GPD, GOP GP/BHE	KPD	NPD	WAV	übrige zus.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
<u>in Nürnberg (derzeitiger Gebietsstand):</u>																							
14. 8.1949	79,1	15,2	38,1	14,1	32,5	-	-	-	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,4	-	17,1	0,0	
6. 9.1953	85,4	32,9	40,2	10,5	16,4	-	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	2,4	4,5	-	-	7,8	
15. 9.1957	85,5	44,2	41,3	8,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7	-	-	-	3,9	
17. 9.1961	83,6	39,2	40,1	14,6	6,0	-	-	-	-	-	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7	
19. 9.1965	84,4	37,6	43,6	9,6	9,2	-	0,2	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	-	
28. 9.1969	84,1	37,2	48,4	5,7	8,7	1,2	-	-	0,2	-	-	-	-	-	0,2	-	0,1	0,1	-	7,0	-	-	
19.11.1972	89,4	37,5	52,0	9,0	1,5	-	-	-	-	-	0,5	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	
3.10.1976	88,2	43,2	47,6	7,9	1,3	-	0,1	0,0	-	0,0	-	0,5	0,0	-	-	0,0	-	-	0,1	0,6	-	-	
<u>in Bayern:</u>																							
14. 8.1949	81,1	29,2	22,7	8,6	39,5	-	-	-	20,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	-	14,4	0,1	
6. 9.1953	85,8	47,9	23,3	6,2	22,6	-	-	-	9,2	-	-	-	-	-	-	-	-	8,2	1,6	-	-	3,6	
15. 9.1957	87,7	57,2	26,4	4,6	11,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,8	-	-	-	5,0	
17. 9.1961	87,2	54,9	30,1	8,8	6,2	-	-	-	-	-	1,6	-	-	-	-	-	-	3,9	-	-	-	0,7	
19. 9.1965	85,9	55,6	33,1	7,3	3,9	-	0,2	-	-	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7	-	-	
28. 9.1969	85,2	54,4	34,6	4,1	7,0	0,4	-	-	0,9	-	-	-	-	-	0,2	-	0,0	0,1	-	5,3	-	-	
19.11.1972	89,8	55,1	37,8	6,1	1,0	-	-	-	-	-	0,2	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	
3.10.1976	89,6	60,0	32,8	6,2	1,0	-	0,1	0,0	-	0,1	-	0,2	0,0	-	-	0,0	-	-	0,1	0,4	-	-	
<u>im Bundesgebiet:</u>																							
14. 8.1949	78,5	31,0	29,2	11,9	27,9	-	-	-	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	-	2,9	15,1	
6. 9.1953	86,0	45,2	28,8	9,5	16,5	-	-	-	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	2,2	-	-	6,7	
15. 9.1957	87,8	50,2	31,8	7,7	10,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	-	-	-	5,7	
17. 9.1961	87,7	45,3	36,2	12,8	5,7	-	-	-	-	-	1,9	-	-	-	-	-	-	2,8	-	-	-	1,0	
19. 9.1965	86,8	47,6	39,3	9,5	3,6	-	0,2	-	-	-	1,3	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	2,0	-	0,1	
28. 9.1969	86,7	46,1	42,7	5,8	5,5	0,6	-	-	0,2	-	-	-	-	-	0,2	-	0,0	0,1	-	4,3	-	-	
19.11.1972	91,1	44,9	45,8	8,4	0,9	-	-	-	-	-	0,3	-	0,1	-	-	-	0,0	-	-	0,6	-	-	
3.10.1976	90,7	48,6	42,6	7,9	0,9	-	0,1	0,0	-	0,0	-	0,3	0,0	-	-	0,0	-	-	0,1	0,3	-	0,1	

1) seit 1965 alle in Bayern aufgetretenen Parteien, bei den Wahlen vorher sind nur die wichtigsten gesondert ausgewiesen

4. WAHLBETEILIGUNG UND WAHLENTSCHEID DER MÄNNER UND FRAUEN NACH ALTERSGRUPPEN BEI DEN LETZTEN WAHLEN IN NÜRNBERG (Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik) ¹⁾

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Wahl	Wahlbetei- ligung	von 100 Stimmen entfielen auf				
			C S U	S P D	F.D.P.	Sonstige	
						zusammen	dar. GRÜNE
1	2	3	4	5	6		
<u>bei den Männern:</u>							
18 - 25	BW 1976	83,0	33,8	53,9	10,1	2,2	-
	LW 1978	65,2	32,1	53,6	7,4	6,9	5,4
	EW 1979	49,5	31,8	47,0	5,8	15,4	13,7
25 - 35	BW 1976	84,8	39,5	48,6	10,4	1,6	-
	LW 1978	67,9	33,7	52,4	8,2	5,7	4,1
	EW 1979	44,3	32,4	48,5	7,7	11,3	9,6
35 - 45	BW 1976	89,0	41,8	47,3	9,6	1,3	-
	LW 1978	76,8	41,6	47,3	8,3	2,9	1,5
	EW 1979	53,1	45,2	45,3	5,3	4,3	3,7
45 - 60	BW 1976	92,9	43,0	47,2	8,0	1,9	-
	LW 1978	83,7	40,5	48,4	7,5	3,5	1,4
	EW 1979	61,2	45,5	45,6	5,5	3,4	2,8
60 und mehr	BW 1976	92,8	44,3	48,1	5,8	1,8	-
	LW 1978	86,5	44,9	45,9	6,0	3,1	0,6
	EW 1979	71,1	46,0	46,2	4,9	2,8	1,5
zusammen	BW 1976	89,5	41,6	48,3	8,3	1,7	-
	LW 1978	78,1	40,1	48,6	7,4	3,9	2,0
	EW 1979	58,0	42,7	46,3	5,6	5,6	4,5
<u>bei den Frauen:</u>							
18 - 25	BW 1976	81,0	33,5	55,9	9,7	1,0	-
	LW 1978	60,8	29,7	56,7	8,3	5,4	4,2
	EW 1979	45,1	30,4	49,2	7,2	13,2	12,5
25 - 35	BW 1976	84,5	40,2	48,6	10,5	0,7	-
	LW 1978	69,2	37,1	49,0	9,7	4,2	2,5
	EW 1979	45,1	34,8	48,3	8,0	8,8	6,8
35 - 45	BW 1976	90,4	42,8	46,9	9,3	0,9	-
	LW 1978	77,0	41,6	46,3	9,1	3,0	2,1
	EW 1979	54,0	48,0	41,7	5,2	5,0	4,5
45 - 60	BW 1976	90,4	43,4	48,1	7,2	1,3	-
	LW 1978	79,4	43,5	47,1	6,8	2,6	1,0
	EW 1979	60,5	45,6	46,3	5,5	2,7	2,0
60 und mehr	BW 1976	89,3	45,8	48,2	5,2	0,8	-
	LW 1978	79,5	46,8	46,0	5,5	1,8	0,7
	EW 1979	67,8	47,7	45,1	4,9	2,3	1,4
zusammen	BW 1976	88,3	42,9	48,6	7,5	0,9	-
	LW 1978	76,0	42,7	47,5	7,2	2,8	1,5
	EW 1979	58,8	44,8	45,5	5,5	4,2	3,3
<u>bei Männern und Frauen zusammen:</u>							
18 - 25	BW 1976	81,9	33,6	54,9	9,9	1,5	-
	LW 1978	63,0	30,9	55,0	7,9	6,1	4,8
	EW 1979	47,3	31,1	48,0	6,5	14,4	13,2
25 - 35	BW 1976	84,6	39,9	48,6	10,4	1,1	-
	LW 1978	68,6	35,5	50,6	9,0	4,9	3,3
	EW 1979	44,6	33,6	48,4	7,9	10,1	8,2
35 - 45	BW 1976	89,7	42,3	47,1	9,5	1,1	-
	LW 1978	76,9	41,6	46,8	8,7	2,9	1,8
	EW 1979	53,5	46,7	43,5	5,2	4,7	4,1
45 - 60	BW 1976	91,4	43,2	47,7	7,5	1,5	-
	LW 1978	81,2	42,2	47,7	7,1	2,9	1,1
	EW 1979	60,7	45,6	46,0	5,5	2,9	2,3
60 und mehr	BW 1976	90,5	45,3	48,2	5,4	1,2	-
	LW 1978	81,9	46,1	46,0	5,7	2,3	0,7
	EW 1979	68,9	47,1	45,5	4,9	2,6	1,5
zusammen	BW 1976	88,8	42,4	48,5	7,9	1,3	-
	LW 1978	76,9	41,5	48,0	7,2	3,3	1,7
	EW 1979	58,5	43,9	45,8	5,6	4,8	3,8

1) Bei der Bundestagswahl 1976 aus 28, bei der Landtagwahl 1978 und der Europawahl 1979 aus 32 ausgewählten Wahlbezirken. Bei der Wahlbeteiligung sind die Briefwähler berücksichtigt. Die Stimmenanteile der Parteien sind dagegen nur mit den Gesamtergebnissen ohne Briefwahl (= Urnenwahl) direkt vergleichbar.

5. WAHLBERECHTIGTE, WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE BEI DEN LETZTEN WAHLEN IN DEN STADTTETLEN

Stadtteil	Bundestagswahl 1976							Landtagswahl 1978							Europawahl 1979						
	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung 1)	Zweitstimmenanteile in %					Stimmbererechtigte	Wahlbeteiligung 1)	Gesamtstimmenanteile in %					Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung 1)	Stimmenanteile in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	AUD 2)	Sonst. zus.			CSU	SPD	F.D.P.	DIE GRÜNEN	Sonst. zus.			CSU	SPD	F.D.P.	DIE GRÜNEN	Sonst. zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
0 Altstadt und engere Innenstadt	42 332	85,5	43,4	47,1	7,9	0,2	1,4	40 887	72,4	43,7	44,0	8,3	2,1	1,8	40 666	55,6	44,7	43,1	6,3	4,9	1,0
1 Weit. Innenstadtgürtel-Süd	64 866	86,7	39,5	52,7	6,4	0,1	1,3	62 656	73,8	40,1	50,7	6,0	1,4	1,8	62 334	55,3	41,7	49,3	4,9	3,2	0,9
2 Weit. Innenstadtg.-West,Nord,Ost	61 564	87,9	40,7	50,6	6,9	0,1	1,7	59 991	74,1	40,8	48,7	6,6	1,8	2,0	59 620	56,7	42,2	47,5	5,0	4,1	1,2
3 Südöstliche Außenstadt	36 773	89,9	40,4	50,7	7,8	0,2	0,9	37 148	78,7	40,2	49,4	7,2	1,6	1,6	37 633	58,6	42,6	47,6	5,4	3,5	0,9
4 Südliche Außenstadt	33 312	90,9	40,2	51,0	7,4	0,2	1,2	33 562	81,1	40,3	49,6	6,8	1,8	1,6	33 746	61,4	42,5	47,7	5,5	3,4	1,0
5 Südwestliche Außenstadt	30 464	89,5	43,7	46,7	8,3	0,1	1,2	30 971	77,3	43,6	44,9	8,2	1,8	1,6	31 297	58,5	45,6	43,6	6,2	3,9	0,8
6 Westliche Außenstadt	17 838	87,9	41,1	50,1	7,3	0,1	1,4	17 755	75,8	40,7	49,3	6,7	1,7	1,5	17 826	57,1	42,9	47,2	5,6	3,3	1,1
7 Nordwestliche Außenstadt	15 905	90,9	48,3	43,0	7,9	0,1	0,7	16 288	81,1	49,3	40,7	7,3	1,7	1,0	16 442	61,0	50,0	40,0	5,5	3,8	0,7
8 Nordöstliche Außenstadt	23 155	89,7	41,1	49,4	8,0	0,1	1,4	22 858	79,3	40,9	47,7	7,9	1,9	1,5	22 780	60,8	42,5	46,4	6,1	3,8	1,2
9 Östliche Außenstadt	30 584	91,1	50,4	37,0	11,5	0,2	0,9	30 769	81,7	50,1	35,3	10,9	2,5	1,3	31 086	63,8	51,8	33,9	8,8	4,7	0,8
Briefwahl	-	-	50,7	39,3	8,9	0,1	1,0	-	-	50,4	37,0	8,0	3,3	1,3	-	-	53,3	34,0	6,6	5,3	0,8
Gesamtstadtergebnis	357 169	88,2	43,2	47,6	7,9	0,1	1,2	352 885	76,6	43,3	45,6	7,5	2,0	1,6	353 430	58,2	45,6	43,4	5,9	4,1	1,0

1) einschließlich Briefwahl

2) Die AUD belegte bei dieser Bundestagswahl in Nürnberg den 6. Platz. Ihre Stadtteilergebnisse wurden hier zu Vergleichszwecken mit dem Abschneiden der GRÜNEN bei späteren Wahlen gesondert ausgewiesen.

6. WAHLBERECHTIGTE, WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE BEI DEN LETZTEN WAHLEN IN DEN BEZIRKEN

Bezirk	Bundestagswahl 1976						
	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung ¹⁾	Zweitstimmenanteile in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	AUD ²⁾	Sonstige zusammen
1	2	3	4	5	6	7	
01 Altstadt, St. Lorenz	3 372	78,0	45,6	45,1	7,3	-	2,0
02 Marienvorstadt	1 095	87,2	48,1	40,1	10,2	0,1	1,5
03 Tafelhof	808	86,4	44,3	46,6	7,1	0,2	1,9
04 Gostenhof	4 924	77,7	38,2	53,8	5,9	0,1	2,0
05 Himpfelshof	3 912	86,0	46,0	44,0	8,3	0,1	1,5
06 Altstadt, St. Sebald	8 304	88,7	41,4	49,4	7,7	0,2	1,3
07 St. Johannis	5 895	85,0	44,3	46,0	8,4	0,3	1,1
08 Pirckheimerstraße	6 040	87,9	47,1	42,1	9,8	0,1	0,8
09 Wöhrd	7 982	88,3	42,6	48,7	7,5	0,1	1,1
10 Ludwigsfeld	7 695	86,5	37,9	54,2	6,5	0,1	1,2
11 Glockenhof	10 671	85,6	40,6	50,6	7,3	0,1	1,4
12 Guntherstraße	2 866	89,2	52,8	36,2	10,1	0,1	0,7
13 Galgenhof	12 817	85,7	41,2	50,8	6,6	0,1	1,1
14 Hummelstein	8 486	89,9	37,8	54,3	6,4	0,1	1,4
15 Gugelstraße	5 930	86,9	33,4	59,7	5,5	0,2	1,2
16 Steimbühl	9 756	86,6	37,8	54,7	5,9	0,2	1,3
17 Gibitzenhof	3 694	87,0	42,9	51,5	3,9	0	1,7
18 Sandreuth	3 119	89,3	29,1	62,3	5,3	0,4	2,8
19 Schweinau	2 632	84,3	41,3	53,1	4,6	0,1	1,0
20 St. Leonhard	9 128	86,3	39,5	53,0	5,9	0,1	1,4
21 Sündersbühl	4 267	85,3	34,2	59,1	4,9	0,2	1,6
22 Bärenschanze	4 953	83,4	38,1	55,6	4,4	-	1,8
23 Sandberg	6 924	85,9	40,8	51,6	6,0	0,1	1,5
24 Bielingplatz	3 840	87,4	45,1	43,5	9,7	0,2	1,5
25 Umlandstraße	7 092	85,1	38,3	52,6	6,7	0,2	2,1
26 Maxfeld	7 262	89,0	45,7	44,4	8,4	0,2	1,4
27 Veilhof	9 301	95,8	39,9	51,5	7,0	0,1	1,4
28 Tullnau	2 880	85,6	40,3	51,2	6,9	0,2	1,4
29 Gleißhammer	3 917	91,2	47,2	40,6	10,9	0,1	1,2
30 Dutzendteich	975	87,1	47,7	41,4	9,4	0,1	1,3
31 Zollhaus	4 044	92,8	34,5	59,1	5,5	0,2	0,7
32 Langwasser Nordwest	6 925	91,1	39,8	50,8	8,4	0,2	0,7
33 Langwasserwiese ³⁾	-	-	-	-	-	-	-
35 Altenfurt Nord	1 118	88,7	47,2	43,5	8,5	-	0,7
36 Langwasser Südost	9 328	88,4	39,3	51,5	7,9	0,3	1,0
37 Langwasser Südwest	8 134	89,3	37,2	54,4	6,9	0,3	1,1
38 Altenfurt, Moorenbrunn	6 249	90,4	48,4	41,5	9,0	0,1	1,0
40 Hasenbuck	3 844	88,1	36,4	56,8	5,1	0,2	1,6
43 Dianastraße	1 388	82,3	34,6	58,5	4,8	-	2,1
44 Trierer Straße	4 899	92,5	45,6	44,8	8,4	0,2	1,1
45 Gartenstadt	7 218	93,3	27,1	66,1	5,4	0,2	1,2
46 Werderau	3 321	89,0	30,0	60,8	7,3	0,3	1,7
47 Maiach	194	86,1	44,9	46,2	8,3	-	0,6
48 Katzwang/Reichelsdorf	6 495	90,7	49,8	40,0	8,9	0,1	1,3
49 Kornburg und Worzeldorf	5 953	92,0	50,2	39,6	9,4	0,2	0,5
50 Hohe Marter	4 954	86,5	39,0	53,3	6,2	0,1	1,3
51 Röthenbach West	5 510	90,2	40,8	49,6	8,5	0	1,0
52 Röthenbach Ost	5 907	91,7	47,1	42,0	9,8	0,2	0,8
53 Eibach	6 774	89,7	49,2	41,2	8,5	0,1	1,0
54 Reichelsdorf	5 993	88,9	40,9	49,2	8,1	0,1	1,7
55 Krottenbach/Mühlhof	1 326	89,7	43,0	48,7	7,5	-	0,8
60 Großreuth/Schweinau	2 152	87,4	45,7	45,5	7,7	0,2	0,9
61 Gebersdorf	3 224	88,3	40,5	51,5	6,8	0,2	1,1
62 Gaismannshof	3 329	90,3	45,9	43,2	9,3	0,2	1,3
63 Höfen	2 194	88,6	44,1	48,3	6,3	0,1	1,2
64 Eberhardshof	5 934	87,1	35,9	55,5	6,9	0,1	1,4
65 Muggenhof	1 005	82,5	40,6	51,9	5,7	0,1	1,7
70 Westfriedhof	587	88,8	34,5	57,1	7,5	-	0,8
71 Schniegling	2 182	89,8	42,1	49,7	7,1	0,1	1,0
72 Wetzendorf	2 217	90,2	47,7	40,9	10,2	0,1	1,2
73 Buch	1 094	89,8	54,3	40,0	5,3	-	0,4
74 Thon	2 959	91,4	53,3	35,8	9,9	0,2	0,7
75 Almoshof	757	88,6	54,7	40,3	3,9	-	1,1
76 Kraftshof	521	89,8	40,7	54,4	4,9	-	-
77 Neunhof	956	91,6	51,3	42,5	5,6	-	0,6
78 Boxdorf	1 858	92,5	44,8	45,9	8,5	-	0,7
79 Großgründlach	2 774	92,2	48,9	42,6	7,9	0	0,5
80 Schleifweg	2 548	90,3	49,4	39,2	10,2	0,2	1,0
81 Schoppershof	7 281	89,1	37,6	54,0	6,4	0,1	1,8
82 Schafhof	1 491	78,9	42,3	47,2	8,4	0,4	1,8
83 Marienberg	2 580	91,4	51,7	35,9	11,7	0	0,5
84 Ziegelstein	5 211	91,5	41,3	49,5	8,1	0	1,0
85 Mooshof	1 642	90,3	44,8	44,5	9,4	0,1	1,0
86 Buchenbühl	2 402	91,4	28,6	64,5	5,5	0,3	1,3
90 St. Jöbst	5 302	90,4	47,0	40,8	10,7	0,3	0,9
91 Erlenstegen	3 026	91,5	61,0	24,0	14,3	0,2	0,6
92 Mögeldorf	3 070	90,4	49,1	37,8	11,7	0	1,2
93 Schmausenbuckstraße	3 299	93,2	61,2	24,2	13,7	0	0,8
94 Laufamholz	4 932	92,1	48,7	39,0	11,3	0,2	0,9
95 Zerzabelshof	7 804	91,8	46,7	41,2	11,1	0,2	0,8
96 Fischbach	2 883	86,8	47,5	42,0	9,1	0,2	1,2
97 Brunn	268	89,9	58,1	29,5	11,0	0,9	0,4
99 Briefwahl	-	-	50,7	39,3	8,9	0,1	1,1
Gesamtstadt	357 169	88,2	43,2	47,6	7,9	0,1	1,2

1) Einschließlich Briefwahl

2) Die AUD lag bei dieser Bundestagswahl in Nürnberg auf Rang 6, ihre Bezirksergebnisse wurden hier zu Vergleichszwecken mit dem Abschneiden der GRÜNEN bei späteren Wahlen gesondert ausgewiesen.

3) Bezirk 33 war 1976 noch unbewohnt.

Stimm- berech- tigte	Landtagswahl 1978						Europawahl 1979					Bezirk Nr.			
	Wahl- beteili- gung 1)	Erst- u. Zweitstimmenanteile					zus. in %	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung 1)	Stimmenanteile in %					
		CSU	SPD	F.D.P.	DIE GRÜNEN	Sonstige zusammen				CSU	SPD		F.D.P.	DIE GRÜNEN	Sonstige zusammen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
3 245	65,4	46,8	40,4	8,8	1,6	2,5	3 216	51,6	45,7	40,4	6,4	5,4	2,2	01	
1 049	76,8	47,6	38,3	10,5	2,0	1,7	1 056	59,7	46,9	38,7	9,9	3,9	0,6	02	
806	71,9	43,2	44,8	7,4	2,6	1,8	821	55,1	43,6	40,3	7,8	7,2	1,1	03	
4 606	60,3	39,5	50,4	5,6	2,2	2,4	4 560	44,2	38,8	50,5	4,5	4,8	1,4	04	
3 865	72,0	45,2	44,1	6,7	2,1	1,8	3 838	55,3	46,6	41,8	5,9	4,7	1,1	05	
8 092	75,4	41,6	45,5	8,5	2,6	1,7	8 009	59,0	43,8	44,4	6,3	4,6	0,9	06	
5 618	72,8	45,6	42,0	8,7	2,2	1,5	5 545	57,7	45,1	41,7	6,2	5,7	1,2	07	
5 868	75,3	47,0	38,6	10,9	2,4	1,1	5 867	57,8	47,8	37,8	7,8	6,0	0,7	08	
7 738	75,9	42,2	46,8	7,8	1,6	1,7	7 754	57,2	44,3	45,7	5,7	3,6	0,7	09	
7 490	75,0	37,7	52,4	6,5	1,6	1,9	7 498	55,8	40,0	50,5	5,0	3,3	1,2	10	
10 290	71,5	41,9	47,8	7,0	1,5	1,7	10 181	54,0	42,9	47,1	5,6	3,6	0,8	11	
2 845	77,6	53,9	34,1	9,2	1,6	1,3	2 839	60,3	54,1	33,3	7,6	4,5	0,5	12	
12 283	71,9	40,9	49,5	6,3	1,5	1,8	12 182	53,5	42,2	48,5	5,1	3,2	1,4	13	
8 213	77,8	37,4	54,4	5,5	1,3	1,4	8 192	58,8	38,7	52,5	4,7	3,2	0,9	14	
5 607	73,0	34,7	57,0	5,3	1,3	1,7	5 533	53,6	37,0	54,7	4,3	3,2	0,8	15	
9 470	74,2	39,1	51,7	5,5	1,4	2,3	9 405	54,4	40,6	50,8	4,3	3,2	1,1	16	
3 408	74,8	45,0	48,3	3,7	1,2	1,8	3 426	60,5	48,0	46,4	3,0	1,3	1,3	17	
309	76,8	32,0	58,4	5,0	2,2	2,4	309	55,9	34,8	52,9	8,0	4,3	-	18	
2 761	69,7	40,4	53,0	4,1	0,5	2,1	2 769	51,9	42,0	52,0	3,9	1,5	0,6	19	
8 877	72,1	39,3	51,5	5,5	1,4	2,1	8 847	55,0	40,7	50,2	4,5	3,3	1,4	20	
4 319	73,1	35,1	56,7	4,8	1,1	2,4	4 276	55,0	36,3	55,7	4,4	2,4	1,3	21	
4 625	67,2	39,6	52,2	4,5	2,0	1,8	4 593	51,3	40,5	51,7	3,5	2,9	1,5	22	
8 624	73,0	40,2	50,8	5,6	1,4	2,0	8 534	55,1	43,3	47,7	4,2	3,4	1,3	23	
3 751	75,8	46,0	41,2	8,7	2,4	1,7	3 705	59,2	45,2	41,7	7,1	5,6	0,4	24	
6 738	72,6	39,2	49,5	6,7	2,1	2,5	6 656	55,1	39,5	48,6	5,2	5,2	1,5	25	
7 293	77,2	44,7	43,1	8,5	2,2	1,6	7 387	59,9	45,9	42,7	5,5	5,0	0,9	26	
9 123	75,6	39,6	49,8	7,1	1,6	2,0	9 016	58,2	40,9	48,5	5,1	4,1	1,5	27	
2 810	75,2	40,5	48,4	7,4	1,6	2,1	2 793	58,3	42,1	46,7	6,0	3,7	1,5	28	
3 831	82,0	46,7	40,6	8,5	2,7	1,5	3 813	61,5	49,3	38,7	6,2	5,0	0,8	29	
925	76,5	45,0	42,3	9,4	1,5	1,8	915	58,2	51,9	37,4	7,3	2,6	0,8	30	
3 981	84,3	33,0	60,1	4,3	1,6	1,0	3 954	67,7	34,6	56,7	3,9	3,9	1,0	31	
6 965	79,4	41,0	48,5	7,6	1,6	1,3	6 993	58,8	43,2	47,8	5,1	3,3	0,5	32	
421	82,6	38,1	48,9	9,2	3,1	0,6	764	51,2	37,7	48,9	7,3	6,1	-	33	
1 079	76,7	45,7	46,5	5,2	1,7	0,9	1 070	60,0	49,5	42,8	3,3	4,0	0,4	35	
9 369	75,7	38,3	50,4	8,0	1,5	1,9	9 431	57,4	40,6	48,6	6,2	3,7	0,9	36	
8 143	77,9	37,7	52,2	6,3	1,5	2,2	8 169	56,8	41,4	48,9	5,0	3,3	1,3	37	
6 265	80,1	48,7	39,7	8,5	1,9	1,2	6 337	57,5	49,9	40,0	6,1	3,2	0,9	38	
3 713	77,6	36,4	54,6	4,7	1,4	2,8	3 699	60,3	39,7	53,4	3,4	2,2	1,3	40	
1 365	65,4	34,3	58,7	3,5	1,3	2,2	1 331	48,9	35,9	55,2	3,3	3,6	2,1	43	
4 807	83,4	46,5	42,1	7,5	2,1	1,8	4 739	66,4	48,7	38,5	7,1	4,9	0,8	44	
7 052	85,5	26,5	66,1	4,3	1,5	1,6	7 088	66,3	27,3	65,2	3,5	2,7	1,4	45	
3 270	79,6	30,6	60,0	5,8	1,9	1,7	3 256	58,1	33,8	56,8	4,9	3,5	1,0	46	
217	72,0	44,3	45,7	5,5	1,7	2,8	278	45,4	50,0	42,0	3,6	2,7	1,8	47	
6 717	80,1	49,2	38,4	9,1	1,8	1,5	6 791	61,4	51,8	36,4	7,2	3,6	1,0	48	
6 421	82,1	49,7	38,9	8,6	2,0	0,9	6 564	58,1	52,1	37,8	6,6	3,2	0,3	49	
4 792	73,7	38,8	52,7	5,3	1,6	1,7	4 791	54,8	41,6	49,5	4,3	3,7	0,9	50	
5 717	76,5	40,5	47,7	8,7	1,6	1,4	5 910	58,5	41,3	47,9	6,7	3,5	0,6	51	
6 257	81,3	46,6	40,8	9,4	2,1	1,1	6 318	62,1	48,2	40,3	7,1	3,6	0,8	52	
6 745	77,9	49,7	37,9	9,1	1,8	1,5	6 767	60,5	52,1	37,4	5,9	4,1	0,5	53	
6 074	75,3	40,1	48,3	7,6	1,8	2,2	6 112	55,2	42,3	45,5	6,5	4,3	1,4	54	
1 386	81,0	42,5	45,8	7,8	2,2	1,7	1 399	60,2	45,4	43,9	5,2	5,0	0,5	55	
2 175	75,8	43,8	45,9	7,4	1,8	1,1	2 218	56,5	46,3	44,3	6,1	2,3	1,0	60	
3 344	78,3	40,8	48,8	6,4	2,2	1,7	3 331	56,7	44,6	45,2	6,1	3,2	0,9	61	
3 388	78,8	44,6	42,7	9,1	2,2	1,4	3 448	59,6	47,0	39,9	7,6	4,2	1,3	62	
2 142	74,3	41,9	49,8	5,8	1,3	1,3	2 202	56,4	45,8	45,6	4,9	3,1	0,7	63	
5 758	74,3	36,0	55,1	5,8	1,2	1,9	5 687	56,8	37,1	54,2	4,3	3,3	1,0	64	
948	69,1	44,1	47,9	5,4	0,8	1,8	940	55,1	41,1	49,8	3,6	3,3	2,3	65	
573	73,2	33,4	55,2	9,3	1,0	1,1	560	55,4	35,3	58,2	4,3	1,6	0,6	70	
2 153	78,4	42,8	47,4	6,7	1,6	1,7	2 144	60,9	44,6	45,3	4,6	4,4	1,0	71	
2 226	80,3	50,7	38,4	8,6	1,2	1,1	2 272	64,1	49,5	38,3	7,4	3,9	0,9	72	
1 054	79,0	57,0	36,3	4,9	1,1	0,7	1 027	61,0	57,0	35,8	3,6	2,6	1,0	73	
3 291	82,0	53,8	34,7	8,8	1,5	1,2	3 368	63,5	52,1	35,4	7,7	4,6	0,1	74	
766	79,5	54,3	40,4	3,1	0,8	1,4	758	53,7	55,3	38,8	0,5	4,4	1,0	75	
504	81,2	41,9	51,9	4,0	1,6	0,7	509	54,1	47,4	47,0	2,8	1,6	1,2	76	
969	84,9	50,5	43,1	4,3	1,3	0,8	979	60,9	50,1	43,6	2,8	2,8	0,7	77	
1 859	83,2	43,5	46,7	6,8	2,3	0,7	1 871	61,4	45,3	45,1	5,0	4,0	0,5	78	
2 893	82,6	50,8	37,5	8,8	2,4	0,6	2 954	60,1	53,3	36,4	6,2	3,8	0,3	79	
2 521	77,6	49,6	37,4	9,5	2,2	3,6	2 480	61,3	49,0	36,6	8,9	3,8	1,7	80	
7 015	77,9	38,6	51,3	6,4	1,8	1,9	7 002	60,3	40,7	50,5	4,6	2,7	1,5	81	
1 598	67,7	42,0	47,4	7,9	1,1	1,6	1 652	52,1	44,2	42,5	8,2	3,2	2,0	82	
2 719	83,1	50,3	35,0	11,4	2,3	1,0	2 698	62,7	51,6	35,5	8,2	4,3	0,4	83	
5 067	82,4	40,0	49,3	7,4	1,9	1,4	5 035	64,4	42,3	46,9	5,3	4,4	1,1	84	
1 623	78,2	42,6	42,2	11,7	2,1	1,4	1 613	55,1	45,6	39,9	8,5	5,4	0,7	85	
2 315	83,0	29,1	62,4	5,3	1,5	1,7	2 300	62,3	28,9	60,6	5,0	4,3	1,2	86	
5 190	79,8	47,4	38,3	9,9	3,1	1,4	5 256	60,5	49,1	38,1	6,7	5,3	0,9	90	
3 018	83,9	61,2	22,0	12,9	3,4	0,5	3 026	67,2	62,6	20,2	10,7	5,9	0,6	91	
3 129	78,9	49,2	35,4	10,8	2,3	2,3	3 141	62,1	51,6	33,9	8,4	5,1	1,1	92	
3 476	84,2	58,9	23,3	13,9	3,0	0,9	3 552	67,0	61,1	21,4	12,2	4,7	0,6	93	
5 072	82,4	48,0	38,9	9,9	2,2	1,0	5 163	63,3	50,0	36,6	8,7	3,9	0,7	94	
7 631	84,4	47,0	39,7	10,4	1,8	1,1	7 626	68,7	48,6	38,3	8,5	3,6	0,9	95	
2 934	74,7	45,8	39,3	10,1	3,2	1,6	2 980	52,3	46,0	38,8	7,6	6,2	1,4	96	
319	81,4	52,0	35,9	8,1	2,5	1,5	342	65,0	55,1	32,1	6,6	6,1	-	97	
-	-	50,0	37,4	8,0	3,3	1,3	-	-	53,3	34,0	6,6	5,3	0,8	99	
352 885	76,6	43,3	45,6	7,5	2,0	1,5	353 430	58,2	45,6	43,4	5,9	4,1	0,9		

7. DIE WAHLBERECHTIGTEN NACH DEM GESCHLECHT UND NACH ALTERSGRUPPEN 1980 UND 1976 IN NÜRNBERG UND IN DEN WAHLKREISEN 230 UND 231 ¹⁾

im Alter von .. bis unter .. Jahren	Stadt Nürnberg insgesamt				Wahlkreis 230 (Nbg.-Nord)				Wahlkreis 231 (Nbg.-Süd)			
	1. 1. 1980		BW 1976		1. 1. 1980		BW 1976		1. 1. 1980		BW 1976	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

bei den Männern:

18 - 25	20 921	13,5	18 069	11,6	9 893	13,0	8 815	11,4	11 028	14,0	9 254	11,8
25 - 35	25 273	16,3	28 002	17,9	12 730	16,7	13 843	17,8	12 543	15,9	14 159	18,0
35 - 45	32 737	21,1	32 582	20,9	15 269	20,1	15 225	19,6	17 468	22,1	17 357	22,1
45 - 60	38 690	24,9	36 838	23,6	18 653	24,5	18 241	23,5	20 037	25,4	18 597	23,7
60 u. mehr	37 506	24,2	40 653	26,0	19 547	25,7	21 504	27,7	17 959	22,7	19 149	24,4
zusammen	155 127	100	156 144	100	76 092	100	77 628	100	79 035	100	78 516	100

bei den Frauen:

18 - 25	21 461	10,8	18 626	9,3	10 648	10,4	9 395	9,0	10 813	11,2	9 231	9,6
25 - 35	25 756	13,0	28 349	14,1	12 832	12,6	13 935	13,3	12 924	13,4	14 414	15,0
35 - 45	33 563	16,9	33 894	16,9	15 829	15,5	16 183	15,5	17 734	18,4	17 711	18,5
45 - 60	48 527	24,5	48 201	24,1	24 548	24,1	25 150	24,1	23 979	24,9	23 051	24,0
60 u. mehr	68 857	34,7	71 293	35,6	38 058	37,3	39 783	38,1	30 799	32,0	31 510	32,9
zusammen	198 164	100	200 363	100	101 915	100	104 446	100	96 249	100	95 917	100

bei Männern und Frauen:

18 - 25	42 382	12,0	36 695	10,3	20 541	11,5	18 210	10,0	21 841	12,5	18 485	10,6
25 - 35	51 029	14,4	56 351	15,8	25 562	14,4	27 778	15,3	25 467	14,5	28 573	16,4
35 - 45	66 300	18,8	66 476	18,6	31 098	17,5	31 408	17,3	35 202	20,1	35 068	20,1
45 - 60	87 217	24,7	85 039	23,9	43 201	24,3	43 391	23,8	44 016	25,1	41 648	23,9
60 u. mehr	106 363	30,1	111 946	31,4	57 605	32,4	61 287	33,7	48 758	27,8	50 659	29,0
zusammen	353 291	100	356 507	100	178 007	100	182 074	100	175 284	100	174 433	100

1) Nach einer Auszählung der Einwohnerdatei am 1. 1. 1980 und nach dem Stande des Wählerlistendrucks zur Bundestagswahl 1976

8. DIE WAHLBERECHTIGTEN NACH GESCHLECHT UND ALTER IN DEN STADTTETLEN
(Stand: 1. 1. 1980)

Stadtteil	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
1	2	3	4	5	6	
0 ALTSTADT U. ENGERE INNENSTADT	40257	10,4	16,3	16,3	23,5	33,5
1 WEIT. INNENSTADTQUARTEL SÜD	61669	10,3	14,8	15,3	23,5	36,1
2 WEIT. INNENST. G. WEST, NORD, OST	59119	10,7	14,5	16,5	24,0	34,3
3 SÜDOESTLICHE AUSSENSTADT	38129	11,9	14,7	22,3	26,8	24,3
4 SÜDLICHE AUSSENSTADT	34159	10,2	13,7	19,7	25,8	30,5
5 SÜDWESTLICHE AUSSENSTADT	31461	10,4	15,8	21,4	24,2	28,1
6 WESTLICHE AUSSENSTADT	17860	10,6	15,5	18,6	25,6	29,6
7 NORDWESTLICHE AUSSENSTADT	16748	11,9	15,9	21,0	26,8	24,4
8 NORDÖSTLICHE AUSSENSTADT	22637	9,3	12,1	16,1	25,7	36,8
9 ÖSTLICHE AUSSENSTADT	31252	9,5	13,2	19,0	24,5	33,8
STADT	353291	10,5	14,7	18,2	24,7	31,9

Männer						Frauen						Stadtteil
Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					
	18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
17093	11,2	19,6	19,7	23,7	25,8	23164	9,7	13,9	13,8	23,3	39,3	0
26139	11,4	17,7	18,1	23,7	29,1	35530	9,5	12,6	13,2	23,4	41,3	1
25055	12,3	17,2	19,4	24,5	26,6	34064	9,5	12,6	14,3	23,6	40,0	2
17495	13,4	15,3	23,4	27,9	20,0	20634	10,6	14,1	21,5	25,9	27,9	3
15781	11,4	14,8	21,2	26,9	25,8	18378	9,2	12,8	18,5	24,9	34,6	4
14211	11,6	16,4	23,5	24,8	23,7	17250	9,4	15,3	19,7	23,8	31,8	5
8086	11,6	17,2	20,9	25,9	24,4	9774	9,8	14,2	16,8	25,3	34,0	6
7832	12,9	16,8	22,2	27,9	20,1	8916	11,0	15,2	19,9	25,8	28,1	7
9685	11,0	13,9	18,3	26,6	30,2	12952	8,1	10,8	14,4	25,0	41,8	8
13750	10,8	14,3	20,8	25,5	28,6	17502	8,4	12,4	17,7	23,7	37,8	9
155127	11,8	16,5	20,5	25,4	25,8	198164	9,5	13,2	16,3	24,2	36,8	STADT

9. DIE WAHLBERECHTIGTEN NACH GESCHLECHT UND ALTER IN DEN BEZIRKEN
(STAND: 1. 1. 1980)

Bezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
01 ALTSTADT, ST. LORENZ	3205	11,0	16,8	17,8	22,8	31,7
02 MARIENVORSTADT	1029	9,4	13,5	15,7	26,0	35,3
03 TAFELHOF	812	12,9	17,4	16,6	26,8	26,2
04 GOSTENHOF	4365	12,6	18,7	17,0	22,2	29,5
05 HIMPFELSHOF	3876	10,4	17,9	18,0	22,1	31,5
06 ALTSTADT, ST. SERALD	7999	10,0	15,0	15,7	24,2	35,1
07 ST. JOHANNIS	5513	9,3	15,9	16,1	23,5	35,1
08 PIRCKHEIMERSTRASSE	5803	10,0	16,9	15,8	22,7	34,6
09 WOEHRD	7655	10,0	15,7	15,5	24,3	34,5
10 LUDWIGSFELD	7372	10,1	14,7	14,9	24,8	35,5
11 GLOCKENHOF	10208	10,5	16,9	15,7	22,7	34,1
12 GUNTHERSTRASSE	2829	8,1	14,3	18,1	23,2	36,4
13 GALGENHOF	12007	10,3	15,8	15,9	22,9	35,1
14 HUMMELSTEIN	8066	10,4	11,7	14,6	24,8	38,5
15 GUGELSTRASSE	5437	10,9	15,7	14,1	22,6	36,6
16 STEINBUEHL	9313	10,4	14,0	15,5	24,2	35,9
17 GIBITZENHOF	3368	8,5	11,5	12,0	20,8	47,1
18 SANDREUTH	307	12,7	13,0	15,0	30,6	28,7
19 SCHWEINAU	2762	13,1	16,4	17,0	24,0	29,5
20 ST. LEONHARD	8744	12,0	13,9	17,0	26,1	31,0
21 SUENDERSBUEHL	4266	12,6	11,1	17,4	29,2	29,7
22 BAERENSCHANZE	4549	12,2	14,9	17,3	22,0	33,6
23 SANDBERG	8443	9,8	13,0	16,0	25,0	36,2
24 BIELINGPLATZ	3694	11,4	14,8	16,9	25,0	31,8
25 UHLANDSTRASSE	6564	10,9	16,5	15,3	21,7	35,6
26 MAXFELD	7324	10,3	14,6	16,7	23,7	34,7
27 VEILHOF	8929	9,9	15,5	15,4	21,9	37,3
28 TULLNAU	2781	9,7	16,1	16,9	21,8	35,5
29 GLFISSHAMMER	3825	8,1	15,6	17,6	23,5	35,2
30 DUTZENDTEICH	897	9,0	12,7	14,3	21,3	42,7
31 ZOLLHAUS	3919	11,4	11,9	14,5	31,8	30,4
32 LANGWASSER NORDWEST	6985	10,0	14,1	24,4	28,1	23,5
33 LANGWASSERWIESE	1119	13,3	23,0	37,6	16,4	9,7
34 GRUNDIGWERK	19	31,6	31,6	10,5	26,3	—
35 ALTENFURT NORD	1086	11,0	13,5	18,2	26,9	30,4
36 LANGWASSER SUEDOST	9443	12,7	17,2	22,5	25,2	22,5
37 LANGWASSER SUEDWEST	8230	12,7	13,3	21,7	28,0	24,3
38 ALTENFURT, MOORENBRUNN	6431	12,1	14,1	24,8	26,0	23,1
40 HASENBUECK	3534	10,0	12,0	11,9	23,1	43,0
41 RANGIERBAHNHOF	105	21,0	11,4	31,4	24,8	11,4
42 MAN/SSW	28	10,7	14,3	46,4	28,6	—
43 DIANASTRASSE	1303	14,2	16,9	12,3	22,4	34,2
44 TRIERER STRASSE	4735	10,3	13,1	15,8	27,7	33,1
45 GARTENSTADT	7053	8,4	10,4	17,1	25,8	38,2
46 WERDERAU	3227	10,1	10,5	16,8	31,4	31,2
47 MAIACH	389	13,1	22,1	30,1	19,0	15,7
48 KATZWANG/REICHELSDORF	6912	10,9	14,9	22,6	25,1	26,6
49 KORNBURG UND WORZELDORF	6873	10,3	17,8	28,2	25,1	18,6
50 HOHE MARTER	4785	9,8	13,5	18,0	26,4	32,4
51 ROETHENBACH WEST	5910	9,2	17,7	24,6	23,9	24,5

Männer						Frauen						Bezirk
Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					
	18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	

1446	10,7	20,1	23,2	22,3	23,8	1750	11,3	14,0	13,3	23,2	38,1	01
401	10,7	15,7	20,7	27,2	25,7	628	8,6	12,1	12,6	25,3	41,4	02
386	14,0	19,4	16,6	28,2	21,8	426	12,0	15,5	16,7	25,6	30,3	03
2064	12,2	21,6	20,8	23,6	21,9	2301	13,0	16,0	13,6	21,0	36,3	04
1673	11,6	20,8	21,3	21,6	24,7	2203	9,6	15,8	15,4	22,5	36,7	05
3235	10,9	18,1	18,9	23,6	28,4	4766	9,4	12,8	13,5	24,6	39,7	06
2323	10,5	19,2	19,2	24,5	26,6	3190	8,4	13,5	13,9	22,8	41,4	07
2422	11,3	20,6	18,7	22,9	26,5	3381	9,1	14,1	13,8	22,5	40,5	08
5145	11,2	19,1	18,6	24,7	26,4	4510	9,2	13,3	13,4	24,0	40,2	09
3165	11,5	17,5	17,5	25,4	28,2	4207	9,0	12,6	13,0	24,3	41,0	10
4316	11,0	20,4	18,3	22,6	27,7	5892	10,1	14,4	13,7	22,9	38,9	11
1204	8,3	17,4	20,2	23,6	30,6	1625	8,0	12,0	16,5	22,8	40,7	12
4996	11,1	18,9	19,6	22,9	27,5	7011	9,8	13,6	13,3	22,8	40,5	13
3504	12,3	14,1	16,5	24,9	32,3	4562	8,9	9,9	13,2	24,7	43,3	14
2312	11,2	19,4	17,8	21,5	30,2	3125	10,8	13,0	11,4	23,5	41,3	15
3967	11,6	16,4	18,3	24,5	29,2	5346	9,5	12,3	13,4	24,0	40,9	16
1290	10,9	14,7	15,4	23,7	35,2	2078	7,0	9,6	9,9	19,0	54,6	17
150	15,3	13,3	16,0	29,3	26,0	157	10,2	12,7	14,0	31,8	31,2	18
1235	14,1	18,9	19,0	23,7	24,2	1527	12,2	14,3	15,3	24,3	33,9	19
3805	13,9	16,0	19,3	26,1	24,7	4939	10,6	12,2	15,2	26,1	35,9	20
1933	15,8	12,1	18,2	30,0	23,9	2333	10,0	10,3	16,8	28,5	34,4	21
1954	15,4	18,2	21,5	21,4	25,5	2595	11,3	12,5	14,0	22,4	39,7	22
3509	11,9	15,2	19,1	26,0	27,8	4934	8,2	11,5	13,8	24,3	42,1	23
1527	12,4	18,3	19,3	24,8	25,2	2167	10,7	12,4	15,2	25,2	36,5	24
2768	12,8	19,9	18,9	21,4	27,0	3796	9,5	14,1	12,6	21,9	41,9	25
3064	12,1	17,8	18,8	24,4	26,8	4260	9,0	12,3	15,2	23,2	40,3	26
3618	10,7	19,0	19,2	23,1	28,1	5311	9,3	13,1	12,9	21,0	43,6	27
1227	10,3	20,3	20,5	22,3	26,6	1554	9,3	12,7	14,0	21,4	42,5	28
1650	9,0	16,2	20,5	25,1	29,3	2175	7,5	15,1	15,4	22,3	39,7	29
379	9,5	14,5	18,7	21,1	36,1	518	8,7	11,4	11,0	21,4	47,5	30
1878	13,4	13,7	14,8	31,4	26,7	2041	9,7	10,2	14,3	32,1	33,8	31
3120	11,3	13,8	26,3	29,7	19,0	3865	9,0	14,3	22,8	26,8	27,1	32
510	12,2	22,5	41,0	18,0	6,3	609	14,3	23,3	34,8	14,9	12,6	33
6	16,7	16,7	33,3	33,3	—	13	38,5	38,5	—	23,1	—	34
484	12,2	15,5	18,8	27,5	26,0	602	10,0	12,0	17,8	26,4	33,9	35
4311	14,8	18,3	23,4	26,2	17,3	5132	10,9	16,3	21,6	24,3	26,9	36
3790	14,7	14,3	21,8	28,8	20,5	4440	11,1	12,4	21,7	27,3	27,6	37
3017	13,1	13,9	26,0	27,6	19,5	3414	11,2	14,4	23,7	24,5	26,2	38
1489	11,6	15,1	14,9	23,7	34,7	2045	8,9	9,7	9,6	22,7	49,0	40
57	26,3	8,8	33,3	22,8	8,8	48	14,6	14,6	29,2	27,1	14,6	41
21	4,8	19,0	52,4	23,8	—	7	28,6	—	28,6	42,9	—	42
547	15,7	20,7	13,9	22,9	26,9	756	13,1	14,2	11,1	22,1	39,6	43
2225	12,4	14,6	16,2	27,3	29,6	2510	8,5	11,8	15,4	28,0	36,3	44
3190	9,3	11,5	19,3	26,4	33,4	3863	7,7	9,6	15,4	25,2	42,2	45
1506	10,6	12,0	17,5	33,4	26,5	1721	9,7	9,2	16,2	29,6	35,3	46
200	14,0	24,0	28,5	21,5	12,0	189	12,2	20,1	31,7	16,4	19,6	47
3241	11,9	15,5	23,5	26,5	22,6	3671	10,0	14,3	21,7	23,8	30,1	48
3305	11,4	17,0	28,9	27,0	15,8	3568	9,3	18,6	27,5	23,4	21,3	49
2101	11,1	15,3	20,3	25,9	27,3	2684	8,7	12,0	16,1	26,8	36,5	50
2670	10,3	17,5	27,5	24,7	20,1	3240	8,3	18,0	22,3	23,2	28,2	51

Bezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100. waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
52 ROETHENBACH OST	6378	9,7	16,7	22,2	23,8	27,6
53 EIBACH	6771	11,4	13,2	20,2	25,2	30,1
54 REICHELSDORF	6187	11,1	18,2	22,1	22,1	26,4
55 KROTTENBACH/MUEHLHOF	1430	13,0	14,1	19,1	24,9	28,9
60 GROSSREUTH/SCHWEINAU	2198	10,4	16,4	18,4	24,0	30,8
61 GEBERSDORF	3396	11,9	14,3	19,8	29,8	24,1
62 GAISMANNSHOF	3494	10,2	14,5	21,0	25,0	29,2
63 HOFFEN	2205	11,2	18,8	19,5	25,5	25,0
64 EBERHARDSHOF	5646	9,6	15,1	16,3	24,2	34,8
65 MUGGENHOF	921	13,2	16,4	17,9	24,2	28,2
70 WESTFRIEDHOF	546	8,2	10,4	13,6	25,6	42,1
71 SCHNIEGLING	2153	11,9	14,9	19,2	24,8	29,2
72 WETZENDORF	2393	11,5	14,0	18,5	25,5	30,5
73 RUCH	1029	12,3	15,7	15,5	28,7	27,7
74 THON	3516	10,9	16,9	23,4	28,5	20,3
75 ALMOSHOF	730	12,6	14,9	16,8	26,6	29,0
76 KRAFTSHOF	504	11,9	16,5	12,9	32,5	26,2
77 NEUNHOF	986	12,7	17,2	18,9	27,2	24,0
78 BOXDORF	1903	13,1	15,7	23,3	29,7	18,2
79 GROSSGRUENDLACH	2988	12,9	18,0	26,2	24,0	18,9
80 SCHLEIFWEG	2442	10,9	14,4	15,6	26,6	32,6
81 SCHOPFRSHOF	6905	8,6	9,1	12,0	24,2	46,0
82 SCHAFFHOF	1647	10,0	15,5	18,8	24,7	31,1
83 MARIENBERG	2698	10,6	12,2	20,7	28,8	27,8
84 ZIEGELSTEIN	5010	8,7	11,1	15,9	25,4	38,8
85 MOOSHOF	1619	9,9	19,3	23,2	23,2	24,5
86 RUCHENBUEHL	2299	8,8	13,0	16,8	28,3	33,0
87 FLUGHAFEN	17	23,5	29,4	—	41,2	5,9
90 ST. JOBST	5245	10,8	13,0	17,8	26,9	31,3
91 FRLNSTEGEN	3015	8,9	11,6	17,5	24,7	37,2
92 MOEGELDORF	3180	8,7	17,1	18,6	23,7	31,8
93 SCHMAUSENBUECKSTASSE	3591	9,7	11,8	22,1	26,8	29,6
94 LAUFAMHOLZ	5304	9,8	15,2	23,8	25,2	26,0
95 ZERZABELSHOF	7522	7,6	9,5	14,4	21,1	47,3
96 FISCHBACH	2986	11,8	17,6	21,8	25,2	23,6
97 BRUNN	409	10,8	19,6	26,4	27,1	16,1
STADT	353291	10,5	14,7	18,2	24,7	31,9

M ä n n e r						F r a u e n						Bezirk
Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					
	18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	

2917	10,7	17,3	23,8	24,2	24,0	3461	8,9	16,1	20,9	23,4	30,7	52
3067	12,6	13,8	21,9	26,5	25,2	3704	10,4	12,7	18,7	24,1	34,1	53
2773	12,0	16,7	24,3	22,5	22,5	3414	10,4	17,8	20,4	21,8	29,6	54
683	15,7	14,6	20,2	25,6	23,9	747	10,6	13,7	18,1	24,2	33,5	55
991	10,5	19,4	20,3	24,4	25,4	1207	10,4	14,0	16,9	23,6	35,1	60
1631	13,9	14,9	21,3	29,2	20,7	1765	10,1	13,8	18,5	30,4	27,3	61
1617	12,1	14,8	22,4	25,9	24,8	1877	8,6	14,3	19,8	24,3	33,0	62
1004	12,3	19,7	21,9	26,1	20,0	1201	10,3	18,0	17,6	25,0	29,1	63
2454	9,9	17,8	19,6	24,2	28,4	3192	9,3	13,1	13,8	24,1	39,7	64
389	12,3	20,8	19,5	26,2	21,1	532	13,9	13,2	16,7	22,7	33,5	65
214	10,3	14,0	17,3	26,2	32,2	332	6,9	8,1	11,1	25,3	48,5	70
966	12,5	17,0	21,4	24,3	24,7	1187	11,4	13,2	17,4	25,2	32,8	71
1079	12,9	15,8	19,6	26,2	25,4	1314	10,4	12,5	17,5	24,9	34,7	72
484	12,2	17,4	17,1	29,5	23,8	545	12,5	14,3	14,1	27,9	31,2	73
1650	11,6	16,7	24,0	30,5	17,2	1866	10,3	17,1	22,9	26,6	23,1	74
350	14,6	16,0	19,4	26,3	23,7	380	10,8	13,9	14,5	26,8	33,9	75
243	15,2	17,7	13,2	31,7	22,2	261	8,8	15,3	12,6	33,3	29,9	76
476	13,2	18,1	20,6	28,6	19,5	510	12,2	16,5	17,3	25,9	28,2	77
913	14,1	15,6	24,3	31,8	14,2	990	12,1	15,9	22,3	27,8	21,9	78
1457	13,8	18,2	26,4	25,5	16,1	1531	12,0	17,8	26,1	22,6	21,6	79
1090	12,5	15,6	18,0	26,7	27,2	1352	9,5	13,5	13,6	26,5	36,9	80
2755	10,6	11,5	13,7	25,3	38,8	4150	7,3	7,5	10,9	23,5	50,8	81
619	13,2	19,5	21,5	27,6	18,1	1028	8,0	13,0	17,2	22,9	38,9	82
1232	12,5	12,5	22,6	30,4	22,0	1466	8,9	11,9	19,1	27,4	32,6	83
2210	10,1	13,2	18,0	25,0	33,7	2800	7,6	9,5	14,3	25,8	42,9	84
703	10,8	18,3	27,5	25,6	17,8	916	9,2	20,0	19,9	21,3	29,7	85
1066	9,6	14,9	18,9	28,2	28,3	1233	8,2	11,4	14,9	28,4	37,1	86
10	20,0	30,0	—	40,0	10,0	7	28,6	28,6	—	42,9	—	87
2310	12,3	14,6	18,7	26,5	27,9	2935	9,7	11,8	17,1	27,3	34,1	90
1304	10,5	13,4	18,7	25,6	31,7	1711	7,7	10,3	16,7	24,0	41,3	91
1387	10,2	17,6	21,1	23,9	27,2	1793	7,6	16,8	16,6	23,6	35,4	92
1616	10,3	11,9	23,0	28,8	25,9	1975	9,2	11,7	21,3	25,1	32,7	93
2438	10,6	15,1	24,7	26,9	22,6	2866	9,2	15,2	23,0	23,7	29,0	94
3068	9,6	11,6	17,0	22,1	39,8	4454	6,3	8,1	12,6	20,4	52,5	95
1432	12,9	18,1	23,6	26,0	19,4	1554	10,7	17,2	20,1	24,4	27,5	96
195	12,3	17,4	28,7	28,2	13,3	214	9,3	21,5	24,3	26,2	18,7	97

155127 11,8 16,5 20,5 25,4 25,8 198164 9,5 13,2 16,3 24,2 36,8 STADT

10. DIE WAHLBERECHTIGTEN NACH DEM ALTER IN DEN WAHLBEZIRKEN (WAHLKREIS 230-NORD)
(STAND: 1. 1. 1980)

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
0101 KAROLINENSTR., BREITE GASSE	583	10,6	15,3	20,2	22,3	31,6
0102 LORENZERSTR., MARIENTORGRABEN	679	11,2	15,9	19,1	23,0	30,8
0103 JAKOBSPL., FAERBERSTR.	814	10,0	20,9	18,7	23,0	27,5
0104 SCHLOTFEGERGASSE, OB. KPEUZGASSE	593	12,3	12,3	13,2	22,6	39,6
0105 HENKERSTEG, VORD. LEDERGASSE	536	11,4	18,1	17,0	23,1	30,4
0201 GLEISSBUEHL-, MARIENSTR.	505	8,7	10,1	14,9	27,1	39,2
0211 BAHNHOF-, REINDELSTR., VOGELSGT.	524	10,1	16,8	16,6	25,0	31,5
0301 SAND-, ZELTNER-, KOHLENHOFSTR.	812	12,9	17,4	16,6	26,8	26,2
0501 FUERTHER-, ROSENAUSTR.	667	13,2	20,4	16,8	23,4	26,2
0511 UNT. KIESELBERG-, HIMPFELSHOFSTR	800	12,8	19,8	18,9	22,1	26,5
0512 BLUMENTHAL-, DEUTSCHLERRNSTR.	868	9,6	22,6	19,7	18,3	29,8
0521 DILHERR-, ROONSTR.	733	11,5	15,8	19,2	26,2	27,3
0541 OB. TURNSTR., KONTUMAZGARTEN	808	5,9	11,0	15,1	21,4	46,5
0601 HAUPTMARKT, MAXPLATZ	460	8,0	14,3	17,4	24,1	36,1
0602 AUGUSTINER-, KARLSTR.	606	11,6	18,5	15,5	25,9	28,5
0603 FUELL, WEINMARKT	828	11,8	17,8	18,6	22,8	29,0
0604 BURGSTR., AM OELBERG	598	9,0	17,7	17,9	18,6	36,8
0605 TETZELGASSE, PANIERSPLATZ	509	12,2	13,0	18,9	26,1	29,9
0606 THERESIENSTR., SCHILDGASSE	480	10,0	16,3	11,9	22,1	39,8
0607 THERESIENSTR., WEBERSPLATZ	510	13,5	14,9	13,9	23,9	33,7
0608 LANGE GASSE, MAXTORHAUER	597	9,4	16,9	20,9	21,3	31,5
0609 LAUFERTORMAUER, MUENZGASSE	674	11,1	12,2	16,9	26,6	33,2
0610 HUEBNERSPATZ, SPITZENBERG	638	9,7	16,5	13,8	25,7	34,3
0611 AM SAND, GRUEBELSGASSE	671	7,7	12,7	10,3	27,0	42,3
0612 JUDEN-, NEUE GASSE	727	8,4	13,6	12,9	24,5	40,6
0613 HANS-SACHS-PLATZ, TUCHERSTR.	701	7,8	13,4	15,1	25,7	40,9
0701 HALLERWIESE, JOHANNISSTR.	844	6,0	13,0	15,5	25,2	40,2
0711 LINDENGASSE, RIESENSCHRITT	632	7,0	10,8	13,6	20,6	48,1
0721 JOHANNISSTR, PALMPLATZ	708	10,2	15,5	16,1	29,0	29,2
0722 SANDRART-, ADAM-KRAFT-STR.	660	10,8	19,2	19,4	20,8	29,8
0723 HALLER-, SANDRARTSTR.	691	11,6	12,3	12,7	28,1	35,3
0731 BURGSCMIET-, WEIGELSTR.	556	9,5	19,2	18,7	22,7	29,9
0732 FROMMANN-, WIELANDSTR.	701	7,3	21,3	19,5	19,8	32,1
0733 RORITZER-, ARNDTSTR.	721	12,3	17,1	13,9	21,4	35,4
0801 BUCHER-, PILOTYSTR.	889	8,1	17,4	18,2	19,7	36,6
0811 PIRCKHEIMER-, MEUSCHELSTR.	817	13,3	22,2	18,8	18,7	26,9
0812 SCHWANHAEUSSER-, ROLLNERSTR.	750	7,9	13,6	12,7	22,9	42,9
0821 MAXFELD-, PIRCKHEIMERSTR.	824	11,2	16,0	20,1	23,3	29,4
0822 PIRCKHEIMER-, WURZELBAUERSTR.	605	12,6	16,7	15,0	25,3	30,4
0823 VEILLODTERSTR., MAXTORGRABEN	650	8,0	16,6	14,5	26,8	34,2
0824 HOPPERT-, STUCKSTR.	637	8,6	16,6	13,2	24,2	37,4
0825 WURZELBAUERSTR., AM STADTPARK	631	10,5	14,7	11,4	22,7	40,7
0901 BERLINER-PLATZ, RENNWEG	835	10,3	15,4	18,1	25,0	31,1
0902 WERDER-, MARTIN-RIECHTER-STR.	694	12,0	18,4	17,1	21,3	31,1
0911 STABIUSSTR., STRESEMANNPLATZ	714	9,9	17,5	14,1	24,1	34,3
0912 BAYREUTHERSTR., FELDGASSE	781	6,5	13,8	15,6	23,8	40,2
0913 RATHENAUPLATZ, LENBACHSTR.	682	10,1	18,3	16,3	24,5	30,8
0921 NUNNENBECKSTR., MERKELSGASSE	737	10,7	19,1	15,9	23,3	30,9
0922 BAUVEREIN-, WAECHTERSTR.	617	8,1	13,6	16,4	27,1	34,8
0931 GEORG-STROBEL-, ZWINGERSTR.	575	11,5	9,6	13,9	27,0	38,1

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
0932 RAHM, WOHRDER HAUPTSTR.	696	10,8	15,5	16,5	23,9	33,3
0933 SCHPANKE, WASSERTORSTR.	668	10,8	13,9	10,8	24,7	39,8
0941 PRINZREGENTENUFER, KESSLERPLATZ	656	9,6	15,9	15,4	23,2	36,0
1001 TULLNAU-, SCHLOSSTR.	680	11,9	17,9	14,9	21,3	34,0
1002 STEPHAN-, PETER-, KUPFERSTR.	725	13,9	17,1	18,2	20,8	29,9
1003 SCHANZEN-, DUERRENHOFSTR.	657	15,1	18,4	18,4	19,2	28,9
1004 PETERSFRIEDHOF, SCHLOSSTR.	719	11,7	18,2	17,7	24,5	28,0
1011 VELBURGER-, PARSBERGER STR.	547	9,7	12,6	10,2	29,6	37,8
1012 REGENSBURGER-, NEUMARKTER STR.	636	6,8	9,3	13,1	31,6	39,3
1013 SCHARRER-, BESTELMEYERSTR.	725	10,5	11,4	10,5	29,4	38,2
1014 NEUMARKTER STR.	692	8,8	10,5	12,0	31,1	37,6
1021 BOELCKE-, HAINSTR.	771	7,3	22,4	16,9	18,8	34,6
1031 ROSENHOF-, FLIEGERSTR.	587	8,9	7,7	15,5	22,1	45,8
1032 A.D.EHRENHALLE, SCHULTHEISSALL.	633	6,2	13,0	16,1	25,6	39,2
1101 SCHEURL-, FINDELWIESENSTR.	553	10,1	15,4	15,2	22,8	36,5
1102 KOEHN-, GLOCKENHOFSTR.	691	13,3	17,9	16,4	23,6	28,8
1103 STRAUCH-, EHEMANNSTR.	522	11,3	21,8	13,4	21,6	31,8
1104 HARSDOERFFER PL., SCHWEIGGERSTR	588	10,0	17,0	15,0	24,1	33,8
1105 UNTERE BAU-, SOPHIENSTR.	469	10,7	17,9	13,4	21,1	36,9
1106 KIRCHENSTR., PETERSKIRCHE	640	12,8	18,6	16,6	20,2	31,9
1111 AUGUSTEN-, SCHUETZEN-, BLEIWEISS	680	12,5	16,9	16,3	22,9	31,3
1112 FORSTHOF-, SIEGFRIEDSTR.	598	10,7	14,0	13,9	24,1	37,3
1113 SIGLINDEN-, FREYJASTR.	762	8,0	15,2	18,9	18,4	39,5
1114 HAGEN-, BALDURSTR.	704	10,8	21,3	15,2	22,2	30,5
1121 SCHWANHARDT-, HERBARTSTR.	748	6,8	14,8	15,6	20,5	42,2
1122 HARSDOERFFER-, SYBELSTR.	841	6,4	9,9	13,4	29,1	41,1
1123 HALLERHUETTEN-, HAINSTR.	656	11,4	21,3	18,0	20,9	28,4
1124 EKDA-, RANKESTR.	671	14,3	17,1	16,4	24,6	27,6
1125 LICHTENHOF-, NIBELUNGENSTR.	553	9,6	18,3	14,8	25,3	32,0
1126 NIBELUNGENPLATZ, ALBEPICHSTR.	532	11,3	16,7	16,9	21,4	33,6
1201 ISOLDEN-, NORNENSTR.	581	9,5	17,2	16,5	24,4	32,4
1202 BRUNHILD-, GUNTHERSTP.	579	9,8	13,8	17,6	24,2	34,5
1211 GUNTHER-, WODANSTR.	811	9,2	15,5	17,4	19,5	38,3
1212 WALKUEREN-, SIGENASTR.	858	5,0	11,4	20,0	25,1	38,5
1301 BAHNHOF-, COMENIUSSTR.	678	10,5	13,6	17,8	26,0	32,2
1302 GERLE-, BREITSCHIEDSTR.	609	7,9	12,2	11,3	29,1	39,6
1303 WENDLER-, BULMANNSTR.	708	11,6	18,9	14,5	22,9	32,1
1304 PAUL-, DALLINGERSTR.	728	10,3	15,7	17,3	24,3	32,4
1305 WOFLECKERN-, HUMBOLDTSTR.	761	10,5	16,6	15,8	23,1	34,0
1306 HUMBOLDTPLATZ, WIRTHSTR.	647	11,9	14,8	13,1	19,8	40,3
1311 AUFSESSPLATZ, ENDTERSTR.	745	12,1	13,8	15,3	23,4	35,4
1312 WOELCKERN-, PILLENREUTHERSTR.	629	11,6	14,9	14,0	24,0	35,5
1313 PARADIES-, PETER-MENLEIN-STR.	665	10,5	16,7	18,2	22,7	31,9
1314 BOEFNER-, WIESENSTR.	699	12,4	16,2	15,5	25,9	30,0
1315 GABELSBERGER-, BROSAKERSTR.	726	11,4	15,3	18,0	21,6	33,6
1321 HUMBOLDT-, KOPERNIKUSSTR.	726	10,2	19,6	16,9	21,9	31,4
1322 ANNE-FRANK-, HARTMUTSTR.	691	8,5	16,5	15,9	20,5	38,5
1323 GUDRUN-, ANNE-FRANK-STR.	597	8,9	19,9	22,1	17,1	32,0
1324 DOVE-, WIRTHSTR.	592	11,7	19,8	14,5	22,1	31,9
1325 ALLEPSBERGER-, ANNASTR.	561	10,3	17,1	14,1	20,1	38,3

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
1331 OSTERHAUSEN-, ROENTGENSTR.	626	8,1	10,2	15,3	25,4	40,9
1332 MAFFEIPLATZ, KOERNERSTR.	619	6,3	12,6	16,2	21,3	43,6
2301 SANDBERG-, HELMSTR.	663	11,5	14,0	15,2	27,9	31,4
2302 AMALIEN-, SANDBERGSTR.	589	7,5	11,4	16,5	22,1	42,6
2303 AEUSS.GROSSWEIDENMUEHLSTR.	726	10,6	15,3	13,5	22,3	38,3
2304 KIRSCHGARTEN-, SCHNIEGLINGERSTR	711	9,6	11,1	13,6	20,8	44,9
2311 ADELGUNDEN-, JOHANNISSTR.	659	10,5	16,5	16,5	22,6	33,8
2312 GOTTLIEBSTR., HELENNENHOF	779	10,5	12,2	19,3	26,1	32,0
2313 HELENNEN-, KRUGSTR.	754	10,6	8,9	13,4	26,3	40,8
2314 WIFSENTAL-, HELENNENSTR.	603	8,3	7,5	12,8	22,4	49,1
2321 AMALIEN-, HELMSTR.	688	10,0	16,9	14,2	25,3	33,6
2322 POPPEL-, FRANZSTR.	739	10,3	13,7	16,8	27,3	31,9
2323 POPPENREUTHER STR.	700	7,1	15,0	20,7	28,0	29,1
2324 FLEISCHMANNPL., KIRSCHGARTENSTR	832	10,2	13,6	18,5	27,4	30,3
2401 KRANKENHAUS, JUVENELLSTR.	764	13,4	17,9	21,1	25,4	22,3
2411 HUFELAND-, JUVENELLSTR.	722	13,3	8,4	12,6	32,0	33,7
2421 RIETER-, RUECKERTSTR.	805	14,4	23,2	19,4	19,1	23,9
2422 BIFLINGPLATZ, RILKESTR.	726	10,2	14,3	19,3	29,3	26,9
2423 BUCHER-, JUVENELLSTR.	677	4,9	8,6	11,4	19,6	55,5
2501 BUCHER-, SCHWEPPERMANNSTR.	639	14,2	18,2	17,8	19,2	30,5
2502 GROLAND-, KOBERGERSTR.	687	13,0	18,3	15,9	20,2	32,6
2503 ARCHIV-, UHLANDSTR.	694	11,5	18,6	17,7	23,2	29,0
2511 GAERTNER-, HEROLDSTR.	636	11,5	21,2	15,1	22,3	29,9
2512 CRANACHSTR., KLEINREUTHER WEG	670	9,6	11,6	13,1	27,2	38,5
2513 KLEINREUTHER WEG, HARPICHSTR.	568	10,4	9,0	10,2	22,0	48,4
2514 BURGMAIR-, SCHAEUEFELEINSTR.	497	7,6	7,8	9,9	20,7	53,9
2521 SCHWEPPERMANN-, KAULBACHSTR.	753	9,4	23,5	20,3	20,6	26,2
2522 KOBERGERPLATZ, FRIEDRICHSTR.	755	12,1	16,4	15,4	23,2	33,0
2523 KAULBACHPL., BLINDENANSTALT	665	8,7	16,7	14,4	17,9	42,3
2601 GOETHE-, SCHLUESSELFELDERSTR.	849	8,6	14,5	13,5	23,0	40,4
2602 SCHMAUSENGARTENSTR., STADTPARK	846	9,6	16,3	15,6	24,3	34,2
2603 SCHILLERPLATZ	788	9,9	16,9	15,4	24,7	33,1
2604 BERCKHAUSERSTR., AM STADTPARK	778	15,4	16,5	16,1	22,1	29,9
2611 BENEKE-, FRIEDENSTR.	666	12,5	12,6	16,1	25,7	33,2
2612 AM STADTPARK, RUDENZSTR.	783	8,8	13,8	18,9	26,6	31,9
2613 FRIEDEN-, KANTSTR.	619	9,5	11,3	16,3	20,0	42,8
2614 AVENARIUS-, SCHOPENHAUERSTR.	644	13,8	17,4	16,9	23,0	28,9
2615 ATTINGHAUSEN-, RUDENZSTR.	641	8,9	16,7	15,1	29,5	29,8
2621 STADTP., VIRCHOW-, HINTERMAYRST.	710	6,3	8,9	24,1	18,5	42,3
2701 MESSEHALLE, WIESELERSTR.	604	10,6	13,6	14,1	30,1	31,6
2702 PRAUN-, BISMARCKSTR.	559	8,1	19,3	21,6	24,2	26,8
2703 DEUMENTENSTP., ADAMSPLATZ	634	13,1	21,5	18,9	20,8	25,7
2711 FICHTE-, WELSERSTR.	599	10,2	14,7	15,7	24,2	35,2
2712 HEERWAGEN-, LUDW.-FEUERBACH-ST	533	13,1	21,0	14,1	18,8	33,0
2713 FENITZER-PL., MATHILDENSTR.	633	10,7	21,0	14,4	22,4	31,4
2714 FENITZER-, SCHOPPERSHOFSTR.	804	12,1	17,8	18,3	20,6	31,2
2721 HOF FEDER-, RIEHLSTR.	720	9,2	17,2	17,8	22,8	33,1
2722 DEICHSLER-, SIEBMACHERSTR.	828	11,0	16,2	14,4	24,6	33,8
2723 HOF FEDER-, SIEBMACHERSTR.	751	8,9	14,8	17,6	23,8	34,9
2724 BARTHOLOMAEUS-, GG.-STROBEL-STR	677	10,9	18,8	18,6	24,4	27,3

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
2725 BARTHOLOMAEUS-, FELSECKERSTR.	780	11,5	10,9	16,7	27,1	33,8
2731 SEBASTIANSPITAL	807	0,6	0,2	1,1	3,3	94,7
2801 OSTENDSTR., TULLNAU	769	11,8	27,0	23,0	19,9	18,2
2811 TEUTONENSTR., PULVERSEE	450	5,8	19,1	20,0	21,3	33,8
2821 OSTEND-, MARTHA STR.	733	8,9	10,1	13,8	23,3	43,9
2822 WURFBFIN-, WAGENSEILSTR.	829	10,7	9,5	12,3	22,4	45,0
2901 GOLDBACHSTR., ZELTNERWEIHER	565	9,0	9,4	21,9	31,5	28,1
2902 BERTA-, ZERZABELSHOFSTR.	538	9,9	21,6	16,5	20,6	31,4
2911 EISENSTEINER-, CHAMER STR.	673	7,7	17,7	20,4	25,3	29,0
2912 METTHING-, FALLROHRSTR.	615	9,6	13,8	15,0	24,4	37,2
2921 ZERZABELSHOF-, PASTORIUSSTR.	616	8,3	14,3	12,7	20,6	44,2
2922 KOMOTAUER-, MARIENBADER STR.	818	5,5	16,5	18,6	19,9	39,5
3001 ELIAS-HOLL-, HERZOGSTR.	897	9,0	12,7	14,3	21,3	42,7
7001 WETZENDORFER STR., EIJENWEG	546	8,2	10,4	13,6	25,6	42,1
7101 SCHNIEGLINGER-, WEIHERGARTENSTR	744	11,8	16,0	15,2	24,5	32,5
7102 HERDER-, KRANICHSTR.	814	10,4	16,3	21,3	23,8	28,1
7111 HOLSTEINER-, EUTINER STR.	595	13,9	11,6	21,5	26,6	26,4
7201 KRIEGSOPFERSIEDLUNG	553	14,3	10,8	19,0	31,6	24,2
7221 WETZENDORFER-, VOGELHERDSTR.	393	11,2	11,2	19,3	19,1	39,2
7251 LERCHEN-, GREIFSWALDER STR.	731	12,3	15,7	17,9	24,2	29,8
7252 REUTHWIESEN-, ROSTOCKER. STR.	716	8,8	16,2	18,2	25,6	31,3
7301 SCHNEPPFENREUTH	201	8,5	18,4	14,4	28,4	30,3
7311 HOEFLES	156	16,7	18,6	17,3	26,9	20,5
7321 RUCH	672	12,5	14,3	15,5	29,2	28,6
7401 AM THONER ESPAN, MARGARETENSTR.	724	11,2	18,1	21,8	28,3	20,6
7402 SCHWERINER-OLDENB.-ELMSHORNERS	710	12,5	15,9	27,2	30,3	14,1
7403 WILHELMSHAVENER-HELGOLANDER ST	733	9,5	21,1	33,3	25,2	10,8
7411 WALBURGIS-, NEUSORGER STR.	647	12,5	13,4	19,6	29,2	25,2
7421 OELHAFEN-, HERRNACKERSTR.	672	8,9	14,7	14,1	29,6	32,6
7501 ALMOSHOF, LOHE	747	12,9	15,3	16,5	26,9	28,5
7601 KRAFTSHOF	504	11,9	16,5	12,9	32,5	26,2
7701 A. D. WIND, KREUZAECKERSTR. SOOSW.	491	15,9	13,8	17,9	26,1	26,3
7702 NEUNHOFER HPTSTR, IRISWEG	495	9,5	20,6	19,8	28,3	21,8
7811 THOMAS-DEHLER-, PAUL-LOEBESTR.	646	12,7	15,3	20,7	32,0	19,2
7812 FROSCHGASSE, FICHELBERGWEG	536	12,7	15,5	24,1	27,8	20,0
7813 KLAUS-GROTH-, HEINRICH-LERSCHST	721	13,7	16,2	25,0	29,0	16,1
7901 OCHSENFURTER STR, HANSENGARTEN	815	11,5	15,2	30,3	26,0	16,9
7902 MFSPELBRUNNER-, REUTLESERSTR.	740	13,9	16,2	25,7	24,9	19,3
7903 AM STEIG, SPESSART-EIGENHEIMSTR	729	13,6	17,7	26,3	22,8	19,6
7904 HERDEGENWEG, KLEINGRUENDLACH	704	12,6	23,3	22,0	22,2	19,9
8001 SCHLEIFWEG, J.-MUFFEL-STR.	832	11,3	13,2	17,8	28,4	29,3
8002 GERNGROSS-, SENEFELDERSTR.	842	12,0	13,8	13,2	27,6	33,5
8011 CREUSSNER-, FRAUNHOFERSTR.	768	9,1	16,4	15,8	23,6	35,2
8101 WILLIBALD-, ELBINGER STR.	877	9,8	11,2	15,5	27,1	36,4
8102 LINDE-STADION, MERSEBURGER STR	882	9,1	10,3	12,2	27,0	41,4
8103 MERSEBURGER-, MOMMSENSTR.	843	8,1	7,2	10,2	29,3	45,2
8104 DANZIGER-, BROMBERGER STR.	862	9,4	10,4	16,5	25,3	38,4
8111 LEIPZIGER PL., WARTBURGSTR.	681	9,4	7,3	10,4	18,6	54,2
8112 JENAER-, CHEMNITZER STR.	686	6,7	8,6	8,9	23,0	52,8
8113 OEDENBERGER-, MEISSENER STR.	687	8,2	8,6	12,4	17,2	53,7

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
8114 KIESLING-, COBURGER STR.	679	7,7	8,4	8,8	18,0	57,1
8115 SAALFELDER-, WEIMARER STR.	708	8,6	9,0	11,6	29,1	41,7
8201 KLINGENHOF-, MARTINSTP.	620	5,8	15,0	17,3	26,0	36,0
8211 NEUMEYER-, SCHAFFHOFSTR.	661	17,5	22,5	25,9	27,4	6,7
8221 STADENSTR.	366	3,3	3,6	8,7	17,5	66,9
8301 SCHOPENHAUER-, LENZSTR.	579	11,6	15,5	29,2	26,4	17,3
8321 BUCHNER-, PAUSALASTR.	713	10,2	15,6	15,8	31,8	26,5
8322 FALKNERWEG, FLATAUSTR.	696	12,6	9,5	22,3	37,2	18,4
8331 MARIENBERG-, HERRNHUETTESTR.	740	8,0	9,6	17,2	19,7	45,5
8401 ZIEGELSTEIN-, JUNGERMANNSTR.	687	7,9	14,7	17,2	20,5	39,7
8402 AM BAUERNWALD, WISSMANNPLATZ	675	8,4	8,1	13,8	25,3	44,3
8403 HASENSPRUNG, HEROLDSBERGER WEG	637	7,7	8,3	17,7	23,2	43,0
8411 BETZENSTEINER-, ERMPREUTHER STR	686	9,6	10,2	12,4	29,7	38,0
8412 WEISSENER-, EFFELTRICHER STR.	736	6,8	9,0	14,7	23,4	46,2
8413 MASUREN-, UTTENREUTHER STR.	783	8,8	14,6	18,6	25,7	32,3
8431 SCHWEDENGARTEN, KOENIGSBERGER S	806	11,4	12,3	16,6	29,3	30,4
8501 E.-HEINKEL-, HERMANN-KOEHLWEG	452	7,5	23,5	20,1	21,2	27,7
8502 GUSTAV-WEISSKOPF-, K.-JATHOWEG	568	7,9	25,7	18,3	17,4	30,6
8503 OTTO-LILIENTHAL-, ANDERNACHER S	599	13,5	10,0	30,1	30,1	16,4
8601 OHRWASCHEL-, NUSCHELBERGWEG	788	9,0	14,8	16,2	26,8	33,1
8611 WALDHERRNSTR., HAHNENBALZ	672	9,8	12,8	14,9	28,0	34,5
8621 HERMANN-LOENS-, VOLLANDSTR.	839	7,9	11,6	18,8	30,0	31,7
9001 BISMARCK-, CLAUSEWITZSTR.	624	9,1	10,9	22,9	26,8	30,3
9002 SCHAFFHORST-, LUTZSTR.	634	10,4	12,3	17,4	30,3	29,7
9011 GNEISENAU-, EWALDSTR.	793	8,6	12,0	17,3	25,9	36,3
9021 TAUROGGEN-, SCHLEIERMACHEKSTR.	734	10,1	11,6	15,9	29,3	33,1
9022 WITZLEBEN-, J.-TAFEL-STR.	874	15,6	12,5	19,8	28,3	23,9
9031 STEINPLATTENWEG, SULZBACHER STR	719	8,5	12,0	15,6	24,2	39,8
9041 FLUSSTR., THUMENBERGER WEG	867	12,3	18,7	16,6	24,6	27,8
9101 STORM-, GERVINUS-, ESPERANTOSTR.	707	5,5	8,8	14,9	22,2	48,7
9102 GANGHOFER-, DAHLMANNSTR.	817	10,8	15,5	23,0	29,0	21,7
9111 ERLENSTEGENSTR., PLATNERSBERG	778	9,8	10,5	15,2	22,5	42,0
9121 NATURGARTENBAD, SCHLEGELSTR.	713	9,3	11,2	16,5	24,7	38,3
9211 LECHNER-, THUSNELDASTR.	749	6,0	18,6	20,3	21,2	33,9
9221 KIRCHENBERG, BLUMROEDERSTR.	797	8,7	18,3	19,8	24,5	28,7
9222 BEHRING-, SEMMELWEISSSTR.	883	9,1	15,4	18,5	24,3	32,7
9223 EBENREUTHER-, ENGELTHALER STR.	751	11,2	16,5	15,7	24,6	32,0
9301 ALTDORFER-, EFFNERSTR.	844	9,4	9,6	17,1	25,0	39,0
9302 BLUETENSTR., HASELNUSSWEG	794	9,8	11,8	17,4	23,7	37,3
9311 B.-NEUMANN-, HERSBRUCKER STR.	584	8,6	12,0	19,7	25,7	34,1
9312 KLEIBER-, SCHWANEN-, PIROLWEG	696	11,5	12,1	30,9	27,6	18,0
9313 FASANEN-, REBHUHNWEG	673	9,2	14,3	26,9	32,7	16,9
9401 OBER-, UNTERBUERG	829	9,8	14,1	27,6	24,2	24,2
9402 MICHELFELDER-, SIMMELSDORFER ST	891	10,5	13,1	26,7	25,3	24,4
9403 MORITZBERGSTR., HOHENSTAEDTER W	754	11,5	15,1	18,7	25,9	28,8
9421 ITTLINGER STR., KERSBACHERWEG	635	9,3	13,5	21,4	25,8	29,9
9422 VORRASTR., AM DOKTORSFELD	726	8,7	14,5	22,3	26,0	28,5
9423 OSTERNOEHER-, SITTENBACHERSTR.	732	10,4	19,1	28,8	22,3	19,4
9424 REICHENECKER-, ANDERSENSTRASSE	737	8,4	17,0	19,7	26,9	28,1
9501 A.TIERGARTEN, BINGSTR.	769	0,5	0,8	1,4	1,7	95,6

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6

9511 A.EICHGRABENFELD, KRITZSTR.	764	7,7	10,5	21,2	22,1	38,5
9512 FALLROHRSTR., BEIM GROENACKER	711	8,3	10,8	14,8	22,2	43,9
9513 KACHLET-, JOCHENSTEINSTR.	687	7,0	9,2	19,7	27,4	36,8
9514 SPORTPARK-, ZERZABELSHOFER HPTS	685	7,0	10,5	14,7	19,7	48,0
9521 TORWART-, ROHRMATTENSTR.	758	6,1	11,7	17,9	20,4	43,8
9522 URBAN-, FORSTMEISTERSTR.	631	9,0	13,0	18,4	23,8	35,8
9531 HEIMGARTEN WEG, WALDLUSTSTR.	750	9,7	10,8	15,3	24,8	39,3
9532 AYPER-, VIATISSTR.	744	10,9	10,6	12,9	29,2	36,4
9533 REGENSBURGER-, SIEBENBUERGER ST	659	13,1	12,0	13,1	29,1	32,8
9551 ALTERSHEIM REGENSBURGER STR.	364	3,8	2,7	5,8	6,3	81,3

10. DIE WAHLBERECHTIGTEN NACH DEM ALTER IN DEN WAHLBEZIRKEN (WAHLKREIS 231-SÜD)
(STAND: 1. 1. 1980)

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
0401 GOSTENHOFER SCHUL-, BARBIERGASSE	702	12,4	21,2	19,9	21,2	25,2
0402 PETZOLD-, DAMMSTR.	805	10,3	20,5	19,1	24,0	26,1
0411 KNAUERSTRASSE, ROCHUSFRIEDHOF	604	12,4	19,9	15,4	22,5	29,8
0412 KNAUER-, RIETSCHSTR.	648	14,0	19,3	17,9	20,4	28,4
0421 OB.KANAL-, ROHRMANNSTR.	566	11,0	15,7	14,5	22,6	36,2
0422 UNT.KANAL-, AUSTR.	575	15,0	17,7	13,4	21,9	32,0
0423 EBFRHARDSHOF-, FUERTHER STR.	573	13,8	15,7	17,3	22,9	30,4
1401 KLFESTR., JEAN-PAUL-PLATZ	733	15,3	13,5	16,8	22,8	31,7
1411 LUTHERPLATZ, CALVINSTR.	532	8,3	9,0	17,9	23,9	41,0
1412 LOEDEL-, SCHOENWEISSTP.	568	7,2	9,3	15,1	25,4	43,0
1413 GUDRUN-, LOEDELSTR.	448	12,7	13,4	12,9	25,7	35,3
1414 HUMMELSTEIN, RUGIERSTR.	508	9,1	13,6	14,2	23,6	39,6
1421 SCHUCKERTPLATZ, HALSKESTR.	611	10,3	8,0	10,0	24,1	47,6
1422 AJTOSCH-, BUDAPESTERSTR.	734	8,7	10,5	16,1	27,7	37,1
1423 SIEMENS-, VOLTASTR.	724	9,5	16,3	16,0	22,0	36,2
1424 BUDAPESTER-PL., SCHILLINGSTR.	685	10,1	8,9	11,4	24,5	45,1
1425 MORSE-, VOLTASTR.	636	12,9	13,2	15,7	20,8	37,4
1431 OSWALD-, KUNOSTR.	705	7,2	9,8	12,2	24,0	46,8
1441 LOTHRINGER-, HURGUNDENSTR.	536	11,9	12,5	14,0	28,9	32,6
1442 ELSAESSER-, HULDSTR.	646	11,5	13,9	17,5	29,9	27,2
1501 GUGEL-, MARKGRAFENSTR.	645	8,4	11,9	11,9	23,7	44,0
1502 GAUSS-, HELMHOLTZSTR.	711	8,3	10,5	11,5	19,5	50,1
1503 GALVANI-, SPERBERSTR.	626	8,1	15,0	12,5	19,6	44,7
1504 SPERRER-, SPERLINGSTR.	706	13,5	22,0	16,3	23,7	24,6
1505 FRANKEN-, SPERBERSTR.	686	11,2	15,3	15,7	23,8	34,0
1511 PFAELZER-, SCHWARZENSTR.	575	13,4	18,8	15,1	21,0	31,7
1521 SEUFFERT-, HUMBOLDTSTR.	859	13,4	18,5	13,7	25,0	29,3
1522 STEINHEIL-, GEIRELSTR.	639	10,6	12,7	16,7	24,1	35,8
1601 SCHLOSSAECKER-, WIESENSTR.	695	11,1	14,7	16,8	22,6	34,8
1602 OHM-, SCHÖNERSTR.	617	10,5	15,9	18,0	22,4	33,2
1603 PETER-HENLEIN-, GUGELSTR.	712	11,2	13,9	15,3	22,8	36,8
1604 MFLANCHTHONPLATZ, HASLERSTR.	670	12,2	17,2	17,2	25,5	27,9
1605 HASLER-, GEBH.-OTT-STR.	602	9,6	14,0	13,0	27,4	36,0
1611 AN DEN RAMPEN, ESPANSTR.	747	11,9	14,3	13,9	21,4	38,4
1612 LANDGRABEN-, FSPANSTR.	637	12,2	13,0	14,1	23,1	37,5
1621 CHARLOTTEN-, ACKERSTR.	675	11,3	9,6	12,1	25,5	41,5
1622 DR.-LUPPE-PL., LEIBNIZSTR.	590	4,4	10,0	11,4	26,1	48,1
1623 HERSCHEL-, OKENSTR.	765	10,1	15,7	18,3	24,1	31,9
1624 BREHM-, GIBITZENHOFSTR.	709	12,1	15,4	22,3	26,5	23,7
1631 MUNKER-, HEYNESTR.	551	10,9	13,4	12,9	22,9	39,9
1632 HUMBOLDT-, OKENSTR.	610	10,2	17,5	16,9	22,6	32,8
1633 SCHWANN-, SCHLEIDENSTR.	733	7,4	11,2	13,0	26,5	42,0
1701 ALFMANNEN-, PFAELZERSTR.	786	10,2	11,2	13,1	18,6	46,9
1702 WILH.-LOEHE-, ULMENSTR.	509	7,9	12,4	12,2	23,2	44,4
1711 HERSCHELPLATZ, NECKARSTR.	652	7,1	10,3	9,7	18,4	54,6
1712 FREIBURGER-, KARLSRUHER STR.	792	7,8	10,6	12,9	24,2	44,4
1713 SPEYERER-, LUDWIGSHAFENER STR.	629	9,4	13,8	11,8	19,7	45,3
1801 SANDREUTH	307	12,7	13,0	15,0	30,6	28,7
1901 WALDAU-, HOLBEINSTP.	503	12,5	13,3	12,3	30,4	31,4
1911 LOCHNER-, HINT. MARKTSTR.	723	15,2	17,3	19,6	27,0	20,9

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
1921 OLGA-, ELISENSTR.	714	11,2	17,5	16,0	20,3	35,0
1922 EXERZIERPLATZ-, HOLZWIESENSTR.	822	13,1	16,4	18,4	20,8	31,3
2001 GEISSFESTR.	664	13,4	13,7	18,1	24,1	30,7
2011 GUSTAV-ADOLF-, GOERDELERSTR.	794	12,2	11,8	16,6	28,0	31,4
2012 SCHNEPPENHORST-, BLUECHERSTR.	566	9,5	12,9	18,9	30,4	28,3
2013 KONSTANZEN-, ADELHEIDSTR.	666	11,7	18,6	17,6	25,8	26,3
2021 HEINRICH-, LEOPOLDSTR.	744	11,3	10,8	19,4	31,0	27,6
2022 GERNOT-, ZOLLERSTR.	858	12,2	12,0	12,7	31,5	31,6
2023 GRFF-, SCHWEINAUERSTR.	582	12,7	14,1	14,8	18,2	40,2
2024 LEOPOLD-, FELIXSTR.	811	7,4	11,8	17,8	24,2	38,8
2025 OTMAR-, GEORGSTR.	786	13,1	11,2	21,0	31,7	23,0
2031 SUFNDERSBUEHLSTR., SCHLACHTHOF	749	14,4	16,4	17,5	21,2	30,4
2032 AMSEL-, TULPEN-, NELKENSTR.	773	13,6	16,2	14,7	25,9	29,6
2033 SCHWABACHER-, HERMANNSTR.	751	12,4	17,8	15,3	19,4	35,0
2101 WITSCHEL-, ROSENPLUFTSTR.	696	13,1	18,5	18,1	20,8	29,5
2111 KOLLWITZ-, ZWEIFSTR.	754	9,9	15,4	20,0	21,5	33,2
2121 OSSIETZKY-, NANSENSTR.	646	11,3	7,6	13,8	28,2	39,2
2122 POTHENBURGER-, BRIANDSTR.	847	12,8	10,4	19,5	30,3	27,0
2123 BERNADOTTESTR.	693	13,9	7,5	16,9	37,4	24,4
2124 SOEDERBLOMSTR.	630	15,2	6,3	14,9	38,3	25,2
2211 VEIT-STOSS-PL., VOLPRECHTSTR.	466	12,7	14,4	17,4	19,7	35,8
2212 GLOCKENDON-, MUELLNERSTR.	587	12,3	17,5	18,6	19,3	32,4
2213 PREISSLER-, ADAM-KLEIN-STR.	724	10,4	11,9	15,6	21,1	41,0
2221 PAUMGARTEN-, MENDELSTR.	559	12,5	14,7	18,4	20,4	34,0
2222 FEUERLEIN-, NUETZELSTR.	458	11,6	10,9	11,6	23,6	42,4
2223 MURR-, FEUERLEINSTR.	706	12,2	14,7	14,6	25,9	32,6
2231 BAEPENSCHANZ-, FUERTHER STR.	442	14,3	17,2	16,3	21,3	31,0
2232 JUSTIZGEBAEUDE	499	12,8	17,4	26,7	23,8	19,2
3101 BAUERNFEIND-, ROMIGSTR.	769	12,7	10,9	13,0	27,2	36,2
3102 ROECKL-, PAULISTR.	762	12,1	17,8	12,3	23,5	34,3
3111 PLANETENRING, NEPTUNWEG	846	12,2	10,0	15,1	40,7	22,0
3112 PLANETENRING, SONNENSTR.	900	11,7	11,1	20,4	35,4	21,3
3113 JUPITERWINKEL, KLENZESTR.	642	7,8	9,5	9,8	30,2	42,7
3201 WESTL. TEIL, NEUSELSBRUNN	624	13,5	16,2	25,5	33,5	11,4
3202 OESTL. TEIL, NEUSELSBRUNN	742	7,7	11,6	29,1	32,1	19,5
3211 STUIBENWEG, HOCHVOGELRING	898	7,6	19,0	28,4	25,7	19,3
3212 NERFLHORN-, SCHNEEFERNERRING	780	12,1	9,7	25,0	33,8	19,4
3221 HERZOGSTAND-, HOCHGERNSTR.	759	14,6	12,8	22,3	26,4	24,0
3222 WATZMANN-, HOCHKALTERSTR.	773	7,6	10,0	19,5	26,3	36,6
3223 UNTERSEBERG-, ZUGSPITZSTR.	884	7,5	15,6	25,5	22,4	29,1
3224 SCHAPFREITERRING	783	12,0	19,7	19,9	23,8	24,6
3225 WETTERSTEIN-, ZUGSPITZSTR.	742	9,0	11,1	23,6	31,3	25,1
3301 CAROSSA-, ZUCKMAYERWEG	574	14,5	20,9	38,5	17,1	9,1
3302 BERTOLT-BRECHT-STR.	545	12,1	25,1	36,7	15,6	10,5
3501 LAUBANER-, BODELSCHWINGHSTR.	584	10,6	14,0	16,3	26,9	32,2
3502 LOFWENBERGER STR.	502	11,4	12,9	20,5	26,9	28,3
3611 HIRSCHBERGER-, JAUERSTR.	620	15,6	12,4	16,3	37,4	18,2
3612 COSELER-, JAUERSTR.	612	16,8	9,3	13,1	40,5	20,3
3621 BUCHDRUCK-, SALZBRUNNER STR.	910	13,7	10,8	16,7	26,4	32,4
3622 WARMBRUNNER-, NEUSALZER STR.	698	10,6	14,2	24,1	19,8	31,4

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6

3623 REINERZER STR.	770	15,1	14,4	14,2	30,3	26,1
3624 STRIEGAUER STR.	586	15,5	9,2	18,1	27,1	30,0
3631 JOSFF-SIMON-, MAX-WOENNER-STR.	443	10,8	12,4	45,8	26,6	4,3
3632 GEORG-LEDEBOUR-STR.	508	6,9	17,5	37,4	22,8	15,4
3641 STRIEGAUER-, RATIBORSTR.	764	15,1	11,4	20,9	32,2	20,4
3642 GIESBERTSSTR.	706	10,5	20,1	27,3	23,2	18,8
3643 WINDTHORSTSTR.	694	7,9	25,1	19,3	12,7	35,0
3644 JOHN-EVEN-STR.	877	14,3	33,8	24,3	16,1	11,6
3645 IMBUSCHSTR.	687	7,6	23,0	19,8	19,4	30,3
3646 IMBUSCH-, LIEGNITZER STR.	587	15,8	22,5	30,2	21,3	10,2
3711 TREBNITZER-, OPPELNER STR.	688	10,6	12,8	11,3	26,0	39,2
3712 NEURODER-, NEISSER STR.	724	11,3	16,7	26,4	22,0	23,6
3713 MLENSTERBERGER-, GLATZER STR.	594	13,0	10,8	10,1	36,5	29,6
3714 NEISSER-, STREHLENER-STR.	489	11,7	14,5	25,2	26,6	22,1
3721 GOERLITZER-, DEIPSTR.	815	16,3	14,4	25,4	30,1	13,9
3722 MILITSCHER-, KOHLFUPTER STR.	693	17,7	11,4	28,7	26,6	15,6
3723 BERNSTAEDTER-, REICHWEINSTR.	730	13,4	12,3	24,9	27,8	21,5
3724 STAUFFENBERG-, LEUSCHNERSTR.	649	12,6	9,7	23,4	30,2	24,0
3731 DR.-LINNERT-RING, BUSCHINGSTR.	842	16,0	12,4	18,5	28,3	24,8
3732 FRANZ-PEICHEL-RING	836	7,4	13,3	23,6	23,6	32,2
3741 HARNISCHSCHLAG, ZOLLHAUSSTR.	589	13,4	17,0	24,1	31,7	13,8
3742 DOPPELMAYR-, ETZLAUBWEG	581	8,3	14,5	17,2	28,6	31,5
3801 VILLACHER-, LEINBUEHLSTR.	730	12,3	10,1	29,0	30,0	18,5
3802 KUFSTEINER-, GOERZER STR.	717	12,4	8,8	32,1	30,1	16,6
3803 RADSTAEDTER-, MEINRADSTR.	944	13,3	13,8	22,5	25,7	24,7
3811 OELSER-, VON-SODEN-STR.	828	15,1	13,2	25,2	27,1	19,4
3812 ZAHRINGER-, HABSBURGERSTR.	783	11,9	17,8	20,3	22,9	27,2
3813 KARL-HERTEL-, WITTELSEACHERSTR.	917	11,1	14,5	23,0	23,2	28,1
3814 LUDOLFINGERSTR., STRASSENHOLZ	825	9,3	19,9	24,4	23,3	23,2
3815 ALTENFURTER-, WELFENSTR.	687	10,9	14,1	23,1	26,6	25,2
4001 GOTEN-, SACHSENSTR.	761	12,0	18,5	14,6	20,9	34,0
4002 ANDR.-HOFER-, STERZINGER STR.	679	8,8	8,4	7,8	26,5	48,5
4003 HASPINGER-, MERANER STR.	691	11,7	9,0	9,7	25,9	43,7
4004 HASENBUECK	712	11,8	12,5	17,3	22,2	36,2
4005 KATZWANGER-, NERZSTR.	796	7,5	10,9	12,3	21,0	48,2
4301 DIANA-, ERLNSTR.	651	16,6	15,7	14,4	22,0	31,3
4302 NIMROD-, ESCHENSTR.	652	11,8	18,1	10,1	22,9	37,1
4411 WORZELDORFER-, WENDELSTEINER ST	802	10,3	10,7	18,5	30,3	30,2
4412 LEERSTETTER-, GERMERSHEIMER ST.	706	10,2	14,4	14,9	28,2	32,3
4413 SCHWANDER-, KETTELERSTR.	711	9,0	16,3	18,6	21,2	34,9
4421 SAARBRUECKENER-, HOCHWALDSTR.	810	10,9	12,0	16,5	27,3	33,3
4422 DEIDESHEIMER-, PIRMAESER STR.	813	8,7	14,9	14,9	26,7	34,8
4423 HILBRINGER-, FRIEDRICHSTHALERST	893	12,4	11,0	12,0	31,4	33,3
4511 PFAELZER-WALD-, SAARBURGER STR	755	9,7	10,1	17,5	30,5	32,3
4512 TAUNUS-, WESTERWALDWEG	589	7,6	9,5	16,0	23,4	43,5
4521 J.-LOSSMANN-, PACHELBELSTR.	858	6,5	13,5	18,2	24,2	37,5
4522 PAUMANNSTR.	692	10,3	6,6	12,0	37,7	33,4
4523 SAARLAUTERER-, OTTWEILERSTR.	834	7,9	10,8	25,9	27,8	27,6
4524 SEBALD-HEYDEN-STR.	680	10,4	11,9	15,4	23,5	38,7
4525 PACHELBEL-, KARL-RORICH-STR.	779	6,0	6,9	7,7	18,7	60,6

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
4531 MINERVA-, TANNHAEUSERSTR.	635	9,1	9,0	20,6	24,1	37,2
4532 RAUPENSCHLAG, HECKENWEG	581	9,1	14,3	15,0	22,0	39,6
4533 REGENBOGEN-, FRAUENLORSTR.	668	8,2	12,1	23,1	24,7	31,9
4611 NOPITSCH-, HEISTERSTR.	681	8,2	10,0	16,9	30,2	34,7
4612 HOFFMANN-, BUNSENSTR.	744	8,9	7,8	12,8	26,5	44,1
4613 PETTENKOFER-, LISTERSTR.	626	11,2	6,5	14,9	35,6	31,8
4621 RUFSTERNWEG, AN DER MARTEPLACH	611	11,6	15,2	19,0	32,6	21,6
4622 MAIACHERSTR., ALPENROSENWEG	565	11,3	13,8	21,8	33,3	19,8
4711 MAIACH, HAFEN	389	13,1	22,1	30,1	19,0	15,7
4801 GREDINGER-, SCHALKHAUSERSTR.	661	12,7	10,6	16,8	25,6	34,3
4802 HAARLACHER-, UMBENHAUERSTR.	725	9,5	13,7	20,4	22,6	33,8
4821 RADRENNBAHN, GG.-STEFAN-STR.	839	9,1	15,7	21,2	23,8	30,2
4831 TIZIAN-AMUNDSEN-KRANZBERGSTR.	743	12,8	11,7	20,5	26,9	28,1
4832 TILSITER-, ELBESTR.	773	12,4	12,2	29,6	30,3	15,5
4833 GALILEI-, KURLANDSTR.	798	10,5	17,8	22,1	25,4	24,2
4834 KARL-KASPAR-, SENFTENFERGER STR	577	8,3	21,8	33,6	19,9	16,3
4841 NABACHER WEG, HANS-TRAUT-STR.	574	10,6	16,9	20,0	23,7	28,7
4842 NFUSESER-, HUGO-WOLFSTRASSE	569	11,4	16,5	21,3	23,9	26,9
4843 ANEMONEN-, KALMAN-, VERDISTRASSE	653	11,5	13,2	20,7	27,1	27,6
4921 A. D. SCHWEDENSCHANZE, DOMPFAFFW.	612	11,6	14,2	24,7	25,0	24,5
4922 KLOSTERWEG, PILLENREUTH	837	10,5	17,3	31,5	26,8	13,9
4923 AUF DER PAINT, PLATTENAECKERW.	598	10,2	10,1	24,2	25,3	21,2
4924 SPRANGPSTR., PECHSTEINSTRASSE	590	11,4	14,6	30,0	28,5	15,6
4925 AUGUST-MACKE-, RIEMERSCHMIEDSTR	646	9,4	15,2	27,6	24,6	23,2
4931 A. HOCHWALD, WÖRZELDORFER HPTST.	727	9,9	16,8	23,7	23,0	26,7
4941 SCHENKENDORF-, KELLERMANNSTR.	585	10,4	21,4	23,6	29,2	15,4
4942 AM WASSERTURM, FLOPLNTINERSTR.	583	10,1	17,3	27,1	25,9	19,6
4943 PORCHERT-, WASSERMANNSTRASSE	515	10,5	15,1	27,8	26,6	20,0
4961 LINDENPERGER-, KRUMDACHERSTR.	437	8,2	23,8	25,6	22,0	20,4
4962 MINDELHEIMERSTRASSE	743	10,4	22,1	40,2	19,9	7,4
5001 NOPITSCH-, FRIESENSTR.	634	10,6	12,6	22,1	26,8	27,9
5002 KOTTWEILER STR.	613	8,5	16,3	18,8	24,6	31,8
5003 FRIESEN-, JAECKELSTR.	665	10,5	10,4	16,1	35,6	27,4
5011 REUTLINGER-, HEIDENHEIMER STR.	632	11,2	16,3	20,6	23,9	28,0
5012 HOHE MARTER	551	9,1	14,9	16,7	24,0	35,4
5021 ADALBERT-, ALFONSSTR.	557	9,9	12,2	15,4	26,9	35,5
5022 HANSA-, EYTHSTR.	546	7,3	8,2	9,7	26,4	48,4
5031 OLIVENWEG, ZEDERN-, WORMSER STR.	587	10,6	16,5	23,2	21,8	27,9
5101 CREGLINGER STRASSE	790	12,0	26,3	27,6	20,6	13,4
5102 TAURER-, NORDENBERGER STR.	446	7,2	13,9	30,5	25,3	23,1
5103 INSINGERSTRASSE	526	7,2	25,3	24,1	21,3	22,1
5111 ANSBACHER-, DINKELSBUEHLER STR.	780	9,7	18,5	19,6	23,2	29,0
5112 BIRKENWALD-KLINIK	816	6,5	17,2	27,3	25,7	23,3
5113 ZWERNBERGER WEG, HERRIEDENERST	840	7,1	16,5	25,4	23,9	27,0
5114 STOCKBAUER-, GEBSATTLER STR.	491	12,4	11,6	26,9	29,7	19,3
5115 KUGLER-, FABERSTR.	800	11,4	12,0	21,4	23,0	32,3
5121 STAEDTLER-, FROESCHEISWEG	421	9,5	16,4	19,5	24,0	30,6
5201 BEROLZHEIMER-GUNDELSHEIMER STR	612	9,3	25,3	23,2	21,9	20,3
5202 KREUZBACHWEG, ALBRECHT-THAERSTR	767	9,6	24,5	23,1	17,5	25,3
5203 ELLING-, BURGALACHER STR.	695	8,8	19,1	24,6	20,3	27,2

Wahlbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6

5204	NEUENDFELLESAUER STR.	662	8,5	22,4	30,7	21,9	16,6
5205	FRAAS-ROTRUCHEN-STUTTGARTER ST	664	7,1	11,7	35,1	26,8	19,3
5206	STEINER WEG, HEILSEPPONNER STR.	580	9,7	13,1	21,0	27,8	28,4
5221	KAMMINER STR., EIBENWEG	839	13,6	10,0	16,2	26,7	33,5
5222	STARGARDER-, SCHOPFLOCHER STR.	728	10,2	11,3	12,8	28,7	37,1
5223	BERCHINGER-, RIEDENEURGER STR.	831	9,7	14,2	17,0	23,0	36,1
5301	SCHUSSLEITENWEG, CASTELLSTR.	789	12,0	9,8	18,8	30,4	29,0
5302	CNOPF-, CASTELLSTR.	832	10,1	13,9	21,3	21,6	33,1
5303	BRUENNDLESWEG, CASTELLSTRASSE	785	12,9	12,6	20,8	25,5	28,3
5311	HOPFENGARTEN-, NARZISSENWEG	821	10,7	14,1	18,3	21,6	35,3
5321	GUNDELFINGER-, MORGENSTERNSTR.	636	13,5	12,9	22,6	25,6	25,3
5322	PLEINFELDER-, WILDBAHNSTR.	608	11,8	14,3	18,4	23,8	31,6
5323	WENDINGER-, PAPPENHEIMER STR.	634	9,8	10,7	19,1	25,9	34,5
5331	GUNZENHAUSENER-, MOTTERSTR.	797	11,3	15,4	18,1	24,1	31,1
5332	WERNFELSER-, MOTTERSTR.	869	10,9	14,4	23,9	27,8	22,9
5401	EINSTEINRING	821	8,0	32,4	26,1	16,3	17,2
5402	KOPPENHOF, WALTER-FLEX-STR.	742	11,2	15,0	24,8	25,5	23,6
5411	HORNFISCHERSTR., Z. REDNITZTAL	679	11,5	20,6	27,7	20,0	20,2
5412	WELTENBURGER-, DOLLNSTEINER ST	831	9,7	13,8	17,9	22,9	35,6
5413	ALTMUEHLWEG, AM STEINBERG	784	10,3	22,1	20,2	18,1	29,3
5414	STRASSENAECKER WEG, SOLNHOFENER	785	13,8	12,4	26,6	24,2	23,1
5415	KOFTZLER-, KELHEIMER STR.	714	14,1	14,4	15,5	28,6	27,3
5421	B. WAHLBAUM, SCHLOESSLE INSGASSE	831	10,8	14,6	18,9	21,9	33,8
5501	KLINGENFELD-, DRAHTZIEHERSTR.	230	17,4	13,9	27,8	21,7	19,1
5511	KROTTENBACH, MUEHLHOF	857	12,1	12,3	15,9	25,1	34,7
5531	HOLZHEIM	343	12,2	19,0	21,3	26,5	21,0
6001	TILLY-, EDISON-, KATTOWITZER STR	753	12,1	19,0	18,9	23,5	26,6
6011	DUNANT-, WREDESTR.	697	9,5	15,5	17,9	23,7	33,4
6012	WALLENSTEIN-, WINTERSTR.	748	9,6	14,7	18,4	24,7	32,5
6111	ZIRNDORFER-, WINDSHEIMER STR.	884	11,1	14,7	19,2	30,1	24,9
6112	NEUMUEHLWEG, HUEGELSTR.	822	10,9	14,8	21,5	28,0	24,7
6121	WACHENDORFER-, DAMMBACHER WEG	879	13,8	15,8	19,7	31,1	19,7
6122	REZAT-, ZENNWEG	811	11,7	11,7	19,0	30,1	27,5
6201	PARACELSDUS-, MANTEUFFELSTR.	923	7,2	14,2	17,9	21,6	39,2
6221	DIESPECKERSTR., Z. IRRLIACKER	893	11,2	15,0	23,7	22,7	27,3
6222	BURGFARRNBACHER-, DECHSENDORFER	864	11,7	14,6	20,5	30,0	23,3
6223	NEUSTAEDTER-, SIEGELSDORFER ST.	814	11,1	14,4	22,1	26,3	26,2
6311	VIRNSBERGER-, SIGMUNDSTR.	445	11,5	26,3	21,1	22,9	18,2
6312	ALTENBERGER-, RUNDFUNKSTR.	523	10,1	15,5	18,5	25,4	30,4
6331	HOEFEN	495	10,3	15,6	23,0	24,8	26,3
6341	LEYHER-, SIGMUNDSTR.	742	12,4	18,7	17,0	27,5	24,4
6401	VOLZ-, LENAUSTR.	605	12,6	20,3	21,0	19,0	27,1
6402	HAUTSCH-, REDTENBACHER STR.	647	9,6	15,3	20,6	30,8	23,8
6411	TRUEBNER-, LEIHLSTR.	732	7,4	11,5	16,4	28,8	35,9
6412	MENZELHOF, WANDERERSTR.	652	8,1	16,6	13,2	18,3	43,9
6431	PESTALOZZI-, FAHRADSTR.	822	9,1	14,0	15,9	28,1	32,8
6432	MUGGENHOFER-, PEYERSTR.	647	8,3	13,8	17,0	20,9	40,0
6433	GERTRUDSTR., KLAEPWERK	742	10,1	17,1	11,3	24,0	37,5
6441	BRUCKNER-, FLOTOW-, GROBESTR.	799	11,4	13,8	16,3	22,2	36,4
6501	KONRAD-, FUERTHER STR.	429	12,8	14,0	19,1	23,1	31,0

Wahlbezirk	Wahlberechtigte				
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt			
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60
	1	2	3	4	5

6511 MUGGENHOF	492	13,6	18,5	16,9	25,2	25,8
9601 BAFRENBUEHLGRABEN, STEIGWIESEN	846	10,5	17,7	21,9	29,4	20,4
9602 AM BAUERNFELD, BIRNTHON	737	13,8	16,6	21,3	23,5	24,8
9603 HIRTENWIESEN, GOGOLSTR.	766	11,9	18,8	23,4	22,5	23,5
9604 PUSCHKIN-, GORKISTR.	698	11,7	17,3	20,8	24,4	25,8
9721 BRUNN, NETZSTALL	357	9,8	20,2	26,3	27,5	16,2

